Arbeitsmarktservice
Österreich

Evaluierung von AMS-Kursen und deren Effekte auf einschlägige Beschäftigung und Einkommen

Endbericht

Projektleitung AMS:
Maria Hofstätter, Sabine Putz

Projektleitung L&R Sozialforschung:
Andreas Riesenfelder, Petra Wetzel

L&R SOZIALFORSCHUNG

Wien, März 2009

Impressum
Medieninhaber und Herausgeber:
Arbeitsmarktservice Österreich
Bundesgeschäftsstelle
ABI/Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation
Maria Hofstätter, Sabine Putz
A-1200 Wien, Treustraße 35-43
Tel: (+43 1) 331 78–0

ISBN 978-3-85495-…

Inhalt

1 Überblick 5

2 Zur Typisierung der Kurse 5

3 Soziostrukturelle Merkmale der Befragten im Überblick 8

3.1 Geschlecht 8
3.2 Altersgruppen 8
3.3 Langzeitbeschäftigungslosigkeit 9
3.4 WiedereinsteigerInnen 10
3.5 Migrationshintergrund 10

4 Zugang zum Kurs 11

4.1 Auswahl des Kurses 11
4.2 Berücksichtigung der Vorstellungen der TeilnehmerInnen bei der Kursauswahl 13
4.3 Typologie der Kursauswahl 14

5 Zugang zur nachfolgenden Beschäftigung 18

5.1 Suchkanäle 18
5.2 Einschätzung des Beitrags des Kurses zum Finden der nachfolgenden Beschäftigung 20
5.3 Beitrag des Kurses zum Finden der nachfolgenden Beschäftigung − Typologie der Begründungen 22
5.4 Kein Beitrag des Kurses zum Finden der nachfolgenden Beschäftigung − Typologie der Begründungen 24

6 Themenbereich „Kurseffekte“ 27

6.1 Liegt ein berufseinschlägiger Zusammenhang zwischen dem Kurs und der unmittelbar folgenden Arbeitsstelle vor? 27
6.1.1 Wurde eine berufseinschlägige Stelle gesucht? 28
6.1.2 Gründe für fehlenden berufseinschlägigen Zusammenhang zwischen dem Kurs und der unmittelbar folgenden Arbeitsstelle 29
6.2 Aufnahme einer Arbeitsstelle mit einem berufseinschlägigen Zusammenhang zu einem späteren Zeitpunkt 31
6.3 Zum Vergleich der Arbeitsstelle vor und nach der Kursteilnahme 33
6.3.1 Veränderung der Tätigkeit 33
6.3.2 Veränderung der Arbeitszeit 34
6.3.3 Veränderung des Einkommens 37
6.4 Erwerbsintegration der TeilnehmerInnen vor und nach der Kursteilnahme 38
6.5 Vergleich der Zufriedenheit mit der Arbeitsstelle vor und nach der Kursteilnahme 40
6.5.1 Höhere Zufriedenheit mit der neuen Arbeitsstelle − Typologie der Begründungen 43

6.5.2 Geringere Zufriedenheit mit der neuen Arbeitsstelle − Typologie der Begründungen 45

7 Themenbereich „Berufliche Zukunft“ 49

7.1 Optimistische Einschätzung der beruflichen Zukunft - Typologie der Begründungen 50

7.2 Pessimistische Einschätzung der beruflichen Zukunft − Typologie der Begründungen 51

8 Resümee 54

9 Überblick zum Befragungssample 56

10 Tabellenanhang 59

10.1 Tabellen zur Typisierung der Kurse 59

10.2 Tabellen zu soziostrukturellen Merkmalen der Befragten 61

10.3 Tabellen zum Themenbereich „Zugang zum Kurs“ 63

10.4 Tabellen zum Themenbereich „Zugang zur nachfolgenden Beschäftigung“ 68

10.5 Tabellen zum Themenbereich „Kurseffekte“ 72

10.6 Tabellen zum Themenbereich „Berufliche Zukunft“ 93

10.7 Tabellen zum Themenbereich “Erwerbskarrieren“ 96

11 Erläuterungen zu den Angaben in den Längsschnittdatentabellen 124

Niveau im Folgehalbjahr nach Kursende 124

Vergleich Folgehalbjahr nach Kursende mit dem Vorhalbjahr vor Kursbeginn 124

1 Überblick

Die vorliegende Studie untersucht AMS-Kurse aus zwei unterschiedlichen Blickwinkeln und verbindet die Ergebnisse durch eine Gesamtschau. Auf der einen Seite wurde ein Fokus auf die subjektive Sichtweise von KursteilnehmerInnen gelegt. Hier wurde die Teilnahme an einem Kurs aus der Innensicht bewertet und etwa hinsichtlich der Kursauswahl, der Kursinhalte, der beruflichen Verwertbarkeit und der Auswirkung auf Arbeitszeit und Einkommen eingeschätzt. Auf der anderen Seite wurden die Erwerbskarrieren der TeilnehmerInnen im Rahmen einer Längsschnittanalyse klassifiziert und im Hinblick auf die Arbeitsmarktintegration der Personen beurteilt. Interessanterweise zeigt sich, dass enge Zusammenhänge zwischen diesen beiden Sichtweisen vorliegen. So findet sich beispielsweise in jenen Fällen, bei denen eine aktive Mitwirkung an der Kursauswahl bestand oder in jenen Fällen, welche die berufliche Verwertbarkeit positiver eingeschätzt hatten, auch deutlich häufiger eine bessere Erwerbsintegration nach Kursende. Im Folgenden werden die Ergebnisse im Detail dargestellt.

2 Zur Typisierung der Kurse

Im Zuge der vorliegenden Studie wurden insgesamt 1.601 KursteilnehmerInnen befragt, die in den Jahren 2007 oder 2008 an einer Qualifizierung teilgenommen haben. Im Fokus standen jene Personen, welche innerhalb von drei Monaten nach Ende der Kursteilnahme eine Beschäftigung aufgenommen haben. Inhaltlich nahmen diese Personen an Qualifizierungen in den Schwerpunktbereichen Bau, Büro, Gesundheit oder Metall teil.

Tabelle 1: Inhaltlicher Schwerpunktbereich der Kurse

		Anzahl	Anteil
Kurstyp	Bau	400	25,0%
	Büro	400	25,0%
	Gesundheit	400	25,0%
	Metall	401	25,0%
	Gesamt	1601	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009

Sämtliche in die Untersuchung einbezogene Kurse stellten Qualifizierungen dar, d.h. der überwiegende Teil des Kurses wurde der fachlichen Qualifizierung gewidmet. Zusätzlich enthielten viele der Fachkurse aber auch vermittlungsunterstützende Module. In der subjektiven Einschätzung der Befragten, so zeigen die Ergebnisse, stand mitunter letzteres im Vordergrund. So geben insgesamt rund 21% der RespondentInnen an, dass der Kurs überwiegend Aktivierungscharakter und erst in zweiter Linie fachlichen Charakter hatte.

Tabelle 2: Kursschwerpunkt nach inhaltlicher Schwerpunktbereich der Kurse

	Inhaltlicher Schwerpunktbereich der Kurse									
	Bau		Büro		Gesundheit		Metall		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Weiterbildung im Beruf	282	71,9%	154	38,9%	121	31,0%	214	55,3%	771	49,3%
Umschulung in neues Berufsbild	54	13,8%	63	15,9%	219	56,2%	127	32,8%	463	29,6%
Vermittlungsunterstützung (Aktivierung)	56	14,3%	179	45,2%	50	12,8%	46	11,9%	331	21,2%
Gesamt	392	100,0%	396	100,0%	390	100,0%	387	100,0%	1565	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n miss = 36

Da im Rahmen der vorliegenden Untersuchung der Fokus auf Qualifizierungsmaßnahmen und deren Effekte auf die nachfolgende Beschäftigung liegt, wurde eine spezifische Auswertungstypologie gebildet: Sämtliche Personen, die in ihrer subjektiven Bewertung des Kurses einen Aktivierungsschwerpunkt angaben, werden im vorliegenden Bericht − unabhängig vom inhaltlichen Schwerpunktbereich des Kurses − als eigene Gruppe behandelt und als Aktivierungen ausgewiesen. In den inhaltlichen Schwerpunktbereichen der Kursangebote verbleiben somit jene Bau-, Büro-, Gesundheits- und Metallkurse, bei denen aus Sicht der Befragten der Fokus auf der fachlichen Qualifizierung lag (vgl. Tabelle 3).

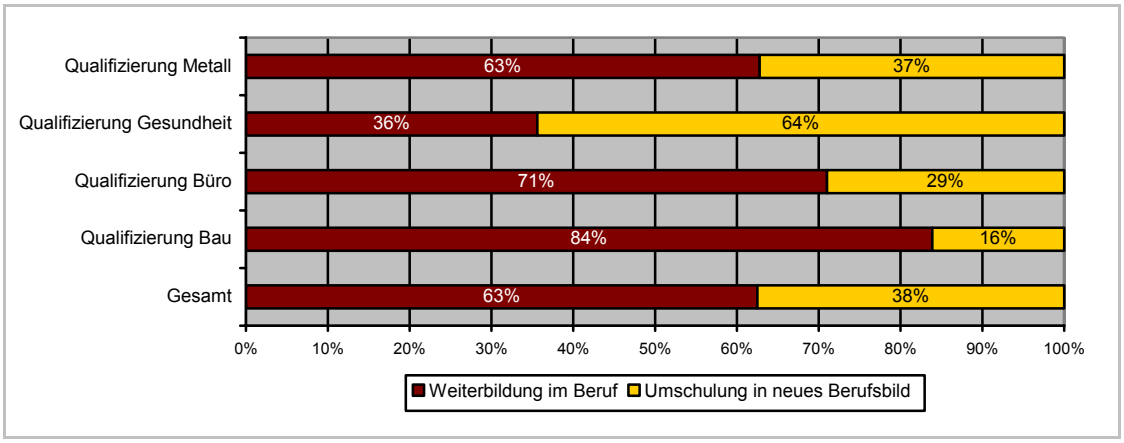
Tabelle 3: Kurstyp ergänzt um den Schwerpunkttyp „Aktivierung"

		Anzahl	Anteil
Kurstyp	Qualifizierung Bau	344	21,5%
	Qualifizierung Büro	221	13,8%
	Qualifizierung Gesundheit	350	21,9%
	Qualifizierung Metall	355	22,2%
	Aktivierung	331	20,7%
	Gesamt	1601	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009

Bei der fachlichen Qualifizierung kann es sich schwerpunktmäßig um eine Weiterbildung im Beruf oder um eine Umschulung in ein neues Berufsbild handeln. Grundlage für die nachfolgende Zuordnung ist wiederum die subjektive Einschätzung der Befragten. Dabei zeigen die Ergebnisse, dass die Mehrheit der KursteilnehmerInnen den Schwerpunkt in der Weiterbildung im Beruf sehen: Insgesamt 62,5% aller Qualifizierungen werden als Weiterbildungen im Beruf eingestuft. Dies gilt jedoch je nach Kurstyp im unterschiedlichen Ausmaß. Im stark männlich dominierten Bereich ‚Bau' werden über 80% der Schulungen als Weiterbildungen im Beruf qualifiziert (vgl. Abbildung 1 und Tabelle 13 im Anhang). Auch gut 70% der Bürokurse werden von den Befragten als Weiterbildungen gesehen. Deutlich geringer ist der entsprechende Anteil im Metallbereich mit rund 62%. Die vergleichsweise geringste Bedeutung kommt der Weiterbildung im Gesundheitsbereich zu; hier werden Kurse überwiegend zur Umschulung in ein neues Berufsfeld genutzt. Insgesamt – über alle Qualifizierungskurse gemeinsam betrachtet – entfallen rund 38% auf Umschulungen in ein neues Berufsbild.

Abbildung 1: Kursschwerpunkt nach Kurstyp (Qualifizierung)



Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.270, n miss = 36

Interessanterweise zeigen sich altersspezifische Unterschiede (vgl. Tabelle 15 im Anhang), was den Anteil von Personen mit Umschulungsaktivitäten betrifft. So werden Umschulungen insgesamt etwas verstärkt von Personen im Alter zwischen 25 und 45 Jahren besucht. In den Qualifizierungskursen der Bereiche Bau und Büro werden hingegen verstärkt Ältere ab 45 Jahren umgeschult. Insgesamt kommt Umschulungen vor allem auch bei den Gruppen der Langzeitbeschäftigungslosen[1] und WiedereinsteigerInnen ein großes Gewicht zu (vgl. Tabelle 16 bis Tabelle 19 im Anhang). Rund 60% der Langzeitbeschäftigungslosen nimmt an einem Kurs zur Umschulung teil, wobei dies bei Frauen mit einem Anteil von 71% wesentlich stärker zum Tragen kommt als bei Männern mit 46,5%. Bei der Gruppe der WiedereinsteigerInnen liegt der Anteil jener mit Umschulung bei 58% (insgesamt rund 38%).

[1] Personen werden als Langzeitbeschäftigungslose gezählt, wenn die Nettodauer der registrierten Arbeitslosigkeit, Lehrstellensuche oder Schulungsteilnahme 365 Tage überschreitet, wobei Unterbrechungen von weniger als 62 Tagen nicht berücksichtigt werden. Erst nach einer Unterbrechung von 62 Tagen oder mehr gilt die Beschäftigungslosigkeitsepisode als durchbrochen.

3 Soziostrukturelle Merkmale der Befragten im Überblick

Die Zusammensetzung der Befragten hinsichtlich wesentlicher soziostruktureller Merkmale erfolgte entlang der gegebenen Verteilungen in der Grundgesamtheit (vgl. zum Befragungssample im Überblick Abschnitt 8 im Anhang). Zur Übersicht werden nachfolgend diese Verteilungen für die Gruppe der Interviewten im Überblick dargestellt.

3.1 Geschlecht

Insgesamt wurden 958 Männer und 643 Frauen interviewt, d.h. der Frauenanteil beträgt 40%. Die Verteilung der Frauen und Männer auf die verschiedenen Kurstypen spiegelt die am Arbeitsmarkt vorfindlichen Geschlechterverhältnisse wider − Frauen sind in erster Linie in Kursen der Bereiche ‚Gesundheit' und ‚Büro' zu finden. Demgegenüber liegt der Frauenanteil bei Qualifizierungen in den traditionell männlich dominierten Bereichen Metall und Bau unter 10%. Kurse, die seitens der Befragten primär als Aktivierung eingestuft wurden, weisen ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis auf (vgl. Tabelle 4).

Tabelle 4: Geschlecht nach Kurstyp

	Kurstyp													
	Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Qualifizierung Gesamt		Aktivierung		Qualifizierung & Aktivierung Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	328	95,3%	90	40,7%	50	14,3%	327	92,1%	795	62,6%	163	49,2%	958	59,8%
Weiblich	16	4,7%	131	59,3%	300	85,7%	28	7,9%	475	37,4%	168	50,8%	643	40,2%
Gesamt	344	100,0%	221	100,0%	350	100,0%	355	100,0%	1270	100,0%	331	100,0%	1601	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601

3.2 Altersgruppen

Altersspezifisch betrachtet stellen Jugendliche und junge Erwachsene (bis 24 Jahre) rund 30% der TeilnehmerInnen dar. Auf Personen im Haupterwerbsalter (25 bis 45 Jahre) entfällt gut die Hälfte der Interviews und über 45-Jährige sind mit einem Anteil von rund 17% in der Untersuchung repräsentiert (vgl. Tabelle 20 und Tabelle 21 im Anhang).

In den verschiedenen Kurstypen zeigt sich eine etwas differente altersspezifische Zusammensetzung der TeilnehmerInnen. In Kursen des Bereichs ‚Metall' und insbesondere in Aktivierungen sind Jugendliche und junge Erwachsene (bis 24 Jahre) vergleichsweise verstärkt vertreten. Im Gesundheitsbereich finden sich hingegen seltener Jüngere bis 24 Jahre. Schulungen dieses Typs werden verstärkt von Älteren und hier wiederum in erster Linie von Frauen in Anspruch genommen.

Tabelle 5: Altersgruppen nach Kurstyp

	Kurstyp													
	Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Qualifizierung Gesamt		Aktivierung		Qualifizierung & Aktivierung Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	87	25,3%	65	29,4%	77	22,0%	125	35,2%	354	27,9%	124	37,5%	478	29,9%
25 bis 45 Jahre	197	57,3%	122	55,2%	196	56,0%	191	53,8%	706	55,6%	142	42,9%	848	53,0%
ab 46 Jahre	60	17,4%	34	15,4%	77	22,0%	39	11,0%	210	16,5%	65	19,6%	275	17,2%
Gesamt	344	100,0%	221	100,0%	350	100,0%	355	100,0%	1270	100,0%	331	100,0%	1601	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601

Nach Geschlecht analysiert zeigen sich einige wenige Unterschiede. So ist beispielsweise die altersspezifische Zusammensetzung von Qualifizierungen im Bürobereich durch einen unterdurchschnittlichen Anteil älterer Frauen markiert. Sind insgesamt knapp 20% der Frauen im Alter ab 46 Jahren, liegt der Anteil im Bürobereich bei rund 11%. Bei Männern verhält es sich umgekehrt − hier finden sich in Bürokursen ab 46-Jährige etwas verstärkt (22% versus 15% der Männer insgesamt im Alter ab 46 Jahren).

3.3 Langzeitbeschäftigungslosigkeit

Insgesamt gut jede vierte befragte Person war vor der Kursteilnahme langzeitbeschäftigungslos, wobei dieser Anteil bei den weiblichen TeilnehmerInnen mit rund 39% deutlich höher ist als bei den Männern mit 21% (vgl. Tabelle 6 und Tabelle 22 bis Tabelle 23 im Anhang).

Auffällig ist, dass sich hinsichtlich der Belegung der Kurstypen zwischen Langzeitbeschäftigungslosen und Personen mit stärkerer Integration in das Erwerbssystem deutliche Unterschiede zeigen. Qualifizierungen im Kurstyp ‚Gesundheit' werden in der Mehrheit von langzeitbeschäftigungslosen Personen besucht. Demgegenüber kommt dieser Personengruppe bei Qualifizierungen im Baubereich mit 7% eine marginale Rolle zu. Hier ist zu bedenken, dass in diesem Bereich die Saisonarbeitslosigkeit eine gewichtige Rolle spielt, d.h. zahlreiche InterviewpartnerInnen haben darauf hingewiesen, dass sie über eine Wiedereinstellungszusage[2] verfügen.

Tabelle 6: Langzeitbeschäftigungslosigkeit nach Kurstyp

	Kurstyp													
	Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Qualifizierung Gesamt		Aktivierung		Qualifizierung & Aktivierung Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Langzeitbeschäftigungslosigkeit	24	7,0%	53	24,0%	200	57,1%	90	25,4%	367	28,9%	80	24,2%	447	27,9%
keine Langzeitbeschäftigungslosigkeit	320	93,0%	168	76,0%	150	42,9%	265	74,6%	903	71,1%	251	75,8%	1154	72,1%
Gesamt	344	100,0%	221	100,0%	350	100,0%	355	100,0%	1270	100,0%	331	100,0%	1601	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601

[2] Dieses Faktum wurde nicht eigens abgefragt, kommt aber beispielsweise bei der Einschätzung des Kursbeitrags zur nachfolgenden Beschäftigungsaufnahme zum Tragen.

3.4 WiedereinsteigerInnen

Die Anzahl der WiedereinsteigerInnen beläuft sich im Sample auf 103 Personen, wobei es sich dabei in erster Linie um Frauen handelt: 95 der 103 Personen sind weiblich (vgl. Tabelle 7 und Tabelle 24 im Anhang). Parallel zum geschlechtsspezifischen Muster der Belegung der Kurstypen ist der Anteil der WiedereinsteigerInnen in den Kurstypen ‚Qualifizierung Büro & Gesundheit' etwas erhöht.

Tabelle 7: WiedereinsteigerIn nach Kurstyp

	Kurstyp													
	Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Qualifizierung Gesamt		Aktivierung		Qualifizierung & Aktivierung Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Wiederein-steigerIn	2	,6%	24	10,9%	41	11,7%	7	2,0%	74	5,8%	29	8,8%	103	6,4%
kein/e Wieder-einsteigerIn	342	99,4%	197	89,1%	309	88,3%	348	98,0%	1196	94,2%	302	91,2%	1498	93,6%
Gesamt	344	100%	221	100%	350	100%	355	100%	1270	100%	331	100%	1601	100%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601

3.5 Migrationshintergrund

Insgesamt knapp 30% der befragten TeilnehmerInnen − Männer mit rund 32% etwas stärker als Frauen mit rund 23% − weisen einen Migrationshintergrund auf (vgl. Tabelle 8 und Tabelle 25 und Tabelle 26 im Anhang), d.h. sie verfügen entweder über keine österreichische Staatsbürgerschaft oder im Falle des Vorliegens einer österreichischen Staatsbürgerschaft, sind diese Personen oder ihre Eltern nach Österreich zugewandert. In den verschiedenen Altersgruppen ist der Anteil der MigrantInnen etwa gleich hoch.

Personen mit Migrationshintergrund nehmen überdurchschnittlich häufig an Qualifizierungen im Metallbereich teil und sind darüber hinaus auch im Kurstyp ‚Aktivierung' verstärkt vertreten. Bei Qualifizierungen im Gesundheitsbereich sind demgegenüber relativ wenige Personen mit einem Migrationshintergrund zu finden.

Tabelle 8: Migrationshintergrund nach Kurstyp

	Kurstyp													
	Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Qualifizierung Gesamt		Aktivierung		Qualifizierung & Aktivierung Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ja	86	25,0%	61	27,6%	66	18,9%	121	34,1%	334	26,3%	114	34,4%	448	28,0%
Nein	258	75,0%	160	72,4%	284	81,1%	234	65,9%	936	73,7%	217	65,6%	1153	72,0%
Gesamt	344	100,0%	221	100,0%	350	100,0%	355	100,0%	1270	100,0%	331	100,0%	1601	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601

4 Zugang zum Kurs

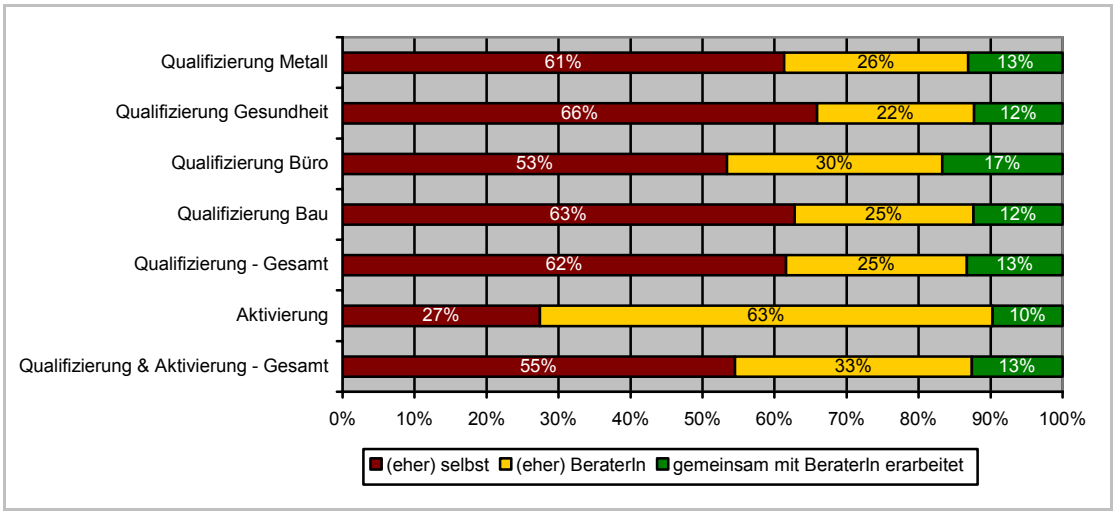
Im Zusammenhang mit dem Untersuchungsbereich ‚Zugang zum Kurs' wurde erhoben, inwiefern die Kursauswahl von den Befragten eigeninitiativ mitgestaltet wurde. Dazu wurden zwei Indikatoren erfragt: Zum einen ging es um die Frage, ob der Kurs durch den/die TeilnehmerIn selbst ausgesucht wurde und zum anderen wurden die Befragten um eine Einschätzung gebeten, inwiefern die eigenen Vorstellungen bei der Kursauswahl eine Berücksichtigung fanden. Findet sich eine geringe Eigeninitiative bzw. wird der Kurs vor allem vom Berater/von der BeraterIn initiiert, so kann dies als Hinweis auf ein geringes Ausmaß an Freiwilligkeit der Kursteilnahme verstanden werden.

4.1 Auswahl des Kurses

Die Auswahl des Kurses erfolgte im Falle von Kursen mit Qualifizierungsschwerpunkt mehrheitlich durch die Befragten selbst. Knapp zwei Drittel (62%) der TeilnehmerInnen an diesen Kursen geben an, dass sie die Schulung (eher) selbst ausgesucht haben. Den Arbeitssuchenden kommt somit mehrheitlich eine aktive Rolle bei der Auswahl der Kurse zu (vgl. Abbildung 2 sowie näher zu diesem Kapitel Tabelle 27 bis Tabelle 30 im Anhang).

Werden jene Kurse einbezogen, die seitens der Befragten als Aktivierungen eingestuft wurden, verändert sich das Ergebnis jedoch merkbar und der Anteil jener, die angeben, sie hätten den Kurs selbst oder eher selbst ausgesucht, sinkt. So sind es beim Kursschwerpunkt ‚Aktivierung' nur rund 27%, die den Kurs (eher) selbst ausgesucht haben. Dem/der BeraterIn kommt in diesem Bereich somit eine gewichtigere Rolle zu. Auch ist der Anteil jener, die gemeinsam mit dem/der BeraterIn den Kurs aussuchten, etwas geringer als bei den Kursen mit Qualifizierungsschwerpunkt. In allen Kurstypen spielt die gemeinsame Erarbeitung mit dem/der BeraterIn – so die Angaben der Interviewten - eine untergeordnete Rolle.

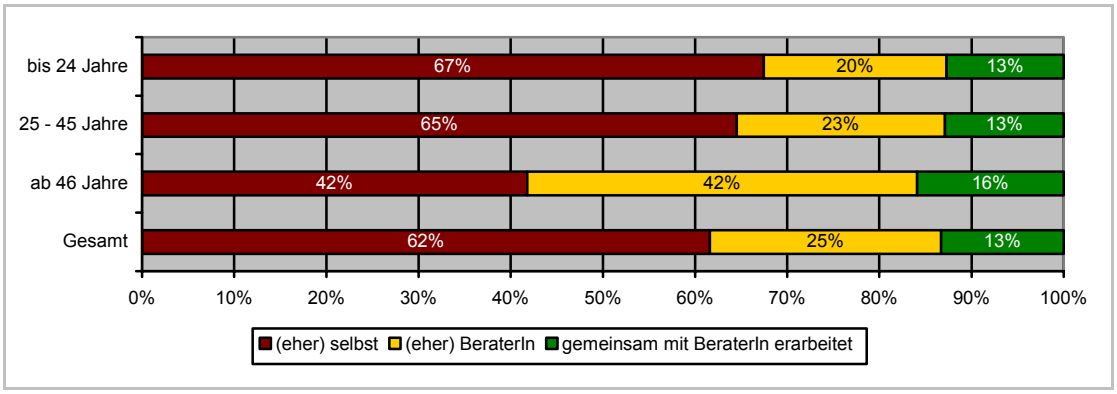
Abbildung 2: Auswahl Kurs nach Kurstyp



Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 11

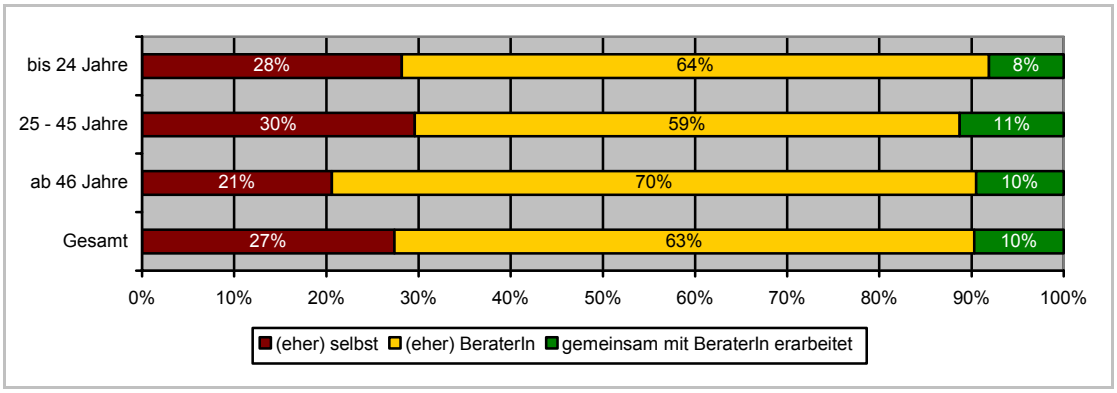
Interessant ist, dass sich hier eine Reihe von soziostrukturellen Merkmalen als beeinflussende Faktoren zeigen. So nimmt der Anteil der Personen, die sich einen Qualifizierungskurs (eher) selbst aussuchen, bei älteren Personen deutlich ab. Sind es bei den Jüngeren und Personen mittleren Alters rund zwei Drittel (65%), die den Kurs primär selbst ausgewählt haben, liegt der korrespondierende Anteil bei den über 45-Jährigen bei ‚nur' mehr 42% (vgl. Abbildung 3 und Abbildung 4). Der Empfehlung des Beraters/der Beraterin kommt hier derselbe Stellenwert zu. Dieses Muster trifft auf alle Kurstypen mit Qualifizierungsschwerpunkt zu. Ausnahme ist der Bürobereich, wo sich über die Altersgruppen hinweg ein vergleichsweise homogenes Bild zeigt. Insgesamt können diese Ergebnisse jedoch als Hinweis auf eine gewisse Ausstiegsorientierung Älterer aus dem Erwerbssystem gelesen werden, die mit einer geringeren Motivation zur beruflichen Weiterbildung einhergeht. Entsprechende Hinweise finden sich auch in den Antworten der Befragten selbst. So wird ein gegebener Optimismus betreffend der beruflichen Zukunft in dieser Altersgruppe u.a. mit dem herannahenden Ende des Erwerbslebens begründet.

Abbildung 3: Auswahl Kurs nach Altersgruppen, Qualifizierungen



Quelle: L&R Datafile ' Evaluierung AMS-Kurse_Interviews ', 2009; exklusive Kurstyp 'Aktivierung'; n = 1.270, n miss = 9

Abbildung 4: Auswahl Kurs nach Altersgruppen, Aktivierung



Quelle: L&R Datafile ' Evaluierung AMS-Kurse_Interviews ', 2009; exklusive Kurstyp 'Qualifizierung'; n = 331; n miss = 2

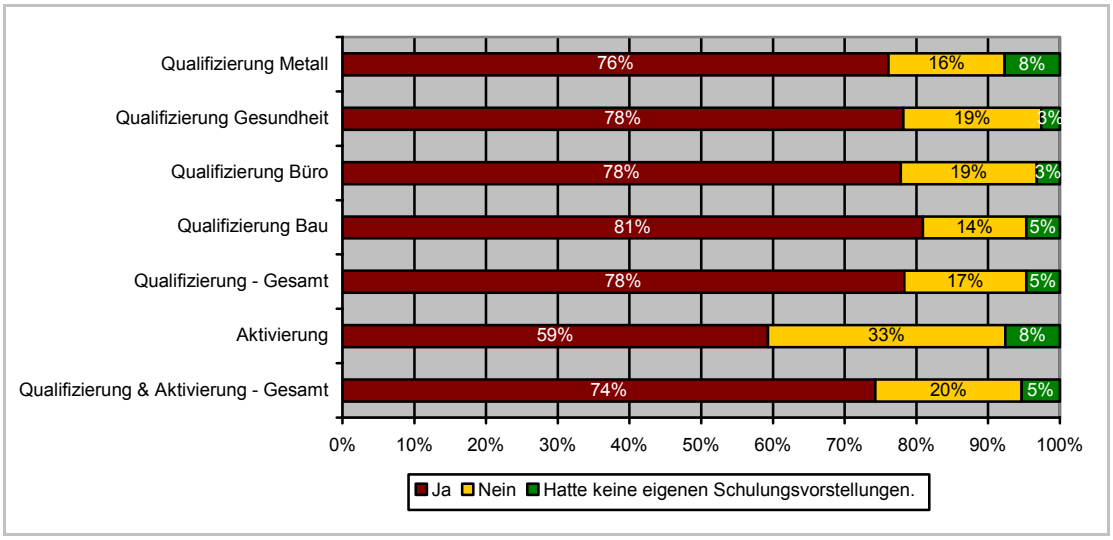
Ebenso kommt den BeraterInnen bei MigrantInnen – unabhängig vom Kurstyp − eine vergleichsweise bedeutsamere Rolle bei der Kursauswahl zu. Insgesamt 38% der Teil-

nehmerInnen mit Migrationshintergrund haben auf Empfehlung des Beraters/der Beraterin eine Qualifizierung besucht. In der Vergleichsgruppe liegt der korrespondierende Anteil lediglich bei 21%.[3] Dies kann ein Hinweis darauf sein, dass das Wissen über berufliche Qualifizierungsmöglichkeiten und Perspektiven bei Personen mit Migrationshintergrund nur eingeschränkt vorhanden ist. Dieser Befund deckt sich mit Forschungsergebnissen, welche auf den besonderen Bedarf dieser Personengruppe im Hinblick auf die Integration in die berufliche Weiterbildung hinweisen.[4]

4.2 Berücksichtigung der Vorstellungen der TeilnehmerInnen bei der Kursauswahl

Das Ergebnis zur Frage der Berücksichtigung der Vorstellungen der TeilnehmerInnen bei der Kursauswahl spiegelt die bereits im vorigen Kapitel angesprochene Bedeutung der Unterscheidung von Qualifizierungen und Aktivierungen wider. Wurden bei Schulungen mit Qualifizierungsschwerpunkt bei 78% der Befragten deren Vorstellungen bei der Kursauswahl berücksichtigt, trifft dies bei Aktivierungen auf lediglich 59% zu und fällt somit deutlich geringer aus (vgl. Abbildung 5 und Tabelle 31 bis Tabelle 33 im Anhang).

Abbildung 5: Berücksichtigung eigene Vorstellungen nach Kurstyp



Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 16

Erwartungsgemäß sind die Anteile jener, die ihre eigenen Vorstellungen berücksichtigt finden, mit nahezu 90% noch deutlich höher, wenn der Kurs (eher) selbst ausgesucht wurde oder gemeinsam mit dem/der BeraterIn erarbeitet wurde (vgl. Tabelle 9). Aber auch fast die Hälfte derer, die (eher) auf Empfehlung des Beraters/der Beraterin einen

[3] Werden Aktivierungen mitgerechnet erhöhen sich diese Werte auf rund 46% bzw. rund 28% bei jenen ohne Migrationshintergrund.

[4] Vgl. bspw. Lechner, Ferdinand, Leodolter, Katrin, Wetzel, Petra (2008): Begleitende Evaluierung von PISA-Innovativ, im Auftrag des waff, Wien.

Kurs wählte, gibt an, dass die eigenen Vorstellungen berücksichtigt wurden. Gleichzeitig ist hier mit knapp 10% auch die größte Gruppe jener zu finden, die keine eigenen Vorstellungen hatten.

Tabelle 9: Berücksichtigung eigene Vorstellungen nach Kursauswahl

	Auswahl Kurs							
	(eher) selbst		(eher) BeraterIn		gemeinsam mit BeraterIn erarbeitet		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ja	758	88,1%	243	47,1%	173	86,9%	1174	74,5%
Nein	77	9,0%	223	43,2%	21	10,6%	321	20,4%
Hatte keine eigenen Kursvorstellungen.	25	2,9%	50	9,7%	5	2,5%	80	5,1%
Gesamt	860	100,0%	516	100,0%	199	100,0%	1575	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 26

Auffällig − und zumindest auf den ersten Blick widersprüchlich − ist die Tatsache, dass 9% jener, die angeben den Kurs (eher) selbst ausgesucht zu haben, gleichzeitig meinen, dass eigene Vorstellungen bei der Kursauswahl nicht berücksichtigt wurden. Weitere 3% dieser Gruppe meinen, dass sie über gar keine Vorstellungen verfügten. Hier dürften zwei Erklärungsfaktoren zum Tragen kommen: Erstens gaben manche InterviewpartnerInnen, die saisonal beschäftigt sind, im Rahmen der Interviews den Hinweis, dass seitens des/der Arbeitgebers/in die Absolvierung einer bestimmten Qualifizierung gewünscht wurde. Zweitens haben einige Befragte unter Umständen die Frage so verstanden, dass wenn seitens des Beraters/der Beraterin mehrere Kurse zu ein und demselben Qualifizierungsinhalt vorgelegt wurden, diese Kurse aber beispielsweise zu unterschiedlichen Tageszeiten stattfanden, sie selbst eine Auswahl treffen konnten.

Hinsichtlich soziostruktureller Merkmale zeigen sich erwartungsgemäß ähnliche Zusammenhänge wie bei der Frage nach der Kursauswahl. Die Nicht-Berücksichtigung eigener Vorstellungen wird verstärkt von Personen im Alter ab 46 Jahren (29% versus 16% in der Altersgruppe bis 24 Jahre und 20% in der Altersgruppe von 25 bis 45 Jahre) und Personen mit Migrationshintergrund (24% versus 19% in der Vergleichsgruppe) thematisiert.

4.3 Typologie der Kursauswahl

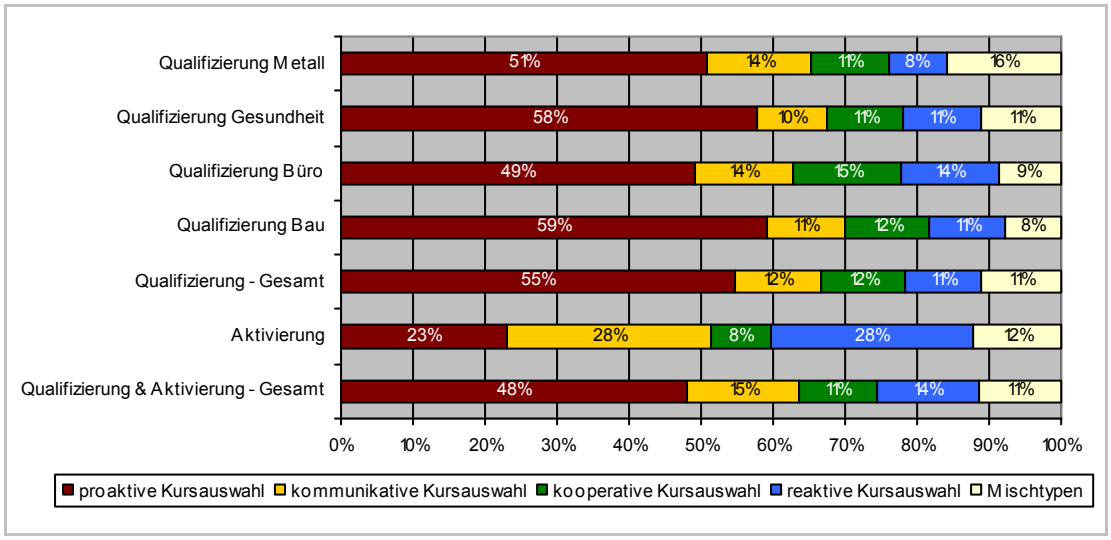
Durch die Zusammenführung der beiden Indikatoren dieses Fragekomplexes lässt sich eine Typologie der Kursauswahl bilden. Die relativ größte Gruppe kann dem Typ *‚proaktive Kursauswahl'* zugeordnet werden. Damit sind jene 48% der Befragten erfasst, die ihre eigenen Vorstellungen bei der Kursauswahl berücksichtigt sahen und die den konkreten Kurs auch (eher) selbst ausgesucht haben. Dem gegenüberliegend stehen rund 14% der Befragten, für die beides nicht zutrifft und die daher dem Typ *‚reaktive Kursauswahl'* zugeordnet werden können – die Kursauswahl fand hier (eher) durch den/die BeraterIn statt und berücksichtigte auch nicht die Vorstellungen der Arbeitssuchenden. In etwa gleich stark (15%) ist der Typ *‚kommunikative Kursauswahl'* vertreten − in diesen Fällen wurde der Kurs (eher) durch den/die BeraterIn ausgesucht, die eigenen Vorstellungen der Befragten wurden jedoch berücksichtigt. Der Typ *‚kooperative*

Kursauswahl' fasst all jene Fälle, in denen die Kursauswahl gemeinsam mit dem/der BeraterIn unter Berücksichtigung der Vorstellungen der Arbeitssuchenden erfolgte (11%). Bei den restlichen Personen (11%) liegen letztlich *‚Mischvarianten'* vor; inkludiert sind hier u.a. jene Personen, die keine eigenen Vorstellungen hatten.

Ein Vergleich der Kurstypen belegt eine signifikant stärkere proaktive Kursauswahl bei Qualifizierungen der Bereiche Bau und Gesundheit (vgl. Abbildung 6 und Tabelle 34 bis Tabelle 36 im Anhang). Eine reaktive Kursauswahl stellt bei allen Kursen mit Schwerpunkt Qualifizierung die Minderheit dar und trifft vor allem für den Metallbereich signifikant seltener zu.

Anders verhält es sich bei Aktivierungen: hier sind immerhin 28% der Befragten dem Typ ‚reaktive Kursauswahl' zuzuordnen. Ebenso hoch ist hier der Anteil jener, die dem Typ ‚kommunikative Kursauswahl' zuzuordnen sind. Letztgenannte Form der Kursauswahl spielt mit 22% insbesondere bei Personen mit Migrationshintergrund eine vergleichsweise große Bedeutung (Personen ohne Migrationshintergrund 13%). Gleichzeitig kommt bei dieser Personengruppe auch der reaktiven Kursauswahl eine etwas bedeutendere Rolle zu (rund 19% versus 13% in der Vergleichsgruppe). Eine zentrale Kategorie bildet das Alter: So sind Ältere ab 46 Jahren überproportional häufig dem Typ ‚reaktive Kursauswahl' zuzuordnen − rund jede/r Vierte aus dieser Gruppe ist diesem Typ zuzurechnen. Bei den jüngeren Altersgruppen trifft dies hingegen auf lediglich gut 10% zu.

Abbildung 6: Typologie der Kursauswahl nach Kurstyp



Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 26

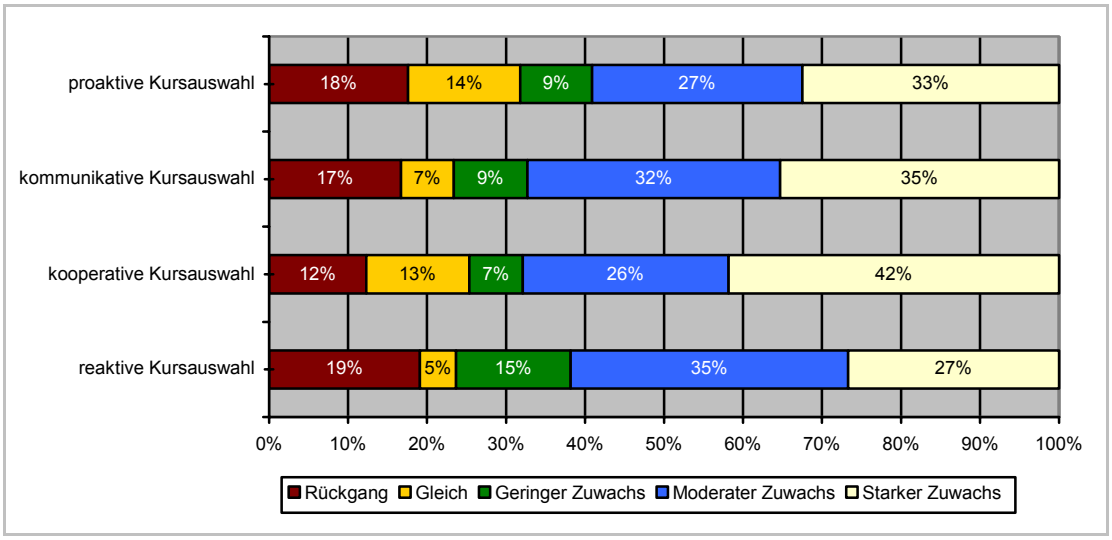
Legende zu Abbildung 6:

proaktive Kursauswahl	Auswahl des Kurses (eher) selbst & Berücksichtigung der eigenen Vorstellungen bei der Kursauswahl
kommunikative Kursauswahl	Kursauswahl (eher) durch den/die BeraterIn unter Berücksichtigung der Vorstellungen der Befragten
kooperative Kursauswahl	Kursauswahl gemeinsam mit dem/der BeraterIn unter Berücksichtigung der Vorstellungen der Befragten
reaktive Kursauswahl	Kursauswahl (eher) durch den/die BeraterIn ohne Berücksichtigung der Vorstellungen der Befragten: 14,2%
Mischtypen	z.B. Befragte ohne eigene Vorstellungen

Interessanterweise steht die Frage der Eigeninitiative bei der Kurswahl in keinem signifikanten Zusammenhang mit einer Steigerung der Erwerbseintegration nach Kursende. Dies ist zumindest auf den ersten Blick so, wenn alle KursteilnehmerInnen aus Kursen mit Qualifizierungs- und Aktivierungscharakter gemeinsam betrachtet werden und wenn als Kriterium die Steigerung im Nachbeobachtungszeitraum[5] um mindestens 5 Prozentpunkte gegenüber den Vorbeobachtungszeitraum[6] gewählt wird (siehe Tabelle 97).

Werden nur TeilnehmerInnen an Kursen mit Qualifizierungsschwerpunkt betrachtet und wird auf eine Steigerung der Beschäftigungstage um mindestens 50 Prozentpunkte fokussiert (siehe Abbildung 7 und Tabelle 95), so sind deutliche Unterschiede feststellbar. Ein starker Zuwachs ist diesen Daten zufolge bei immerhin 42% der kooperativ gewählten Kurse zu sehen. Dies ist der deutlich höchste Gruppenwert, gefolgt von der kommunikativen Kurswahl (32%) und der proaktiven Kurswahl (33%). Deutlich weniger positiv fällt die Erwerbsentwicklung bei reaktiver Kurswahl aus. In dieser Gruppe haben lediglich 27% einen starken Zuwachs der Beschäftigungstage gegenüber dem Vorbeobachtungszeitraum zu verzeichnen.

Abbildung 7: Erwerbsentwicklung nach Art der Kursauswahl für Kurse mit Schwerpunkt Qualifizierung



Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_HVSV', 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Der Umstand, dass die beste Erwerbsentwicklung im Falle der kooperativen Kurswahl gegeben ist, ist insofern interessant, als aus Sicht der TeilnehmerInnen dieser Auswahltyp in der Regel nicht mit den besten Wertungen verbunden ist. Vielmehr kann aus Sicht der TeilnehmerInnen der Typ der proaktiven Kurswahl am besten punkten. Dies trifft etwa auf die Bewertung des Kursbeitrags zum Finden der nachfolgenden Arbeitsstelle, auf den Vergleich zwischen Kurs und nachfolgender Beschäftigung hinsichtlich Berufseinschlägigkeit und auf die Zufriedenheit der neuen Tätigkeit mit der Tätigkeit vor dem Kurs zu. In allen drei Fällen liegen die besten Einschätzungen bei einer proak-

[5] Nachbeobachtungszeitraum: individuelles Zeitfenster von 6 Monaten im Anschluss an das Ende des Kurses.

[6] Vorbeobachtungszeitraum: individuelles Zeitfenster von 6 Monaten direkt vor Beginn des Kurses.

tiven Kursauswahl vor. Auf der ‚objektiven' Ebene der Erwerbsverläufe aber ist die kooperative Kursauswahl mit den besten Erfolgsaussichten verbunden. Eine kooperative Kursauswahl kann aus diesem Blickpunkt daher als Erfolgsmodell bewertet werden. Anzunehmen ist, dass das **gemeinsame Wissen von BeraterIn und KursteilnehmerIn** eine gute Grundlage für eine erwerbskarrierenorientierte Weiterbildungsplanung bietet.

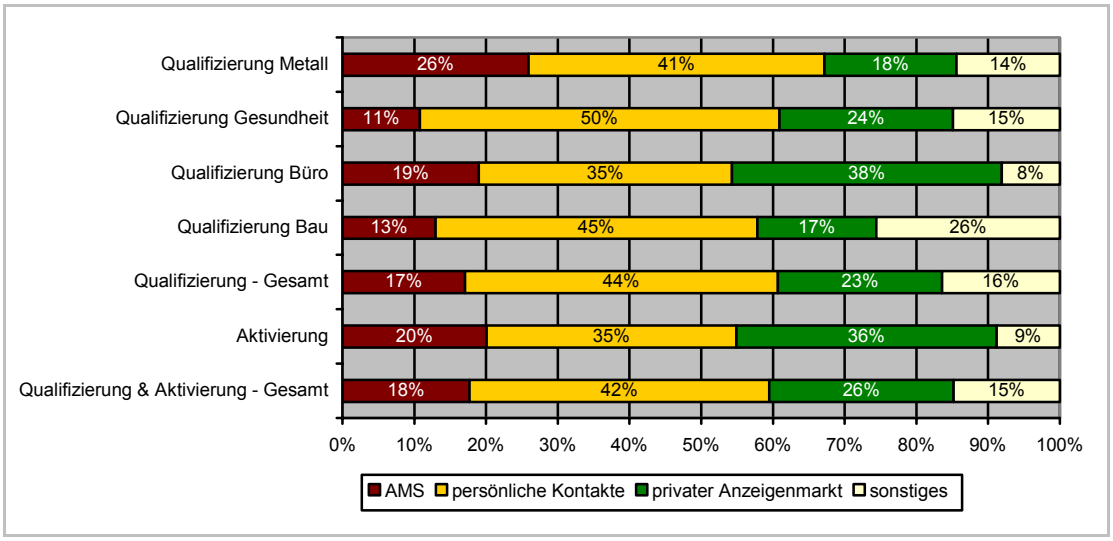
5 Zugang zur nachfolgenden Beschäftigung

5.1 Suchkanäle

Der Zugang zur nachfolgenden Beschäftigung erfolgte für die relative Mehrheit der Befragten über persönliche Kontakte. Insgesamt gut 40% konnten auf diesem Weg eine Arbeitsstelle finden. An zweiter Stelle folgt der private Anzeigenmarkt (rund 26%) und an dritter Stelle mit rund 18% die Vermittlung durch das AMS (vgl. Abbildung 8 und Tabelle 37 bis Tabelle 41 im Anhang).

Auf sonstige Suchkanäle entfällt insgesamt ein Anteil von rund 15%. Diese Gruppe hat beim Kurstyp ‚Bau' mit 26% die relativ höchste Bedeutung. Als Hintergrund dafür ist der hohe Stellenwert von Saisonbeschäftigung in dieser Branche zu sehen; mehrere befragte Personen verfügten über eine Einstellungszusage für die Zeit nach der Kursteilnahme.

Abbildung 8: Suchkanäle nach Kurstyp



Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 30

Für welche Gruppen hat die Vermittlung durch das AMS eine besondere Bedeutung? In der Analyse nach verschiedenen Kriterien zeigt sich, dass die Stellenvermittlung insbesondere bei Personen, die an Metallkursen teilgenommen haben, einen hohen Stellenwert einnimmt (26% versus 18% insgesamt). Ebenso konnten Jüngere häufiger erfolgreich über das AMS vermittelt werden (22% versus 18% insgesamt). Auch bei bestimmten Gruppen weiblicher KursteilnehmerInnen spielte die Vermittlung über das AMS eine relativ wichtige Rolle: Fanden insgesamt 16% aller Frauen mit Hilfe des AMS nach dem Kurs einen Arbeitsplatz, liegt dieser Anteil bei Frauen mit Migrationshin-

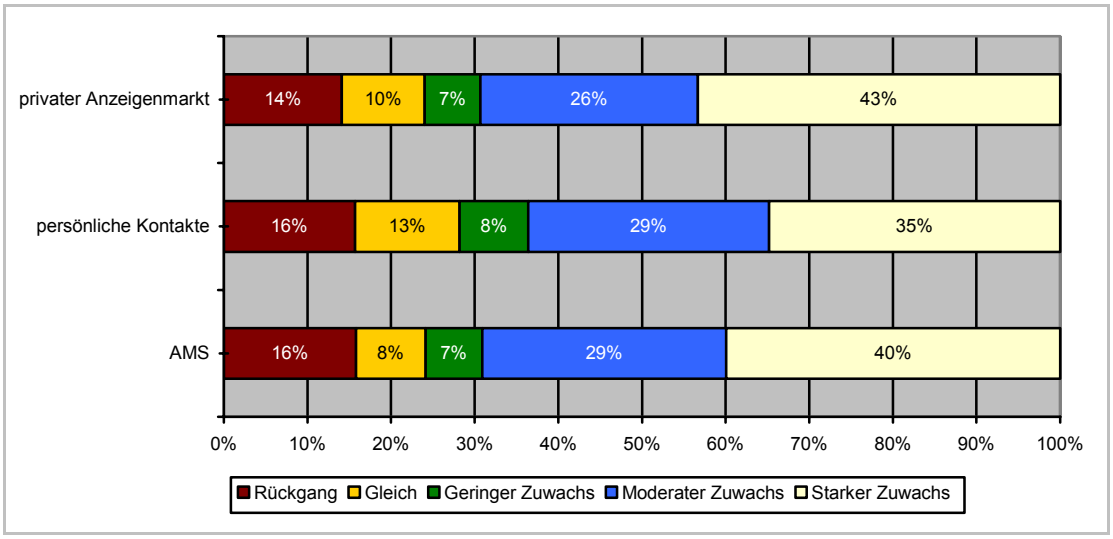
tergrund und bei WiedereinsteigerInnen bei rund 24%. Auch Langzeitbeschäftigungslose konnten verstärkt mit Hilfe des AMS einen Arbeitsplatz finden. Dieser Effekt wird dabei vor allem durch langzeitbeschäftigungslose Männer verursacht: nahezu jeder dritte männliche Langzeitbeschäftigungslose (33%) fand so einen Arbeitsplatz (langzeitbeschäftigungslose Frauen: 16%).

Bei Betrachtung der verschiedenen Suchkanäle unter dem Gesichtspunkt der Erwerbsentwicklung lassen sich nur geringe Unterschiede feststellen. Tendenziell stellt sich je nach Betrachtungsweise der Weg der persönlichen Kontakte oder des privaten Anzeigenmarktes als etwas zielführender als die Vermittlung über das AMS heraus. Interessanterweise hängt das Ergebnis stark davon ab, welcher Indikator als Messkriterium genommen wird.

So sind immerhin rund 71% jener KursteilnehmerInnen, welche dank persönlicher Kontakte von einer Tätigkeit erfahren haben unter die Gruppe „Hohes Beschäftigungsniveau“ nach Ende des Kurses zu reihen, im Falle einer Vermittlung über das AMS sind es rund 53% und somit deutlich weniger. Mittlere Werte entfallen auf den privaten Anzeigenmarkt mit 58% Anteil (siehe Tabelle 98 bis Tabelle 100).

Andere Ergebnisse werden durch die Betrachtung der Veränderungsmatrix (Folgehalbjahr – Vorhalbjahr) der Erwerbsentwicklung erzielt (siehe Abbildung 9). Hier punktet der private Anzeigenmarkt gefolgt vom AMS, wobei auch bei diesem Indikator die Differenzen marginal sind: Ein starker Zuwachs der Erwerbsentwicklung ist im Falle der Vermittlung über den privaten Anzeigenmarkt bei rund 43% der TeilnehmerInnen, im Falle des AMS bei rund 40% der TeilnehmerInnen gegeben. Bei Vermittlung über persönliche Kontakte sind Indikators hingegen mit rund 35% etwas weniger TeilnehmerInnen betroffen.

Abbildung 9: Erwerbsentwicklung nach Art des Suchkanals

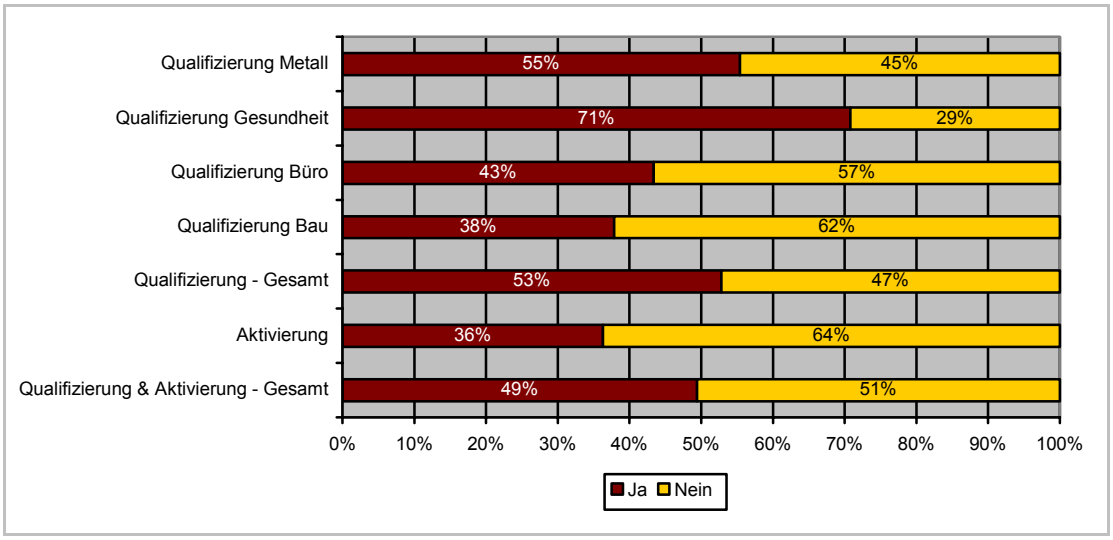


Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_HVSV’, 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

5.2 Einschätzung des Beitrags des Kurses zum Finden der nachfolgenden Beschäftigung

Hinsichtlich der Einschätzung der zentralen Frage, ob der Kurs zum Finden der nachfolgenden Beschäftigung einen Beitrag geleistet hat, zeigen sich die RespondentInnen in ihrer Meinung geteilt. Lediglich die Hälfte sieht hier einen Beitrag gegeben, die andere Hälfte verneint diese Frage (vgl. Abbildung 10 und Tabelle 42 bis Tabelle 46 im Anhang). Besonders selten wird ein Beitrag der Kurse mit Schwerpunkt ‚Aktivierung' und ‚Bau' zum Finden der Beschäftigung gesehen. In letztgenannter Gruppe, dem Baubereich, ist dies wesentlich vor dem Hintergrund der bereits mehrfach erwähnten Bedeutung von Saisonarbeitslosigkeit zu interpretieren. Demgegenüber wurde die Qualifizierung für die erfolgreiche Stellensuche in Kursen mit Schwerpunkt ‚Metall' und insbesondere ‚Gesundheit' als vergleichsweise wichtig eingeschätzt.

Abbildung 10: Einschätzung des Beitrags des Kurses (ja/nein) zum Finden der nachfolgenden Beschäftigung nach Kurstyp



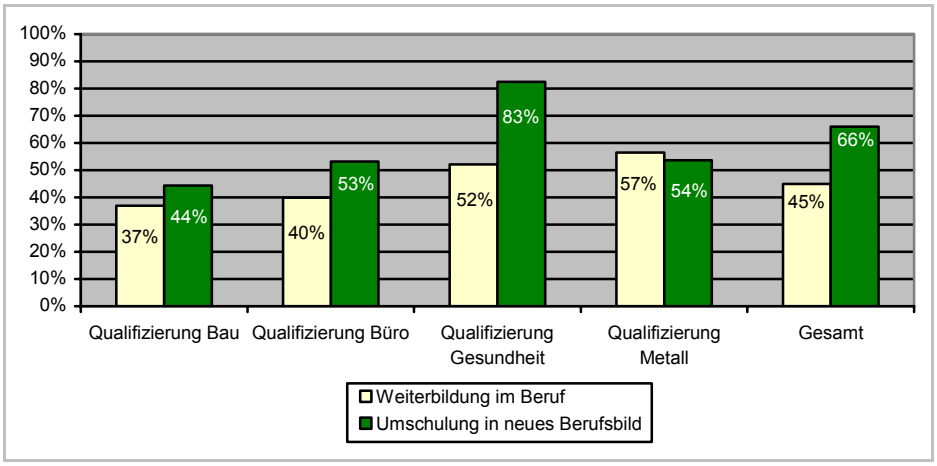
Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 29

In dem zuletzt angesprochenen Kurstyp ‚Gesundheit' findet sich auch ein vergleichsweise hoher Anteil von Umschulungen, welche mit Ausnahme von Qualifizierungen im Metallbereich insgesamt als vergleichsweise wichtiger für das Finden der nachfolgenden Beschäftigung angesehen werden als Weiterbildungen im bestehenden Beruf (vgl. Abbildung 11 und Tabelle 43 im Anhang). Insgesamt sehen zwei Drittel der TeilnehmerInnen, die in ein neues Berufsbild umgeschult wurden, einen positiven Kursbeitrag gegeben. Lag der Kursschwerpunkt nach Ansicht der TeilnehmerInnen primär in der Weiterbildung, liegt ‚nur' mehr für rund 45% ein positiver Effekt vor.

Dennoch muss erwähnt werden, dass die Zufriedenheit im Gesundheitsbereich mit Umschulungen deutlich größer als in den anderen Bereichen ausfällt. Beeinflussend wirkt hier die gute Bewertung ehemals Langzeitbeschäftigungsloser, die zu einem hohen Anteil (45%) an Gesundheitskursen teilnahmen. Insgesamt sehen 71% der ehemals Langzeitbeschäftigungslosen einen positiven Kursbeitrag gegeben. Besonders

langzeitbeschäftigungslose Frauen beurteilen den Wert des Kurses für das Finden einer Beschäftigung mit 77% sehr hoch (Männer: 64%) (vgl. Tabelle 46).

Abbildung 11: Anteil jener Personen, die einen Beitrag des Kurses zum Finden der Beschäftigung sehen nach Kursschwerpunkt – Qualifizierungskurse

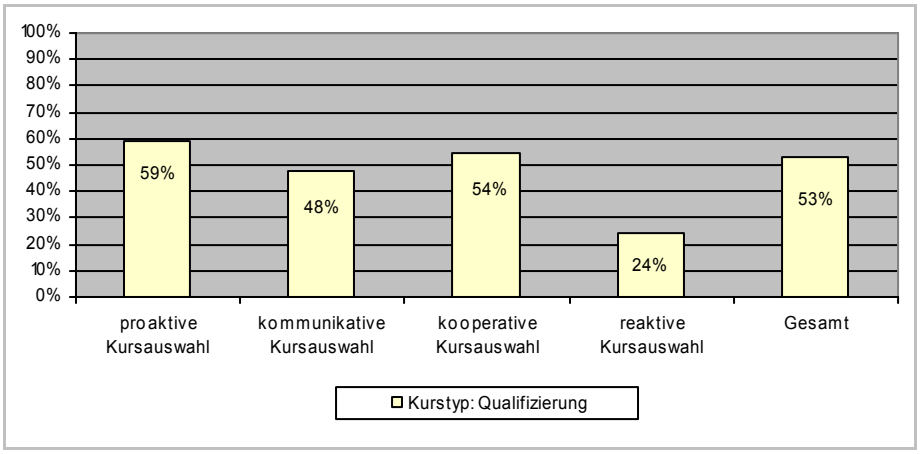


Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.270, n miss = 26

Unterschiedlich gestaltet sich die Bewertung dieser Frage auch in Abhängigkeit der Kursauswahltypologie (Abbildung 12 und Tabelle 44 im Anhang). Konkret: Eine reaktive Kursauswahl führt zu einer signifikant schlechteren Einschätzung betreffend des Nutzens der Schulung für das Finden einer Beschäftigung. Lediglich 24% der Befragten des Typs ‚reaktive Kursauswahl' in Qualifizierungskursen bzw. 22% inklusive von Aktivierungen sehen hier einen Nutzen gegeben. In den Vergleichsgruppen liegen die korrespondierenden Werte deutlich höher, wobei insbesondere Personen des Typs ‚proaktive Kursauswahl' einen signifikant stärkeren Beitrag des Kurses sehen.

Die in Kapitel 4.3 aufgezeigte Tatsache, dass ältere Personen vergleichsweise häufiger dem Typ ‚reaktive Kursauswahl' zuzuordnen sind, spiegelt sich auch in der Beantwortung dieser Frage wider. Personen ab 46 Jahre sehen mit gut einem Drittel deutlich seltener als Jüngere einen positiven Beitrag zur Arbeitsstellensuche gegeben (vgl. Tabelle 45 im Anhang).

Abbildung 12: Anteil jener Personen, die einen Beitrag des Kurses zum Finden der Beschäftigung sehen nach Typologie der Kursauswahl – Qualifizierungskurse

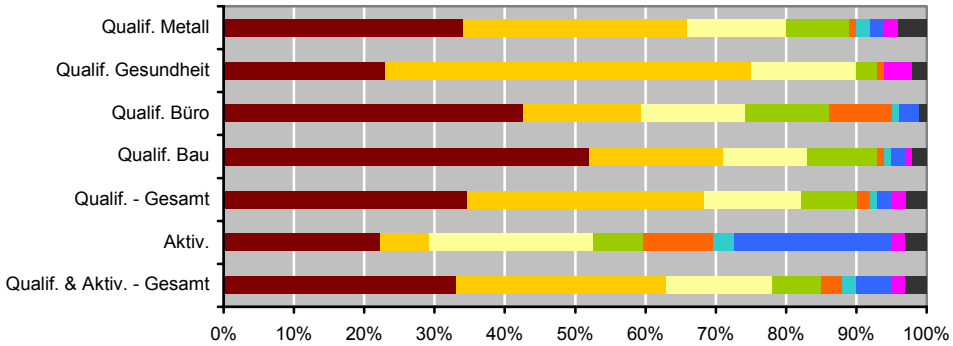


Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.270, exkl. Mischtyp n = 178

5.3 Beitrag des Kurses zum Finden der nachfolgenden Beschäftigung – Typologie der Begründungen

Welche Begründungen führen jene Befragten an, die angeben, dass der Kurs einen Nutzen zum Finden der Beschäftigung hatte? Aus den offenen Antworten lässt sich eine Typologie der Begründungszusammenhänge bilden. Aufbauend auf der Hierarchie der Antworten der Befragten wurden diese jeweils einem bestimmten Typ zugeordnet. Hier zeigt sich, dass insbesondere der Erwerb von **fachlichen Qualifikationen** als wichtiger Beitrag zum Finden einer nachfolgenden Beschäftigung angeführt wird. Ein Drittel der Befragten können diesem Typ zugeordnet werden (siehe Abbildung 13), wobei in den Kurstypen ‚Qualifizierung Bau' und ‚Qualifizierung Büro' dies gehäuft als Begründung angeführt wird. Ebenso sehen jene Personen, die an einer Weiterbildung teilgenommen haben, diese Begründung als vergleichsweise bedeutsamer: 44% dieser Gruppe führen dies als maßgebliche Begründung an (siehe Abbildung 14).

Abbildung 13: Beitrag des Kurs zur nachfolgenden Beschäftigung − Typologie der Begründungen nach Kurstyp



	Qualif. & Aktiv. - Gesamt	Aktiv.	Qualif. - Gesamt	Qualif. Bau	Qualif. Büro	Qualif. Gesundheit	Qualif. Metall
sonstiges	3%	3%	3%	2%	1%	2%	4%
Wunschberuf umgesetzt	2%	2%	2%	1%	0%	4%	2%
Bewerbungs-Know-how	5%	22%	2%	2%	3%		2%
Berufsorientierung erhalten	2%	3%	1%	1%	1%		2%
Motivation & Selbstvertrauen	3%	10%	2%	1%	9%	1%	1%
berufliche Verwertbarkeit	7%	7%	8%	10%	12%	3%	9%
direkt durch Kurs Arbeitsstelle erhalten	15%	23%	14%	12%	15%	15%	14%
Voraussetzung für Tätigkeit	30%	7%	34%	19%	17%	52%	32%
fachliche Qualifikation	33%	22%	35%	52%	43%	23%	34%

Qualif. = Qualifizierung; Aktiv. = Aktivierung

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 776, n miss = 21

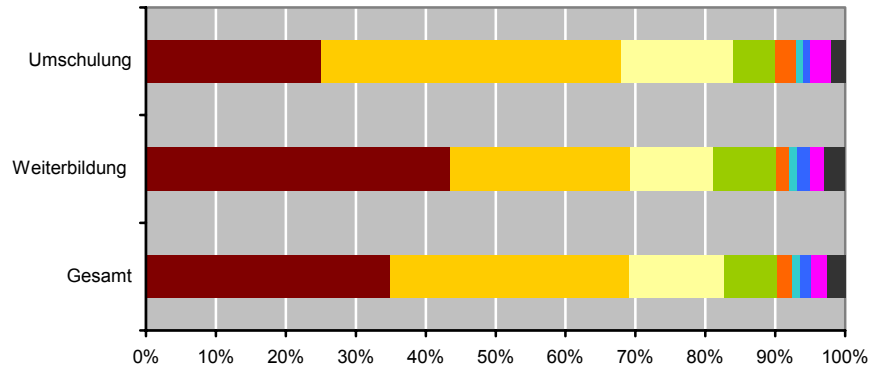
Demgegenüber wird die Erlangung der nötigen **Voraussetzungen für die Ausübung der beruflichen Tätigkeit** in der Gruppe der Umgeschulten stärker betont. Rund 43% geben als zentrale Begründung für den Beitrag des Kurses zum Finden der nachfolgenden Beschäftigung den Erwerb spezifischer im Beruf geforderter Qualifikationen, das Erlangen von Zertifikaten oder das Nachholen von Ausbildungsabschlüssen an. Auf Gesamtebene entfallen 30% in diese Gruppe. Die relativ höchste Bedeutung hat dieser Begründungszusammenhang im Gesundheitsbereich mit einem Anteil von 52%.

Gut 15% aller Befragten meinen, dass sie **direkt durch den Kurs die Arbeitsstelle erhalten** haben, hierzu zählt u.a. das Erlangen von Betriebskontakten im Rahmen der Schulung oder die Übernahme auf einen Arbeitsplatz in Folge eines Praktikums. Die **berufliche Verwertbarkeit des Kurses**, d.h. die direkte Anwendbarkeit des im Kurs Gelernten, ist für gut 7% zentral.

Insgesamt lassen sich bei den Kursen mit Qualifizierungsschwerpunkt rund 90% der Befragten diesen vier genannten Ursachenfeldern (fachliche Qualifikation, Voraussetzungen für die Ausübung, direkte Vermittlung, berufliche Verwertbarkeit) zuordnen. Etwas divergierend sind die Begründungen im Fall jener Kurse, die seitens der Befragten in erster Linie als Aktivierung eingestuft wurden. Hier wird insbesondere der Verbesserung des Bewerbungs-Know-hows ein überdurchschnittlicher Beitrag für die erfolgreiche Arbeitssuche zugesprochen. Ebenso kommt der Stärkung der Motivation und des Selbstvertrauens durch den Kurs eine relativ gewichtigere Rolle zu (siehe Abbildung 13).

Weitere angeführte Begründungen, wie beispielsweise die Umsetzung des Wunschberufes oder der Erhalt von Berufsorientierung haben in allen analysierten Kategorien ein vergleichsweise geringes Gewicht.

Abbildung 14: Beitrag des Kurs zur nachfolgenden Beschäftigung − Typologie der Begründungen nach Schwerpunkt der Qualifizierung



	Gesamt	Weiterbildung	Umschulung
sonstiges	3%	3%	2%
Wunschberuf umgesetzt	2%	2%	3%
Bewerbungs-Know-how	2%	2%	1%
Berufsorientierung erhalten	1%	1%	1%
Motivation & Selbstvertrauen	2%	2%	3%
berufliche Verwertbarkeit	8%	9%	6%
direkt durch Kurs Arbeitsstelle erhalten	14%	12%	16%
Voraussetzung für Tätigkeit	34%	26%	43%
fachliche Qualifikation	35%	44%	25%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_Interviews’, 2009; n = 657, n miss = 30

5.4 Kein Beitrag des Kurses zum Finden der nachfolgenden Beschäftigung − Typologie der Begründungen

Interessanterweise zeigt sich bei den Begründungen, warum der Kurs keinen Beitrag zur nachfolgenden Beschäftigung liefert, dass die Frage der Qualifikation eine geringe Rolle spielt. Gerade 9% der Personen dieser Gruppe lassen sich der Begründungstypologie ‚fachliche Qualifikation’ zuordnen.

Die relative Mehrheit der Befragten (38%) dieser Gruppe gibt als zentrale Begründung an, dass sie eine ‚**Arbeitsstelle gefunden haben, die nichts mit dem Kurs zu tun hatte**’. Solche Jobs haben sich teils zufällig − beispielsweise über persönliche Kontakte − ergeben, teils wurde aber auch kein berufseinschlägiger Arbeitsplatz gesucht. Überproportional häufig trifft dies auf Personen zu, die an Qualifizierungen des Bereichs Büro teilgenommen haben: Jede/r Zweite führt hier dieses Argument als zentrale Begründung an. Exemplarisch erwähnt sei beispielsweise eine Teilnehmerin eines Büropraxiskurses, die anschließend eine Stelle als Reinigungskraft aufgenommen hat oder eine Teilnehmerin, die eine EDV-Schulung absolvierte und nach dem Kurs in den Ver-

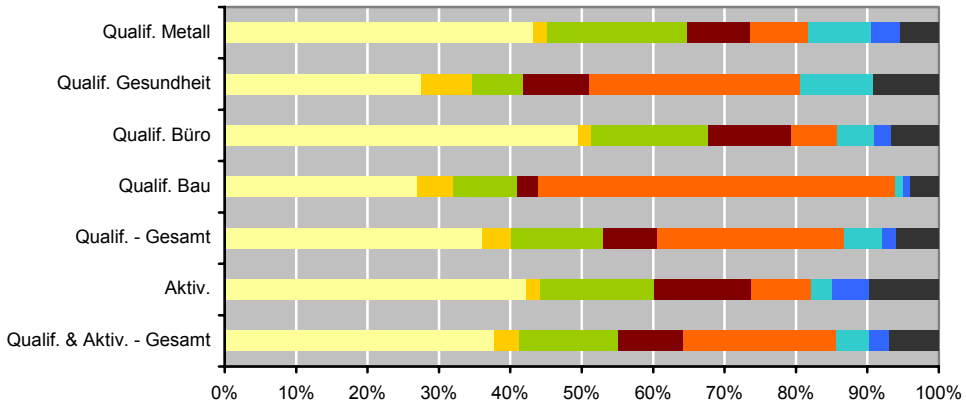
kauf ging. Ebenso häufig findet sich diese Begründung auch in der Gruppe der Umgeschulten.

Die bereits mehrfach hier im Bericht angesprochene **Wiedereinstellungszusage** ist für 22% ausschlaggebend. Besonders häufig ist dieser Typ in Qualifizierungen im Baubereich (50%) sowie im Gesundheitsbereich (28%; Kurse für KlubbetreuerInnen) vertreten. Insgesamt zeigt sich bei diesem Argument auch nach Kursschwerpunkt ein deutlicher Unterschied: Während von TeilnehmerInnen an Weiterbildungen saisonale Wiedereinstellungen zu 32% als zentrale Begründung angeführt werden, trifft dies bei Umschulungen lediglich auf 10% zu.

Die Ursachenkonstellation ‚**berufliche Verwertbarkeit'**, welche insgesamt betrachtet 14% der Fälle umfasst, inkludiert jene Begründungen, die auf keine Umsetzbarkeit des Erlernten am nachfolgenden Arbeitsplatz abzielen, ebenso wie jene, die der Ansicht sind, dass sie den nachfolgenden Arbeitsplatz auch ohne den Kurs bzw. die dort erworbenen Kompetenzen erhalten hätten.

Diesen drei häufigsten Begründungszusammenhänge betreffen drei Viertel jener TeilnehmerInnen, die keinen Beitrag des Kurses zum Finden einer Arbeitsstelle sehen. Die Detailergebnisse nach Kurstyp und Kursschwerpunkt sind den untenstehenden Abbildungen zu entnehmen.

Abbildung 15: Kein Beitrag des Kurs zum Finden einer nachfolgenden Beschäftigung − Typologie der Begründungen nach Kurstyp

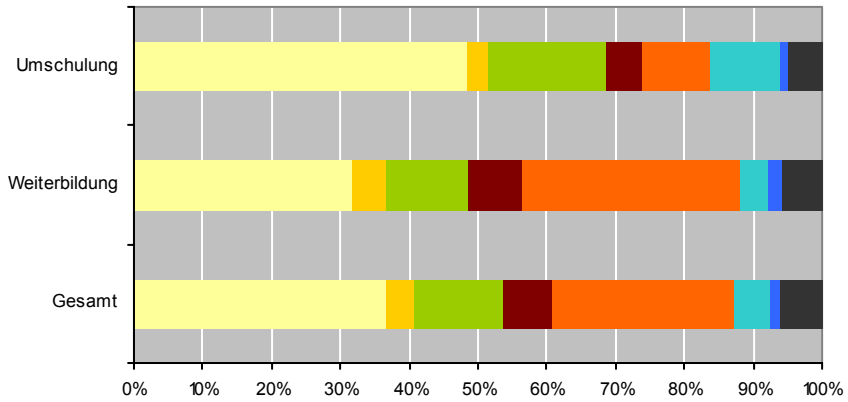


	Qualif. & Aktiv. - Gesamt	Aktiv.	Qualif. - Gesamt	Qualif. Bau	Qualif. Büro	Qualif. Gesundheit	Qualif. Metall
sonstiges	7%	10%	6%	4%	7%	9%	5%
Kurs entsprach nicht den eigenen Vorstellungen	3%	5%	2%	1%	3%		4%
Kurs nicht abgeschlossen/ abgebrochen	5%	3%	5%	1%	5%	10%	9%
saisonale Wiedereinstellung	22%	8%	26%	50%	7%	30%	8%
fachliche Qualifikationen	9%	14%	8%	3%	12%	9%	9%
berufliche Verwertbarkeit	14%	16%	13%	9%	17%	7%	20%
Rückkehr in alten Beruf	4%	2%	4%	5%	2%	7%	2%
Arbeitsstelle gefunden, die nichts mit Kurs zu tun hatte	38%	42%	36%	27%	50%	28%	43%

Qualif. = Qualifizierung; Aktiv. = Aktivierung

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 796, n miss = 19

Abbildung 16: Kein Beitrag des Kurs zum Finden einer nachfolgenden Beschäftigung − Typologie der Begründungen nach Schwerpunkt der Qualifizierung



	Gesamt	Weiterbildung	Umschulung
sonstiges	6%	6%	5%
Kurs entsprach nicht den eigenen Vorstellungen	2%	2%	1%
Kurs nicht abgeschlossen/ abgebrochen	5%	4%	10%
saisonale Wiedereinstellung	26%	32%	10%
fachliche Qualifikationen	7%	8%	5%
berufliche Verwertbarkeit	13%	12%	17%
Rückkehr in alten Beruf	4%	5%	3%
Arbeitsstelle gefunden, die nichts mit Kurs zu tun hatte	37%	32%	48%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 587, n miss = 35

6 Themenbereich „Kurseffekte“

Die TeilnehmerInnen wurden zu ihrer weiteren beruflichen Laufbahn nach der Kursteilnahme befragt. Wesentliches Erkenntnisinteresse galt dabei auch der Frage, inwiefern in Folge des Kurses eine Arbeitsstelle aufgenommen wurde, die in einem einschlägigen Zusammenhang mit den Kursinhalten steht. Dabei wurde im Fragebogen unterschieden zwischen der Arbeitsstelle, die unmittelbar auf die Kursteilnahme folgte und mögliche Arbeitsstellen, auf die in weiterer Folge gewechselt wurde. Zusätzlich wurden basierend auf der Erwerbsdatenbank von L&R Sozialforschung Längsschnittanalysen vorgenommen und Erwerbsverläufe dargestellt.

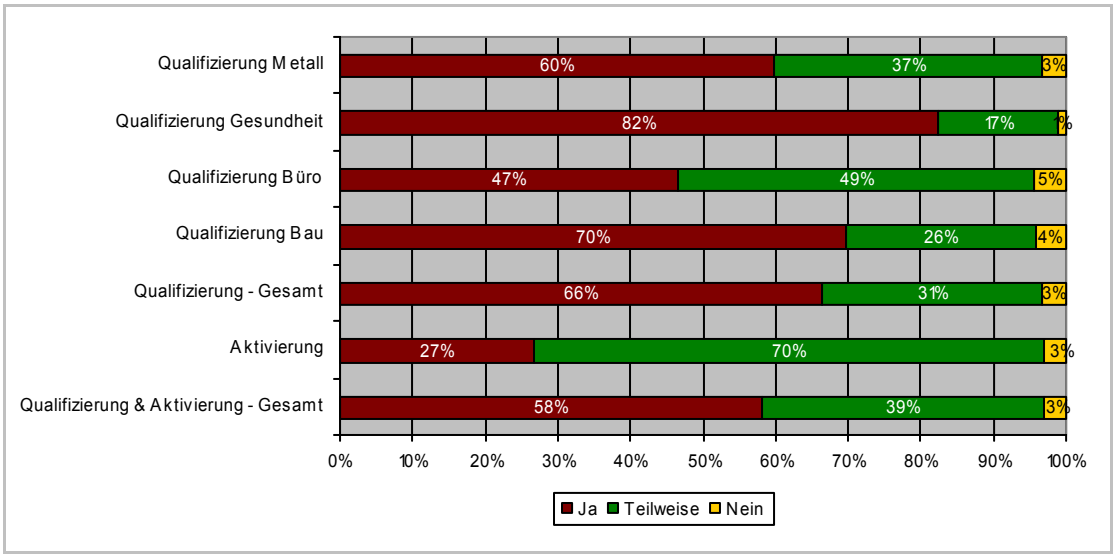
6.1 Liegt ein berufseinschlägiger Zusammenhang zwischen dem Kurs und der unmittelbar folgenden Arbeitsstelle vor?

Mehrheitlich, zu 58%, sehen die Befragten zwischen ihrer Arbeitsstelle unmittelbar nach Ende des Kurses und dem Kursinhalt einen berufseinschlägigen Zusammenhang gegeben. Gleichzeitig bestehen relativ große Unterschiede in Abhängigkeit des Kurstyps: So nahmen 82% der ehemaligen TeilnehmerInnen von Gesundheitskursen, 70% jener im Kursbereich Bau und 60% aus dem Bereich Metallkurse nachfolgend eine Beschäftigung auf, die einen berufseinschlägigen Zusammenhang aufwies (vgl. Abbildung 17 und Tabelle 52 Anhang).

Deutlich seltener trifft dies auf Qualifizierungen für den Bürobereich und bei Aktivierungen zu. Dadurch, dass die Befragten in letzteren Kursen Fachliches als eher nebenrangig eingestuft haben, fällt der Anteil berufseinschlägiger Beschäftigungen nahe liegender Weise geringer aus. Aber auch in Bürokursen liegt ein signifikant unterdurchschnittlicher Anteil berufseinschlägiger Beschäftigungen vor. TeilnehmerInnen von Schulungen der beiden letztgenannten Bereiche sehen jedoch verhältnismäßig stärker einen ‚teilweisen’ Zusammenhang gegeben, wobei dies im Falle von Aktivierungsmaßnahmen mit 70% eine weit überdurchschnittliche Bedeutung hat. Dies trifft beispielsweise im Kontext verbesserter Sprachkenntnisse zu. So meint etwa eine Teilnehmerin, die im Anschluss an die Schulung eine Stelle als Küchenhilfe aufnahm, dass ein teilweiser Zusammenhang besteht, da sie ihre Deutschkenntnisse im Kurs verbessern konnte.

Insgesamt, über alle Kurse gemeinsam betrachtet, meinen 39% der Befragten, dass ein ‚teilweiser’ Zusammenhang gegeben war bzw. ist. Die Gruppe jener, die zwischen Arbeitsstelle und Kurs ‚keinen’ berufseinschlägigen Zusammenhang sehen, ist in allen Kurstypen mit maximal 5% sehr klein. Nahezu alle Befragten können somit zumindest Teile der im Kurs erworbenen Kompetenzen bei ihrer Arbeitsstelle nützen.

Abbildung 17: Berufseinschlägiger Zusammenhang der Arbeitsstelle direkt nach der Teilnahme mit dem Kurs nach Kurstypen



Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009

Interessanterweise steht diese Einschätzung, dass der Kurs zumindest teilweise einen Zusammenhang zur nachfolgenden Beschäftigung aufweist, in keiner engen Beziehung zur Frage ob der Kurs auch einen Beitrag zum Finden dieser Beschäftigung geleistet hat. Sowohl bei jenen die einen Beitrag des Kurses sehen, als auch bei Personen die keinen Beitrag sehen, sind es gerade 3% die eine Arbeitsstelle ohne berufseinschlägigen Zusammenhang aufgenommen haben (vgl. Tabelle 52). Deutlich unterschiedlich ist jedoch die Gewichtung zwischen den Kategorien ‚teilweise' und ‚ja': Sehen die Befragten einen Beitrag des Kurses zur nachfolgenden Beschäftigung, geben 83% an, dass sie einen Job mit berufseinschlägigen Zusammenhang zum Kurs nach der Schulung aufgenommen haben. Hingegen trifft dies bei jenen, die keinen Beitrag des Kurses sehen, nur mehr auf 34% zu. Anders formuliert bedeutet dieses Ergebnis aber auch, dass fast alle Personen zumindest teilweise einen berufseinschlägigen Zusammenhang zwischen Schulung und Arbeitsstelle sehen.

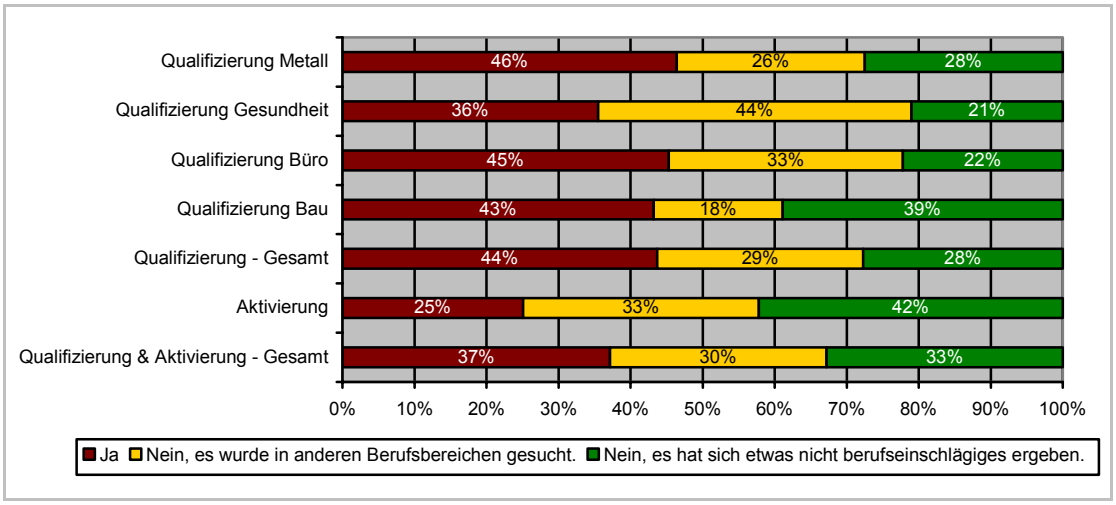
6.1.1 Wurde eine berufseinschlägige Stelle gesucht?

Jene 42% der Befragten, die einen teilweisen bzw. in Einzelfällen keinen berufseinschlägigen Zusammenhang zwischen der unmittelbar auf den Kurs folgenden Arbeitsstelle und der Schulung sehen, haben mehrheitlich auch nicht versucht eine solche berufseinschlägige Stelle zu finden. Bei knapp einem Drittel hat sich im Anschluss an den Kurs etwas nicht Berufseinschlägiges ergeben und nahezu ebenso viele haben ausschließlich in anderen Bereichen gesucht.

Insgesamt 37% jener Personen, welche keinen oder lediglich einen teilweisen berufeinschlägigen Zusammenhang sehen, haben nach der Kursteilnahme erfolglos einen berufseinschlägigen Arbeitsplatz gesucht (vgl. Abbildung 18 und Tabelle 53 im Anhang). Signifikant seltener trifft dies auf TeilnehmerInnen von Aktivierungen zu, bei denen sich am relativ häufigsten eine nicht berufseinschlägige Stelle ergeben hat. Auch bei Personen, die an Kursen des Bereichs Bau teilgenommen haben, hat sich in

Folge häufig eine Tätigkeit in einem anderen Bereich ergeben. Gleichzeitig ist dies jene Gruppe die den geringsten Anteil von Personen aufweist, die gar keine einschlägigen Stellen gesucht haben.

Abbildung 18: Berufseinschlägige Suche von Stellenangeboten bei fehlendem oder nur teilweisem berufseinschlägigen Zusammenhang



Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 651, n miss = 16

Interessanterweise lassen sich hinsichtlich der Suche nach einer berufseinschlägigen Stelle auch geschlechtsspezifische Differenzen feststellen. So haben Männer etwas häufiger als Frauen (40% versus 34%) vergeblich eine berufseinschlägige Stelle gesucht (vgl. Tabelle 53 im Anhang). Frauen wiederum geben häufiger als Männer an, dass in anderen Berufsbereichen gesucht wurde (36% versus 26%).

6.1.2 Gründe für fehlenden berufseinschlägigen Zusammenhang zwischen dem Kurs und der unmittelbar folgenden Arbeitsstelle

Beim größten Teil jener Befragten, welche keine berufseinschlägige Beschäftigung unmittelbar nach dem Kurs aufgriffen, ist dies darauf zurückzuführen, dass sich eine andere Arbeitsstelle zufällig ergeben hat (36%, vgl. Tabelle 10 und Tabelle 55 bis Tabelle 57 im Anhang). In allen Kurstypen findet dieses Item die relativ höchste Zustimmung, wobei eine deutlich unterschiedliche Ausprägung zum Tragen kommt. So nennt gut die Hälfte derer, die an Qualifikationen der Bereiche Büro und Metall teilgenommen haben, dieses Argument. Exemplarische Beispiele für diese sich zufällig ergebenden Jobs sind etwa ein Teilnehmer eines Kurses für Fachkräfte der Immobilienwirtschaft, der eine Stelle als Verkäufer in einer Tierhandlung aufnimmt, ein Teilnehmer an einer EDCL-Schulung, der anschließend als Schilehrer tätig ist oder ein zum Schweißer qualifizierter Teilnehmer, der nach dem Kurs eine Stelle als Elektriker antritt. In den Qualifizierungen der Bereiche Bau und Gesundheit gibt mit rund einem Drittel ebenfalls die relative Mehrheit der Befragten an, dass sich die Stelle zufällig ergeben hat. Ebenso entfallen bei Aktivierungen die relativ meisten Zustimmungen mit 21% auf diesen Faktor.

Die mangelnde berufliche Praxis ist für gut jede/n Fünften dafür ausschlaggebend, dass kein berufseinschlägiger Arbeitsplatz gefunden wurde. Dies gilt verstärkt für jene, die an einer Umschulung teilgenommen haben (35% versus 25% bei Weiterbildungen). Innerhalb der Gruppe der Umgeschulten wiederum wird dies gehäuft für Qualifizierungen im Metallbereich angeführt. Ebenso wird die mangelnde berufliche (Detail-)-Qualifikation in dieser Gruppe öfter als bei anderen angeführt. Letzteres eine Deutung die für knapp 20% aller Betroffenen (mit)auschlaggebend war.

Ein weiterer wichtiger Grund wird in einem Mangel an entsprechenden offenen Stellen gesehen. Teilweise wird auch eine zu große Konkurrenz durch andere BewerberInnen angeführt. Beide genannte Gründe werden verstärkt von TeilnehmerInnen von Qualifizierungen im Bürobereich genannt. Eine marginale Rolle in der Beurteilung nehmen hingegen nicht zufrieden stellende Arbeitsbedingungen ein. Teilweise wurden noch weitere Begründungen seitens der Befragten angeführt (vgl. Tabelle 57 im Anhang), wobei die Suche ausschließlich in anderen Bereichen und der Wiedereinstieg in den alten Job am häufigsten genannt wurden. Sieht man von diesen Personen ab, die sich gar nicht um eine berufseinschlägige Stelle bemühten, sind die relativ wichtigsten Argumente die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit und der Abbruch der Kursteilnahme.

Tabelle 10: Zutreffen der angeführten Begründungen für die Nichtaufnahme einer berufseinschlägigen Beschäftigung nach Kurstyp; Mehrfachnennungen

	Kurstyp											
	Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Beschäftigung zufällig ergeben	34	32,7%	63	53,4%	21	33,9%	72	50,7%	52	21,4%	242	36,2%
mangelnde berufliche Praxis	23	22,1%	33	28,0%	14	22,6%	47	33,1%	28	11,5%	145	21,7%
keine/wenige Stellenangebote	25	24,0%	36	30,5%	15	24,2%	32	22,5%	30	12,3%	138	20,6%
mangelnde berufliche (Detail-)-Qualifikation	16	15,4%	31	26,3%	13	21,0%	45	31,7%	24	9,9%	129	19,3%
zu große Konkurrenz durch andere BewerberInnen	16	15,4%	28	23,7%	12	19,4%	19	13,4%	28	11,5%	103	15,4%
sonst. Arbeitsbedingungen nicht zufrieden stellend	6	5,8%	17	14,4%	6	9,7%	12	8,5%	11	4,5%	52	7,8%
Entlohnung nicht zufrieden stellend	7	6,7%	15	12,7%	6	9,7%	8	5,6%	12	4,9%	48	7,2%
Lage der tägl. Arbeitszeit nicht zufrieden stellend	2	1,9%	12	10,2%	3	4,8%	11	7,7%	7	2,9%	35	5,2%
Ausmaß der wöchentl. Arbeitszeit nicht zufrieden stellend	1	1,0%	9	7,6%	6	9,7%	7	4,9%	9	3,7%	32	4,8%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009

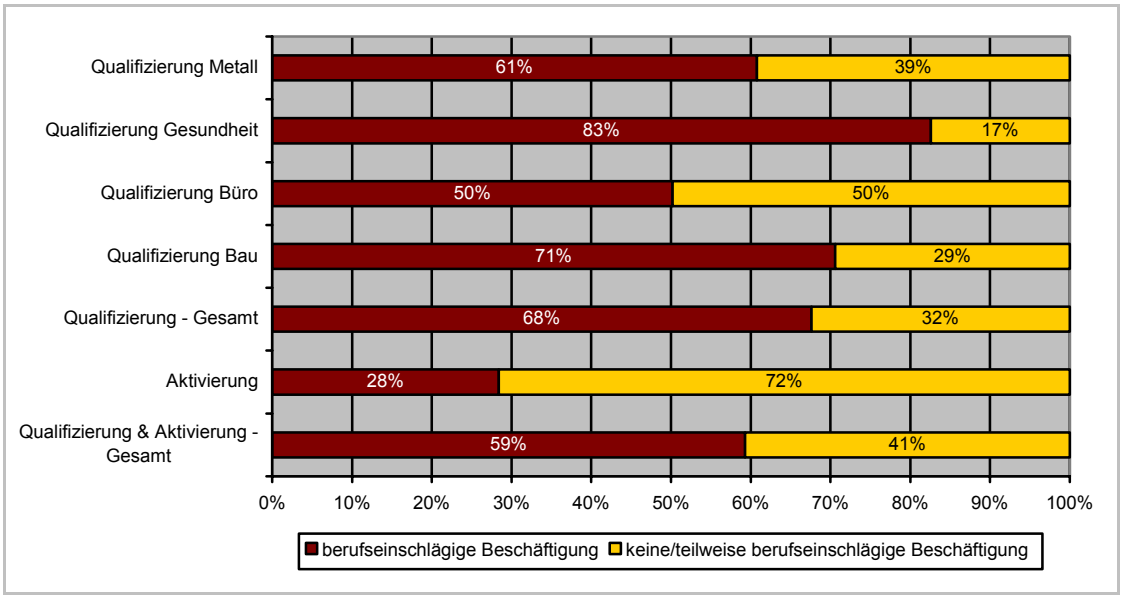
Analysiert nach verschiedenen Subgruppen zeigen sich nur wenige Unterschiede in den Einschätzungen. Deutlich wird jedoch, dass Jüngere verstärkt mangelnde Erfahrung und Defizite in der beruflichen Qualifikation, aber auch zu wenige Stellenangebote als Hintergrund für den nicht gegebenen berufseinschlägigen Zusammenhang sehen.

6.2 Aufnahme einer Arbeitsstelle mit einem berufseinschlägigen Zusammenhang zu einem späteren Zeitpunkt

Die Betrachtung des gesamten Zeitraums seit Ende des Kurses verdeutlicht, dass eine berufseinschlägige Stelle schon meist direkt im Anschluss an den Kurs gefunden wird. Eine Aufnahme einer berufseinschlägigen Arbeit zu einem späteren Zeitpunkt liegt nur vereinzelt vor und betrifft 25 Personen (14 Männer und 11 Frauen). Das bedeutet, dass sich der Anteil der Befragten mit einer berufseinschlägigen Beschäftigung von 58% direkt im Anschluss des Kurses auf insgesamt 60% erhöht (vgl. Tabelle 47 und Tabelle 48 im Anhang).

Auf Grund der geringen Veränderung in dieser zeitlichen Gesamtperspektive gelten die im vorigen Kapitel dargestellten Tendenzen auch hier. Es sind somit vor allem die TeilnehmerInnen der Kurstypen 'Bau' und 'Gesundheit', welche eine berufseinschlägige Arbeitsstelle aufgenommen haben. Am geringsten ist der Anteil im Kurstyp ‚Aktivierung'.

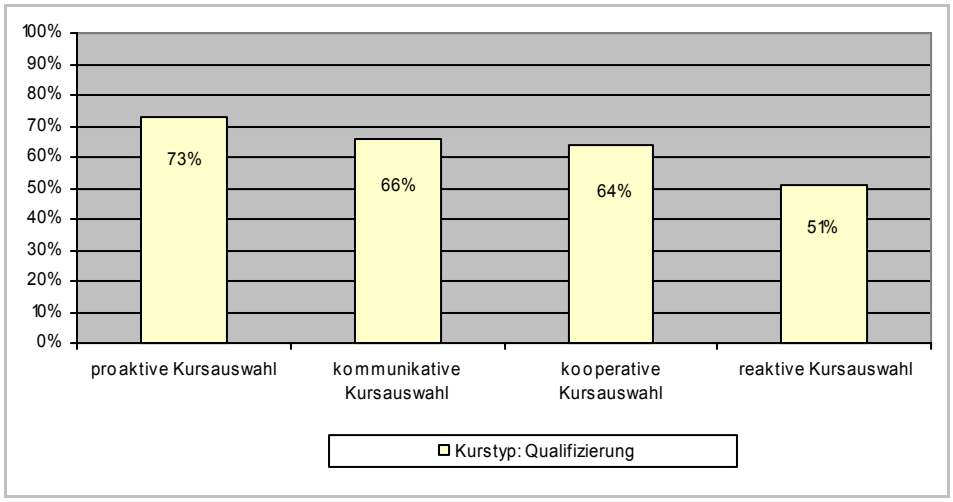
Abbildung 19: Aufnahme einer berufseinschlägigen Beschäftigung nach Kurstyp



Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009

Hingewiesen sei, dass die Aufnahme einer berufseinschlägigen Beschäftigung in einem deutlichen Zusammenhang mit der Frage der Kursauswahl steht. Lässt man Aktivierungen, die durch eine spezifische Situation charakterisiert sind, außer Acht und betrachtet ausschließlich Qualifizierungskurse näher, zeigt sich dass 73% der ehemaligen TeilnehmerInnen mit proaktiver Auswahl eine einschlägige Beschäftigung aufgenommen haben (siehe Abbildung 20). Bei einer Kursauswahl des Typs ‚kommunikativ' oder ‚kooperativ' sinkt dieser Wert auf rund zwei Drittel und fällt insbesondere bei einer reaktiven Kursauswahl mit 51% signifikant geringer aus.

Abbildung 20: Anteil jener Personen, die eine berufseinschlägige Beschäftigung aufnehmen nach Kurstyp und Typologie der Kursauswahl; Qualifizierung

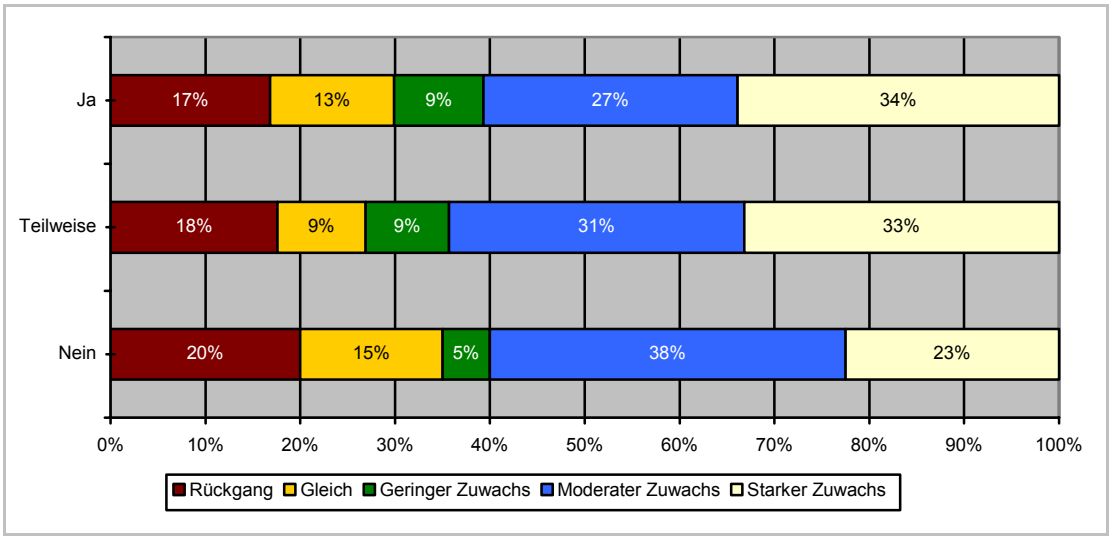


Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009

Abschließend sei angemerkt, dass immerhin rund jede/r Fünfte, der/die seit Ende des Kurse keine berufseinschlägige Stelle gefunden hat, angibt, in näherer Zukunft einen Wechsel zu einer Stelle mit einem (stärkeren) berufseinschlägigen Zusammenhang zu planen. Dies trifft signifikant seltener für jene zu, deren Kursauswahl durch ein stark reaktives Verhalten gekennzeichnet war (11% versus 20% insgesamt).

Wird ein berufseinschlägiger Zusammenhang zwischen dem Kurs und der nachfolgenden Beschäftigung gesehen, so schlägt sich dies im Falle der Kurse mit Qualifizierungsschwerpunkt auch in positiver Weise auf die nachfolgende Erwerbsintegration nieder: Den Längsschnittdaten zufolge liegt eine signifikant größere Steigerung der Beschäftigungstage bei berufseinschlägigem Zusammenhang vor (siehe Abbildung 21 und Tabelle 101 bis Tabelle 103). Eine Steigerung der Erwerbstage um mehr als 50 Prozentpunkte findet sich bei 34% der TeilnehmerInnen welche den berufseinschlägigen Zusammenhang mit „ja" klassifizieren, bei 33% der TeilnehmerInnen welche den Zusammenhang als „teilweise" beschreiben, hingegen lediglich bei 23% der TeilnehmerInnen, welche keinen Zusammenhang sehen. Dies kann als Hinweis auf den wichtigen Stellenwert des berufseinschlägigen Zusammenhangs zwischen Kurs und nachfolgender Beschäftigung für die Erwerbsintegration interpretiert werden.

Abbildung 21: Erwerbsentwicklung nach Evidenz eines berufseinschlägigen Zusammenhangs zwischen dem Kurs mit Qualifizierungsschwerpunkt und der nachfolgenden Beschäftigung



Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_HVSV', 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

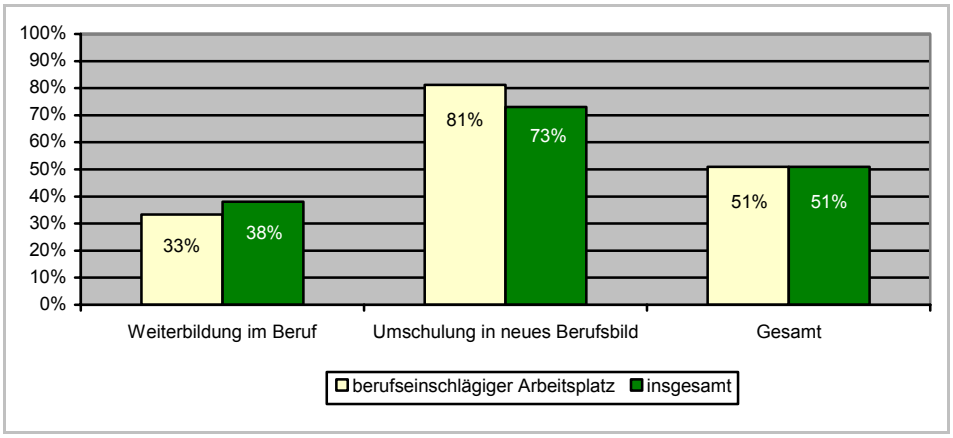
6.3 Zum Vergleich der Arbeitsstelle vor und nach der Kursteilnahme

6.3.1 Veränderung der Tätigkeit

Die Veränderung der Tätigkeit vor und nach der Kursteilnahme wird erwartungsgemäß stark vom Kursschwerpunkt geprägt. Unterscheiden sich die Tätigkeiten bei insgesamt 51% sehr, beträgt dieser Wert bei Umschulungen in ein neues Berufsbild 73% (vgl. Abbildung 22 und Tabelle 58 bis Tabelle 60 im Anhang). Dieser Anteil erhöht sich auf 81%, werden ausschließlich jene Befragten betrachtet, die nach dem Kurs eine berufseinschlägige Tätigkeit aufgenommen haben. Dass hier dennoch eine kleine Gruppe von Personen besteht, die angibt, dass sich die Tätigkeit nicht verändert hat, kann damit erklärt werden, dass diese Befragten unter Umständen bereits vor der Schulung bzw. der Arbeitslosigkeit in diesem beruflichen Tätigkeitsbereich gearbeitet haben, jedoch über keine entsprechende berufliche Qualifikation verfügten.

Knapp 20% aller RespondentInnen geben an, dass sich die Tätigkeiten wenig/kaum unterscheiden. Bei insgesamt rund 30% liegt gar kein Unterschied im Vergleich der Tätigkeiten vor. Insbesondere wenn es sich um eine Weiterbildung im Beruf handelte, besteht hier eine relativ hohe Kontinuität der Tätigkeit.

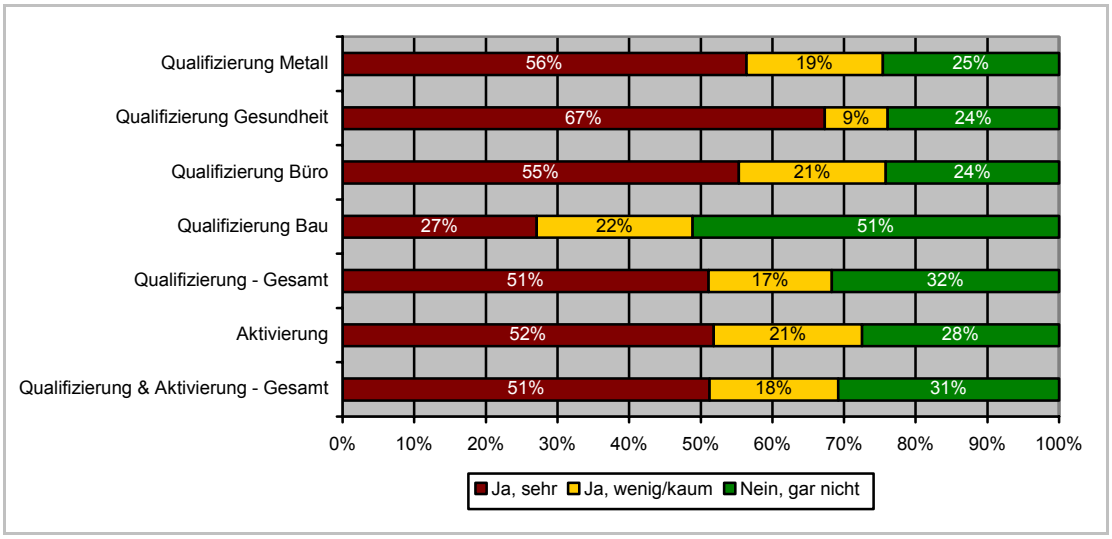
Abbildung 22: Anteil jener Personen, bei denen sich die Tätigkeit vor und nach dem Kurs „sehr“ verändert hat nach Kursschwerpunkt der Qualifizierung und Aufnahme eines berufseinschlägigen Arbeitsplatzes



Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_Interviews’, 2009; n = 1.270, n miss = 39

Die Detailergebnisse nach Kurstypen spiegeln die jeweilige Bedeutung des Kursschwerpunktes wider (vgl. Abbildung 23). So weisen beispielsweise Beschäftigte, die einen Baukurs besucht haben, somit relativ oft eine Weiterbildungen im Beruf erhalten haben, den höchsten Anteil an unveränderten Tätigkeiten auf. Demgegenüber ist im Typ ‚Gesundheit’ der Anteil jener mit starken Tätigkeitsveränderungen am relativ höchsten.

Abbildung 23: Unterschied der Tätigkeiten vorher - nachher nach Kurstyp



Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_Interviews’, 2009; n = 1.601, n miss = 61

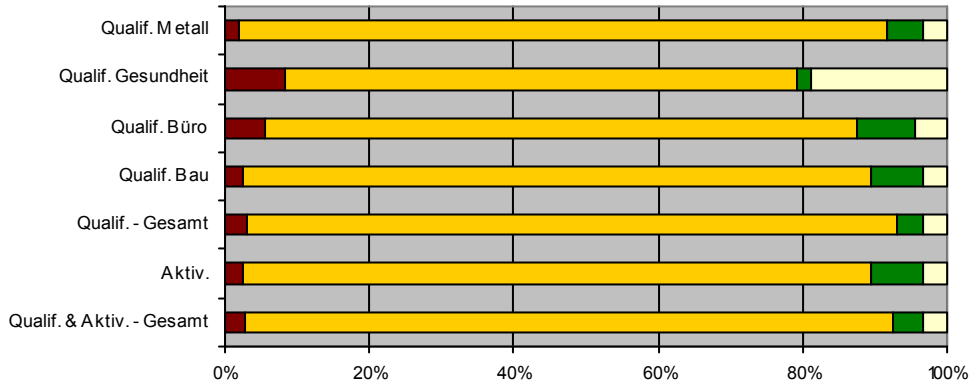
6.3.2 Veränderung der Arbeitszeit

Neben einer Veränderung der Tätigkeiten wurden auch die Arbeitszeiten vor und nach der Schulung abgefragt. Hier spiegelt das Ergebnis typische geschlechtsspezifische

Muster der Arbeitszeit wider: Rund 90% aller befragten Männer waren vor und nach dem Kurs vollzeiterwerbstätig (36 Stunden und mehr) (vgl. Abbildung 24, Abbildung 25 und Tabelle 61 bis Tabelle 66 im Anhang). Diese Dominanz der Vollzeittätigkeit besteht in allen Kurstypen. Bei Frauen trifft dies hingegen ‚nur' auf 31% zu; am relativ häufigsten für die sehr kleine Gruppe von TeilnehmerInnen an Qualifizierungskursen im Baubereich. Über ein Drittel der Frauen war vor und nach dem Kurs teilzeitbeschäftigt (37%) und circa jede Fünfte wechselte von einem Vollzeit- auf einen Teilzeitarbeitsplatz.

Dies ist gleichzeitig erwartungsgemäß altersspezifisch unterschiedlich (vgl. Tabelle 62). So sind jüngere Frauen deutlich öfters vollzeitbeschäftigt als Ältere. Bei den mittleren Altersgruppen, somit jenem Alter mit vergleichsweise häufig vorliegenden Betreuungspflichten, erfolgte am relativ öftesten ein Wechsel von Vollzeit- auf Teilzeitarbeit. Handelt es sich explizit um WiedereinsteigerInnen, wechselt nahezu jede zweite Frau von einer Vollzeittätigkeit auf eine Teilzeitstelle (vgl. Tabelle 63). Für Frauen ist somit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. die Aufnahme eines Arbeitsplatzes mit familiengerechten Arbeitszeiten ein wesentlicher Aspekt.

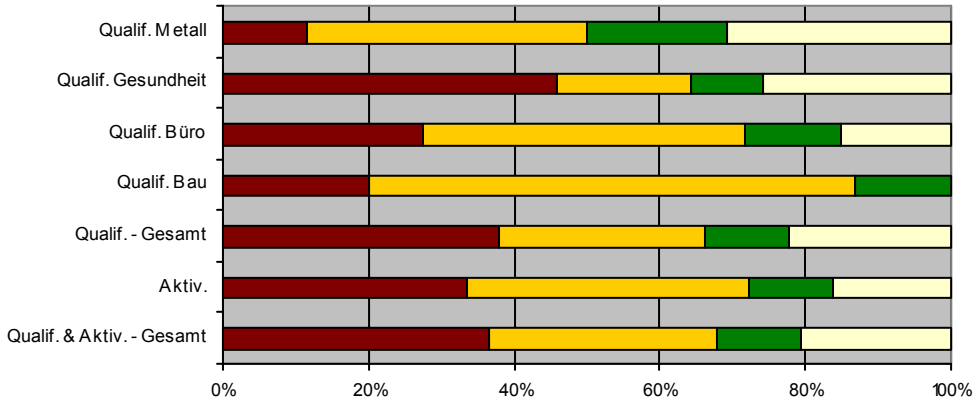
Abbildung 24: Vergleich der Arbeitszeit vor und nach der Schulung nach Kurstyp, Männer



	Qualif. & Aktiv. - Gesamt	Aktiv.	Qualif. - Gesamt	Qualif. Bau	Qualif. Büro	Qualif. Gesundheit	Qualif. Metall
vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig	3%	3%	3%	3%	5%	19%	3%
vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	4%	7%	4%	7%	8%	2%	5%
vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	90%	87%	90%	87%	82%	71%	90%
vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	3%	3%	3%	3%	6%	8%	2%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 958, n miss = 36

Abbildung 25: Vergleich der Arbeitszeit vor und nach der Schulung nach Kurstyp, Frauen



	Qualif. & Aktiv. - Gesamt	Aktiv.	Qualif. - Gesamt	Qualif. Bau	Qualif. Büro	Qualif. Gesundheit	Qualif. Metall
vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig	21%	16%	22%		15%	26%	31%
vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	12%	12%	12%	13%	13%	10%	19%
vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	31%	39%	28%	67%	44%	18%	39%
vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	37%	34%	38%	20%	28%	46%	12%

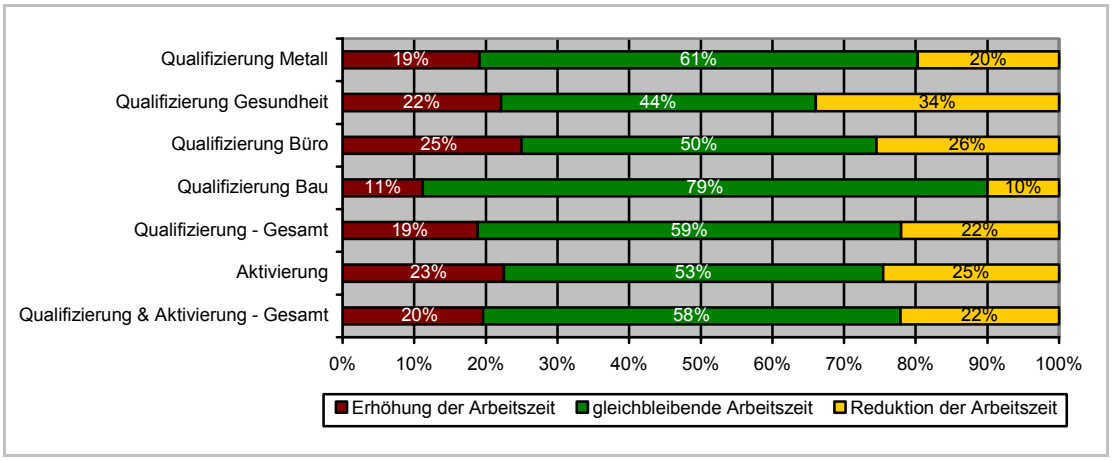
Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 643, n miss = 38

Im Detail betrug die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit der Männer vor und nach dem Kurs 40 Stunden (Medianwert; vgl. Tabelle 64 und Tabelle 65). Bei Frauen sinkt der Medianwert von 38 Stunden vor der Erwerbslosigkeit auf 30 Stunden nach dem Kurs, d.h. 50% der Frauen verfügen über eine Arbeitszeit bis zu 30 Wochenstunden, die andere Hälfte arbeitet mehr als 30 Stunden.

Insgesamt 58% der Befragten (68% Männer, 43% Frauen) weisen vor und nach dem Kurs die exakt selbe wöchentliche Arbeitszeit auf. Bei den anderen liegen mehr oder minder starke Veränderungen der Arbeitszeit vor, wobei bei Männern der Anteil mit einer Erhöhung und einer Reduktion der Arbeitszeit ausgewogen ist. Bei den weiblichen Teilnehmerinnen hat knapp ein Drittel ihre Arbeitszeit reduziert und circa jede Vierte nahm nach dem Kurs eine Arbeitsstelle mit einer höheren Wochenarbeitszeit an.

Diese geschlechtsspezifischen Differenzen spiegeln sich entsprechend in der Analyse nach Kurstyp wider – so liegt in den stark männlich geprägten Qualifizierungstypen ein höherer Anteil von Personen vor, die vor und nach der Schulung eine gleich bleibende Wochenstundenzahl aufweisen (vgl. Abbildung 26).

Abbildung 26: Veränderung der Arbeitsstunden pro Woche nach Kurstyp

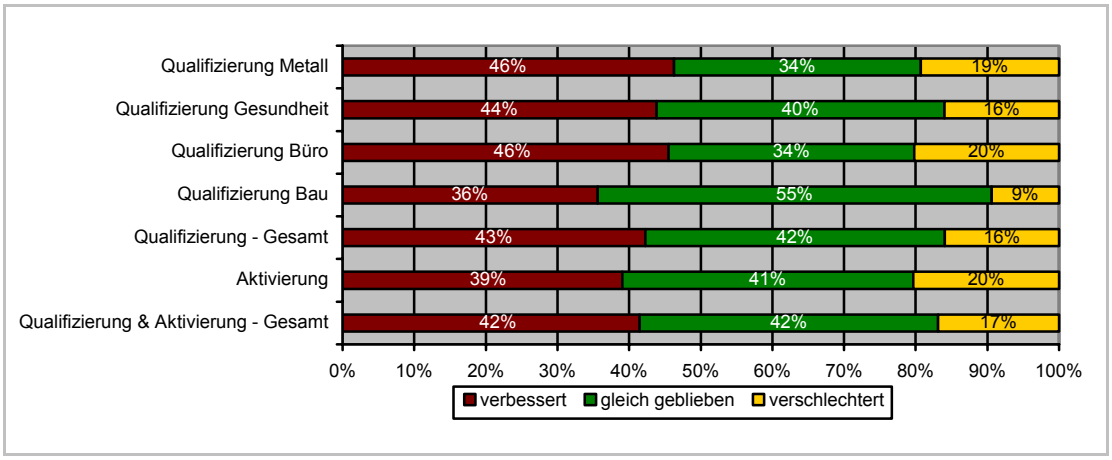


Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 74

6.3.3 Veränderung des Einkommens

Parallel zu den zuvor skizzierten Arbeitszeitänderungen hat sich bei vielen auch das Einkommen verändert. Bei 42% der Befragten hat sich das Einkommen in der neuen Tätigkeit verbessert. Ebenso viele fanden hinsichtlich der Einkommenssituation keine Veränderung vor. Einkommensverschlechterungen betreffen insgesamt 17% (vgl. Abbildung 27 und Tabelle 68 bis Tabelle 70 im Anhang).

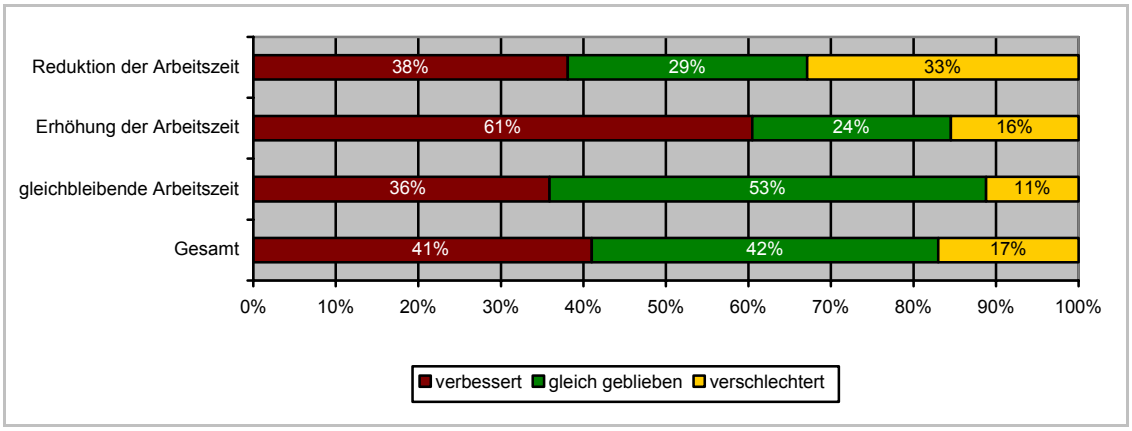
Abbildung 27: Einkommensentwicklung vor und nach der Schulung, nach Geschlecht



Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 76

Diese dargestellten Einkommensveränderungen sind natürlich im Kontext der Veränderung der Arbeitszeit zu beurteilen. So geht beispielsweise der relativ hohe Anteil von Personen mit gleichbleibendem Einkommen im Qualifizierungstyp Bau einher mit einer mehrheitlich unveränderten Arbeitszeit (vgl. Abbildung 26). Insgesamt weisen 53% der Befragten mit gleichbleibender Arbeitszeit auch ein konstantes Einkommen auf, weitere 36% konnten eine Verbesserung erzielen und bei 11% liegt eine Verschlechterung vor.

Abbildung 28: Einkommensentwicklung nach Veränderung der Arbeitszeit vor und nach der Schulung



Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 107

Auffällig ist, dass sich bei relativ vielen Befragten die Einkommenssituation auch unabhängig von der Arbeitszeitveränderung positiv entwickelt hat. So erzielten selbst 38% jener, die ihre Arbeitszeit verkürzten, Einkommensverbesserungen. Gleichzeitig sind Einkommensverluste in dieser Gruppe erwartungsgemäß am stärksten ausgeprägt (33%). Am häufigsten sind Einkommensverschlechterungen, wenn die Arbeitszeit verhältnismäßig stark, d.h. um mindestens 10 Wochenstunden, verkürzt wurde (37%).

Liegt im Vergleich der Tätigkeiten vor und nach dem Kurs eine Erhöhung der Arbeitszeit vor, konnte damit in 61% der Fälle auch eine Verbesserung des Einkommens erzielt werden. Wurde die Arbeitszeit um 10 und mehr Stunden erhöht, steigt dieser Wert auf 66%, bei bis zu 10 Stunden beträgt er 54%. Bei knapp einem Fünftel dieser Gruppe veränderte sich das Einkommen nicht und 15,5% geben eine Verschlechterung an.

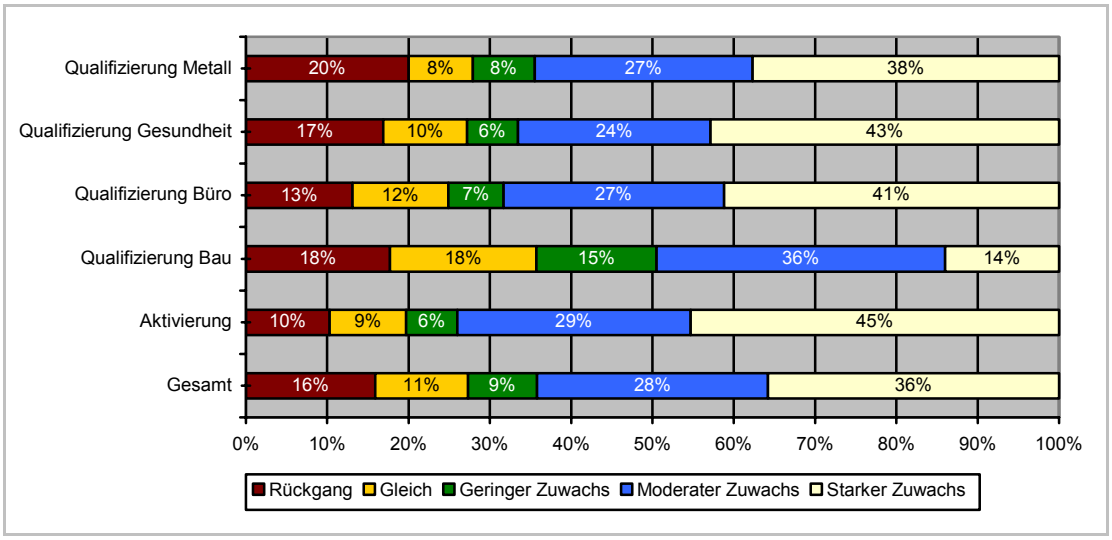
Diese zuvor dargestellten Trends gelten im Wesentlichen für Frauen und Männer. Größere Unterschiede zeigen sich in der Analyse nach Altersgruppen. Können bis zu 24-Jährige unabhängig der Arbeitszeitveränderung mehrheitlich Einkommenszuwächse verzeichnen, spiegeln sich mit zunehmendem Alter Reduktionen der Arbeitszeit auch verstärkt in Einkommensverlusten wider. Wird die Arbeitszeit verringert, bedeutet dies bei insgesamt 33% der RespondentInnen eine Verschlechterung der Einkommenssituation. In der Gruppe der bis zu 24-Jährigen beträgt der Anteil mit Einkommensverlusten 23%, steigt in der mittleren Altersgruppe geringfügig auf 32% und bei Älteren auf 54%. Insgesamt ist der Anteil bei Älteren, die eine Verbesserung der Einkommenssituation erzielen mit 20% deutlich geringer als bei den Vergleichsgruppen.

6.4 Erwerbsintegration der TeilnehmerInnen vor und nach der Kursteilnahme

Hinsichtlich der Erwerbsintegration sind allen Kursen hohe und deutliche Effekte zu bescheinigen. So haben im Vergleich zum Vorbeobachtungszeitraum rund 73% der TeilnehmerInnen eine Ausweitung der Beschäftigungstage zu verzeichnen (siehe Abbildung 29 und Tabelle 82 bis Tabelle 84). Nicht zu erwarten war, dass Kurse mit Aktivierungsschwerpunkt diesbezüglich besonders positive Ergebnisse bringen. Rund

vier von fünf (80%) der TeilnehmerInnen an diesen Kursen sind durch einen Zuwachs der Beschäftigung zu charakterisieren. Bedingt ist diese Entwicklung durch die relativ schlechte Ausgangslage der Betroffenen vor Einstieg in den Kurs.

Abbildung 29: Erwerbsentwicklung nach Kurstyp



Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_HVSV', 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Ähnlich, allerdings mit umgekehrten Vorzeichen ist die Lage der TeilnehmerInnen an Qualifizierungen mit Schwerpunkt Bau zu sehen. Von diesen haben rund 64% einen Zuwachs an Beschäftigungstagen zu verzeichnen, somit der geringste Gruppenwert. Dies wird durch den hohen Anteil von Saisonarbeitslosen im Baubereich zu erklären sein, welche somit auch vor Beginn des Kurses zumindest kurzfristig noch relativ stark in das Erwerbssystem integriert waren.

Langzeitbeschäftigungslose[7] KursteilnehmerInnen sind durch ein überdurchschnittlich hohes Maß der Beschäftigungsintegration zu charakterisieren. So liegt bei mehr als der Hälfte der Langzeitbeschäftigungslosen (54%) ein starker Beschäftigungszuwachs[8] vor. Zum Vergleich: Im Falle der anderen, nicht langzeitbeschäftigungslosen KursteilnehmerInnen trifft dies nur auf 29% der Personen zu. Allerdings ist diese hohe Dynamik im Falle der Langzeitbeschäftigungslosen durch das dieser Gruppe entsprechende niedrige Ausgangsniveau (keine oder nur marginale Erwerbstätigkeit) erklärbar, und muss daher als wenig überraschend eingestuft werden. Positiv ist allerdings der Umstand, dass im Nachbeobachtungszeitraum keine signifikanten Unterschiede mehr zwischen der Erwerbslage von ehemals langzeitbeschäftigungslosen KursteilnehmerInnen und den anderen TeilnehmerInnen aufzuspüren sind. So sind rund 64% der Langzeitbeschäftigungslosen und rund 66% der Nicht-Langzeitbeschäftigungslosen in diesem Zeitabschnitt durch ein hohes Beschäftigungsniveau zu charakterisieren (siehe Tabelle

[7] Personen werden als Langzeitbeschäftigungslose gezählt, wenn die Nettodauer der registrierten Arbeitslosigkeit, Lehrstellensuche oder Schulungsteilnahme 365 Tage überschreitet, wobei Unterbrechungen von weniger als 62 Tagen nicht berücksichtigt werden. Erst nach einer Unterbrechung von 62 Tagen oder mehr gilt die Beschäftigungslosigkeitsepisode als durchbrochen.

[8] Starker Beschäftigungszuwachs: definitionsgemäß Zuwachs des Beschäftigungszeitanteils im Nachbeobachtungszeitraum um mehr als 50 Prozentpunkte gegenüber dem Vorbeobachtungszeitraum. Weitere Erläuterungen zu den Definitionen sind Kapitel 11 zu entnehmen.

89 bis Tabelle 91 im Anhang). Dieses Ergebnis ist dahingehend zu interpretieren, dass es im Falle der Langzeitbeschäftigungslosen trotz einer schwierigeren Ausgangslage gelungen ist, die Erwerbsintegration auf das Durchschnittsniveau aller KursteilnehmerInnen anzupassen.

Ähnlich stellt sich die Erwerbsentwicklung im Falle der WiedereinsteigerInnen dar. Auch diese Personengruppe ist durch eine gegenüber dem Vorbeobachtungszeitraum überdurchschnittliche Verbesserung der Erwerbsintegration zu charakterisieren. So findet sich ein starker Zuwachs der Beschäftigung bei knapp zwei Drittel der WiedereinsteigerInnen (61%), hingegen nur bei rund einem Drittel der Personen ohne Wiedereinstiegsstatus (34%). Allerdings ist auch hier die hohe Dynamik durch eine (aufgrund der Definition bedingte) marginale oder fehlende Erwerbsintegration vor Kursbeginn zu erklären. Positiv ist aber auch im Falle der WiedereinsteigerInnen, dass im Halbjahr nach Kursende keine Differenz zwischen der Erwerbssituation der WiedereinsteigerInnen und den anderen KursteilnehmerInnen feststellbar ist: Von beiden Gruppen ist im auf das Kursende folgenden Halbjahr ein Anteil von rund zwei Drittel (65%) durch ein hohes Erwerbsniveau zu charakterisieren (siehe Tabelle 92 bis Tabelle 94).

Altersgruppenspezifisch zeigen sich keine signifikanten Unterschiede hinsichtlich der Erwerbsintegration der TeilnehmerInnen (vgl. Tabelle 85 bis Tabelle 87). Tendenziell liegt bei Jüngeren, vor dem Hintergrund der vergleichsweise ungünstigeren Ausgangslage, häufiger ein starker Erwerbszuwachs vor.

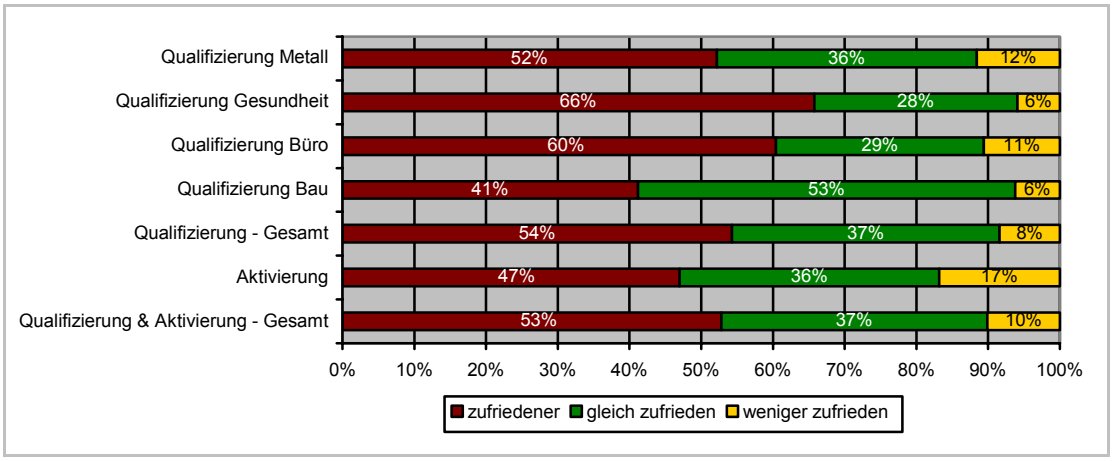
6.5 Vergleich der Zufriedenheit mit der Arbeitsstelle vor und nach der Kursteilnahme

Die Zufriedenheit mit einer neuen Arbeitsstelle kann durch eine Vielzahl an Faktoren beeinflusst werden. Im Vergleich zur Evaluierung der Kurse der Jahre 2005/2006[9] zeigt sich ein etwas höheres Ausmaß der Zufriedenheit. Insgesamt sind 53% der ehemaligen SchulungsteilnehmerInnen mit der neuen Arbeitsstelle zufriedener als mit dem alten Job (Kurse 2005/2006: 47%) (vgl. Abbildung 30 und Tabelle 72 bis Tabelle 77 im Anhang). Überdurchschnittlich hoch fällt die Zufriedenheit bei TeilnehmerInnen an Qualifizierungen in den Bereichen Gesundheit und Büro aus.

Der Anteil jener, die gleich zufrieden sind, liegt bei 37% (Kurse 2005/2006: 33%). In diese Gruppe fallen häufig TeilnehmerInnen von Qualifizierungen im Baubereich, somit jene, die oftmals von Saisonarbeitslosigkeit betroffen sind. Der Anteil von Personen, die mit der neuen Stelle weniger zufrieden sind, sank hingegen im Vergleich zu den Kursen der Jahre 2005/2006 von rund 20% auf 10%.

[9] In diesem Zusammenhang ist allerdings festzustellen, dass eine Vergleichbarkeit der beiden Studien nur bedingt möglich ist. So wurde im Rahmen der Evaluierung 2005/2006 keine Einschränkung hinsichtlich der Kursinhalte oder des Kurstyps vorgenommen. Im Rahmen dieser Studie lag der Fokus hingegen auf den Bereichen Büro, Bau, Gesundheit und Metall, auch wurden reine Aktivierungsmaßnahmen nicht untersucht.

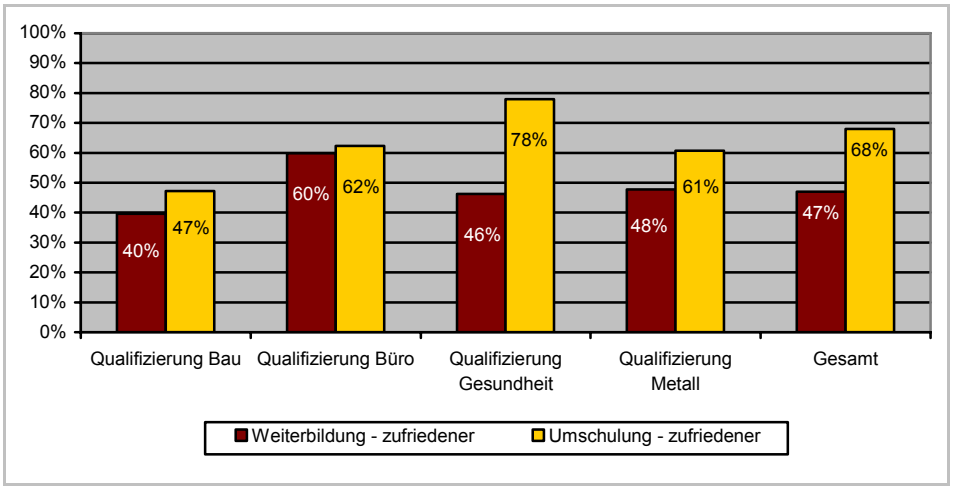
Abbildung 30: Zufriedenheit mit neuer Tätigkeit im Vergleich zu alter Tätigkeit nach Kurstyp



Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 53

Im Zusammenhang mit der bereits beschriebenen überdurchschnittlich hohen Zufriedenheit im Büro- und Gesundheitsbereich müssen allerdings noch einige relativierende Aussagen getroffen werden, da hier intervenierende Variablen ihren Einfluss ausüben: In den beiden genannten Bereichen ‚Büro' und ‚Gesundheit' werden verhältnismäßig viele Frauen qualifiziert. Diese äußern sich allgemein deutlich zufriedener mit der neuen Arbeitsstelle als Männer es tun (67,5% versus 52% der Männer). Zu berücksichtigen ist weiters, dass gerade im Gesundheitsbereich ein relativ hoher Anteil an Personen in ein neues Berufsbild umgeschult wird und in der Gruppe der Umgeschulten generell eine signifikant höhere Zufriedenheit mit der Arbeitsstelle nach dem Kurs vorliegt, als dies für Weiterbildungen gilt (67,5% versus 47%). Dies gilt für alle Kurstypen, abgesehen vom Bürobereich, wo sowohl jene, die innerhalb des Berufs weitergebildet wurden, als auch jene die eine Umschulung erhalten haben, mehrheitlich mit der neuen Arbeitsstelle zufriedener sind.

Abbildung 31: Anteil jener Personen, die mit der neuen Arbeitsstelle zufriedener sind nach Qualifizierungsschwerpunkt

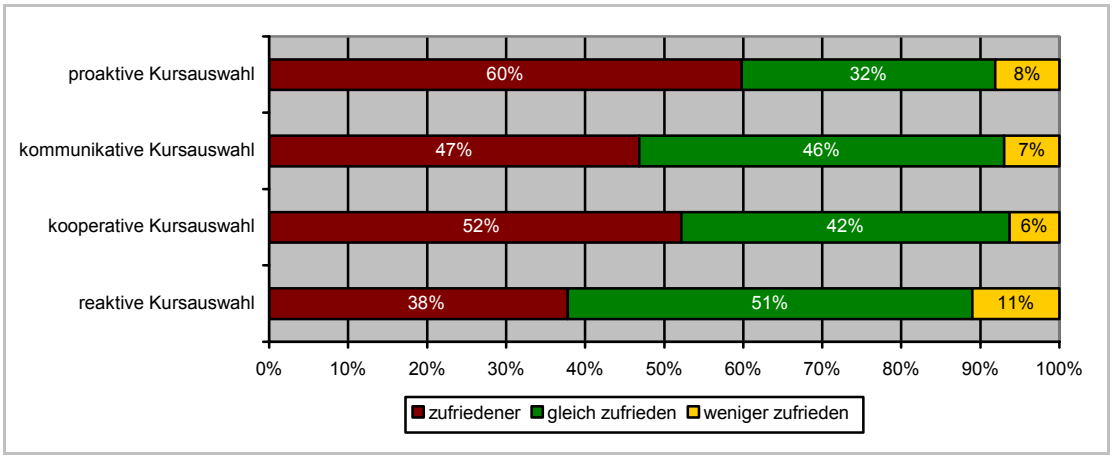


Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.270, n miss = 37

In Abhängigkeit unterschiedlicher Merkmale des neuen Arbeitsplatzes zeigen die Ergebnisse der vorliegenden Analyse, dass je stärker der Unterschied im Vergleich der Tätigkeiten vor und nach dem Kurs beurteilt wird, desto höher die Zufriedenheit mit der neuen Arbeit ausfällt. Unterscheidet sich die neue Arbeitsstelle sehr von der alten, sind 67% der Befragten zufriedener, ist kaum ein Unterschied gegeben, beträgt der Anteil jener die zufriedener sind, 54%. In jenen Fällen wo kein Unterschied gesehen wird, sinkt dieser Wert auf 28%. Ein Trend, der sich in den verschiedenen untersuchten Subgruppen sehr ähnlich gestaltet.

Überdurchschnittliche Zufriedenheitswerte liegen auch dann vor, wenn auf der neuen Arbeitsstelle ein einschlägiger Zusammenhang zum Kurs gegeben ist (58% versus 45% wenn kein Zusammenhang besteht). Auch ist die Zufriedenheit deutlich höher, wenn der Kurs aus Sicht der Befragten geholfen hat, die neue Arbeitsstelle zu finden (66% versus 40%). Daraus kann gefolgert werden, dass eine hohe berufliche Verwertbarkeit des Kurses zu einer überdurchschnittlich positiven Bewertung der Arbeitssituation führt. In diesem Kontext ist auch darauf hinzuweisen, dass die Frage der Kursauswahl beeinflussend wirkt. Bei einer ‚proaktiven Kursauswahl' liegt eine signifikant höhere Zufriedenheit mit der neuen Arbeitsstelle vor als bei anderen Fällen.

Abbildung 32: Zufriedenheit mit neuer Tätigkeit im Vergleich zu alter Tätigkeit nach Typologie der Kursauswahl − Qualifizierungen



Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.270, exkl. Mischtyp n = 178

Darüber hinaus ist die Zufriedenheit mit der neuen Arbeitsstelle in jenen Fällen etwas höher, in denen eine Reduktion der Arbeitszeit erfolgte: 64% äußern sich hier zufriedener (bei gleich bleibender Arbeitszeit 45%; bei Arbeitszeiterhöhung 60%). Dabei wiesen Personen dieser Gruppe mit rund 43 Stunden die durchschnittlich höchsten wöchentlichen Arbeitszeiten vor Kursteilnahme auf; von den Befragten angegebene Spitzenwerte lagen hier bei 60 Wochenstunden und mehr. Eine Reduktion der Arbeitszeit bedeutet somit für viele dieser Personen eine Orientierung an der wöchentlichen Normalarbeitszeit von rund 38 Stunden.

Die Art und Weise, wie die neue Arbeitsstelle gefunden wurde, beeinflusst die Zufriedenheit geringfügig. So ist der Anteil der Zufriedenen unabhängig vom genutzten Suchkanal, d.h. AMS; Printmedien oder persönliche Kontakte, etwa gleich hoch. Allerdings liegt in der Gruppe jener, die über das AMS vermittelt wurden, ein signifikant hö-

herer Anteil von Personen vor, die im Vergleich der Arbeitsstellen unzufriedener sind (16% versus 10% insgesamt).

Am vergleichsweise höchsten ist die Zufriedenheit mit der Arbeitsstelle nach der Schulung jedoch, wenn das Einkommen verbessert werden konnte: 72% jener mit einer Einkommensverbesserung äußern sich zufriedener. Auch unter den Begründungen für eine höhere Zufriedenheit, geben die Befragten die 'bessere Entlohnung' relativ häufig an. Parallel dazu wird bei den Befragten, die mit der neuen Stelle unzufriedener sind, ebenfalls die Entlohnung als wichtigstes Motiv angeführt.

Allerdings meinen auch 44% jener, die eine Einkommensverschlechterung zu verzeichnen hatten, dass sie mit der neuen Arbeitsstelle zufriedener sind. Dass in diesen Fällen dennoch eine gesteigerte Zufriedenheit vorliegt, wird seitens der RespondentInnen insbesondere mit besseren Arbeitszeiten, einem besseren Arbeitsklima und der Aufnahme des Wunschberufs begründet.

6.5.1 Höhere Zufriedenheit mit der neuen Arbeitsstelle – Typologie der Begründungen

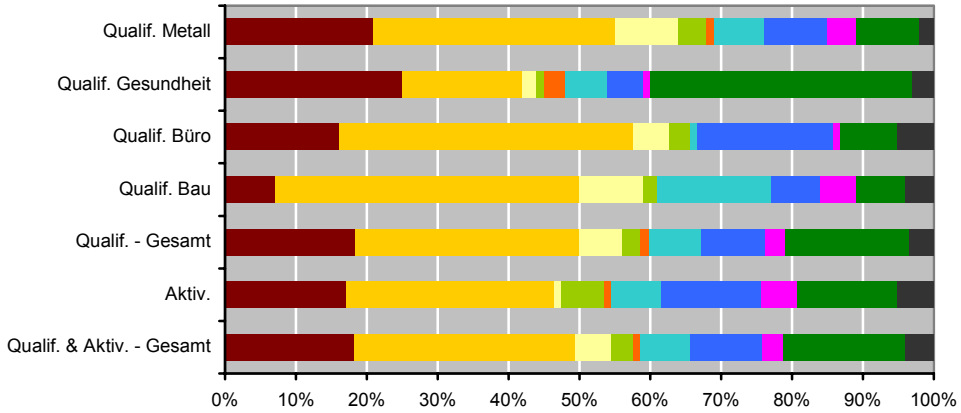
Die Frage der Einkommenshöhe ist, wie erwähnt, wichtig für die Beurteilung der Zufriedenheit mit dem Arbeitsplatz, allerdings in einer Gesamtbeurteilung auch nicht alleinig ausschlaggebend. Auf Basis der subjektiven Beurteilungen der RespondentInnen wurde eine Typologie der Begründungszusammenhänge gebildet. Aufbauend auf der Hierarchie der Antworten der Befragten können alle Personen einem Begründungszusammenhang bzw. Typ zugeordnet werden.

Im Ergebnis zeigt sich, dass zwei Drittel der Personen, die mit der neuen Arbeitsstelle zufriedener sind, in drei Typen klassifiziert werden können (vgl. Abbildung 33). Der größte Anteil mit 31% entfällt auf den Begründungszusammenhang ‚**Arbeitsbedingungen'**. Hierunter sind in erster Linie das bereits angesprochene Einkommen und eine höhere Zufriedenheit mit der Arbeitszeit gefasst. Im Vergleich der Kurstypen entfallen in den Bereichen Bau und Büro mit je über 40% überdurchschnittlich viele Befragte auf diesen Typ. Ein ähnlich hoher Wert liegt auch bei Weiterbildungen vor – 38% der Personen, die an einer Weiterbildung teilgenommen haben, lassen sich diesem Begründungstyp zuordnen (vgl. Abbildung 34). Im Falle von Umschulungen ist der Anteil zwar deutlich geringer, aber auch hier entfällt immerhin jeder vierte Fall auf diesen Typ.

Die **‚inhaltliche Tätigkeit',** d.h. eine interessante, abwechslungsreiche und interessante Arbeit und die Kategorie ‚**Traumjob/Wunschberuf'** folgen im Ranking der Begründungen für eine höhere Zufriedenheit an zweiter und dritter Stelle bzw. sind auf Gesamtebene anteilsmäßig gleich stark vertreten (17% bzw. 18%). Die inhaltliche Tätigkeit als zentraler Begründungszusammenhang wird von TeilnehmerInnen von Kursen des Bereichs Gesundheit verstärkt thematisiert. Selbiges gilt für das Motiv „Traumberuf/Wunschberuf" − 37% lassen sich hier zuordnen. Damit weisen Gesundheitsberufe einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Personen auf, die hier ihre persönlichen Vorstellungen realisieren konnten. Da es sich hierbei relativ häufig um Umschulungen handelt, ist diese Begründung auch innerhalb der Gruppe aller Umgeschulten mit 26% überdurchschnittlich stark vertreten. Auffällig ist, dass diese beiden genannten Begründungszusammenhänge von Personen der Gruppe ‚Qualifizierung Bau' kaum ein Gewicht haben. So lassen sich hier lediglich jeweils 7% diesen beiden Begründungstypen zuordnen. Vergleichsweise häufig wird hingegen die Verbesserung der beruflichen

Qualifikation von diesen TeilnehmerInnen als zentrale Begründung angeführt (16% versus 7% insgesamt).

Abbildung 33: Höhere Zufriedenheit mit der neuen Arbeitsstelle im Vergleich zur Arbeitsstelle vor der Kursteilnahme − Typologie der Begründungen nach Kurstyp



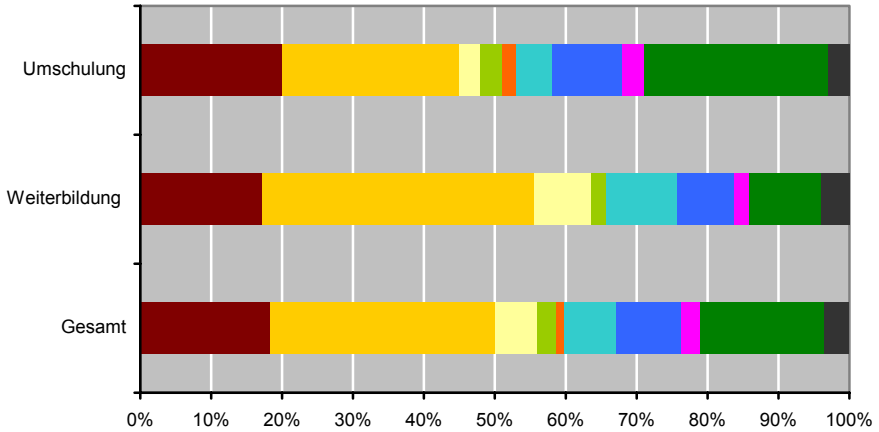
	Qualif. & Aktiv. - Gesamt	Aktiv.	Qualif. - Gesamt	Qualif. Bau	Qualif. Büro	Qualif. Gesundheit	Qualif. Metall
sonstiges	4%	5%	4%	4%	5%	3%	2%
Traumjob/Wunschberuf	17%	14%	18%	7%	8%	37%	9%
Hauptsache Arbeit	3%	5%	3%	5%	1%	1%	4%
besseres Arbeitsklima	10%	14%	9%	7%	19%	5%	9%
bessere berufliche Qualifikation	7%	7%	7%	16%	1%	6%	7%
Beruf besser mit Privatleben vereinb.	1%	1%	1%			3%	1%
psychische/physische Belastungen	3%	6%	3%	2%	3%	1%	4%
Weiterentwicklungsmöglichkeiten	5%	1%	6%	9%	5%	2%	9%
Arbeitsbedingungen	31%	29%	32%	43%	41%	17%	34%
inhaltliche Tätigkeit	18%	17%	18%	7%	16%	25%	21%

Qualif. = Qualifizierung; Aktiv. = Aktivierung

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_Interviews’, 2009; n = 818, n miss = 9

Anderen Begründungszusammenhängen kommt ein geringeres Gewicht zu. Für 10% ist beispielsweise ein verbessertes Arbeitsklima am neuen Arbeitsplatz ausschlaggebend für die höhere Zufriedenheit, wobei dies verstärkt für Personen des Kurstyps Büro gilt (19%). Dem Begründungstyp ‚Weiterentwicklungsmöglichkeiten’, d.h. jene Personen die eine Ausweitung ihrer beruflichen Chancen und Perspektiven sehen, können 5% aller Befragten zugeordnet werden. Eine marginale Rolle kommt schließlich den drei Begründungszusammenhängen ‚verbesserte Abstimmung von Privatem und Beruflichen’ (1%), ‚geringere psychische und physische Belastungen’ (3%) und ‚Hauptsache Arbeit’ (3%) zu. Letzteres inkludiert jene ehemaligen KursteilnehmerInnen, die angeben, dass für sie alleine die Tatsache einen Arbeitsplatz zu haben, ausreichender Grund für eine hohe Zufriedenheit sei.

Abbildung 34: Höhere Zufriedenheit mit der neuen Arbeitsstelle im Vergleich zur Arbeitsstelle vor der Kursteilnahme − Typologie der Begründungen nach Schwerpunkt der Qualifizierung



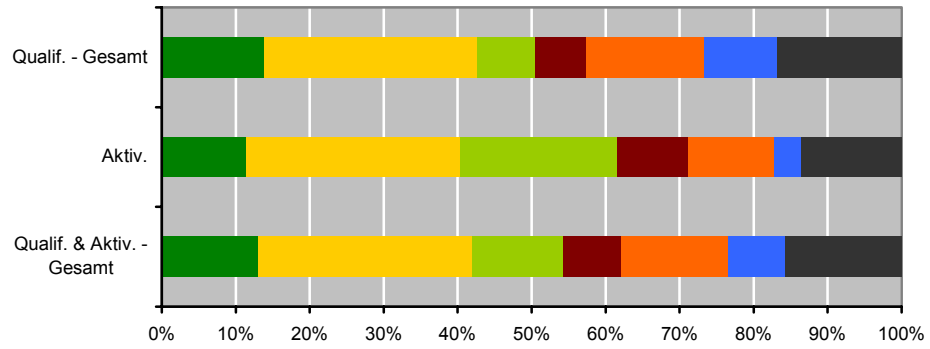
	Gesamt	Weiterbildung	Umschulung
sonstiges	4%	4%	3%
Traumjob/Wunschberuf	18%	10%	26%
Hauptsache Arbeit	3%	2%	3%
besseres Arbeitsklima	9%	8%	10%
bessere berufliche Qualifikation	7%	10%	5%
Beruf besser mit Privatleben vereinb.	1%	0%	2%
psychische/physische Belastungen	3%	2%	3%
Weiterentwicklungsmöglichkeiten	6%	8%	3%
Arbeitsbedingungen	32%	38%	25%
inhaltliche Tätigkeit	18%	17%	20%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 670, n miss = 20

6.5.2 Geringere Zufriedenheit mit der neuen Arbeitsstelle – Typologie der Begründungen

Ist die Frage der **Arbeitsbedingungen** zentral für eine höhere Zufriedenheit mit der neuen Stelle, so gilt selbiges auch bei einer geringeren Zufriedenheit. In der relativ kleinen Gruppe jener gut 150 Personen, die sich eher unzufrieden äußern, lassen sich insgesamt 29% diesem Begründungstyp zuordnen (vgl. Abbildung 35 und Abbildung 36). Wesentlich ist, wie bereits weiter oben erwähnt wurde, die Frage der Entlohnung. Eine Analyse nach Kursschwerpunkten oder sonstigen zentralen Kategorien leidet an den jeweils geringen Fallzahlen. Zur weiteren Information sind aber auch hier in Abbildung 36 alle Kurstypen getrennt dargestellt, wobei die absolute Fallzahl in den Abbildungen dargestellt wird.

Abbildung 35: Geringere Zufriedenheit mit der neuen Arbeitsstelle im Vergleich zur Arbeitsstelle vor der Kursteilnahme - Typologie der Begründungen nach Kurstyp



	Qualif. & Aktiv. - Gesamt	Aktiv.	Qualif. - Gesamt
sonstiges	16%	14%	17%
schlechtes Arbeitsklima	8%	4%	10%
wieder arbeitslos	14%	12%	16%
inhaltliche Tätigkeit	8%	10%	7%
psychische/physische Belastungen	12%	21%	8%
Arbeitsbedingungen	29%	29%	29%
nicht der Wunschberuf	13%	12%	14%

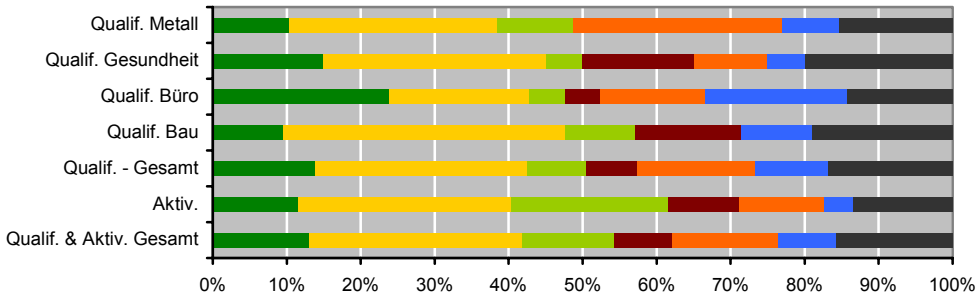
Qualif. = Qualifizierung; Aktiv. = Aktivierung

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 156, n miss = 3

Neben den Arbeitsbedingungen kommt als Begründung für eine geringere Zufriedenheit vor allem eine **erneute Arbeitslosigkeit** zum Tragen. 14% der unzufriedenen Personen geben an, zum Zeitpunkt des Interviews wiederum arbeitslos zu sein. Absolut sind dies 22 Personen, wobei die Hälfte einen Kurs im Bereich Metall absolvierte.

Weitere 13% können dem Begründungstyp ‚Tätigkeit ist nicht der Wunschberuf' zugeordnet werden und 12% geben an, dass mit der neuen Tätigkeit deutlichere psychische und/oder physische Belastungen verbunden sind. Bereits jeweils unter 10% der Fälle sind den Begründungskategorien ‚schlechtes Arbeitsklima' und ‚inhaltliche Tätigkeit' zuzuordnen.

Abbildung 36: Geringere Zufriedenheit mit der neuen Arbeitsstelle im Vergleich zur Arbeitsstelle vor der Kursteilnahme − Typologie der Begründungen nach Qualifizierungskurstyp; Angabe absolute Fallzahl



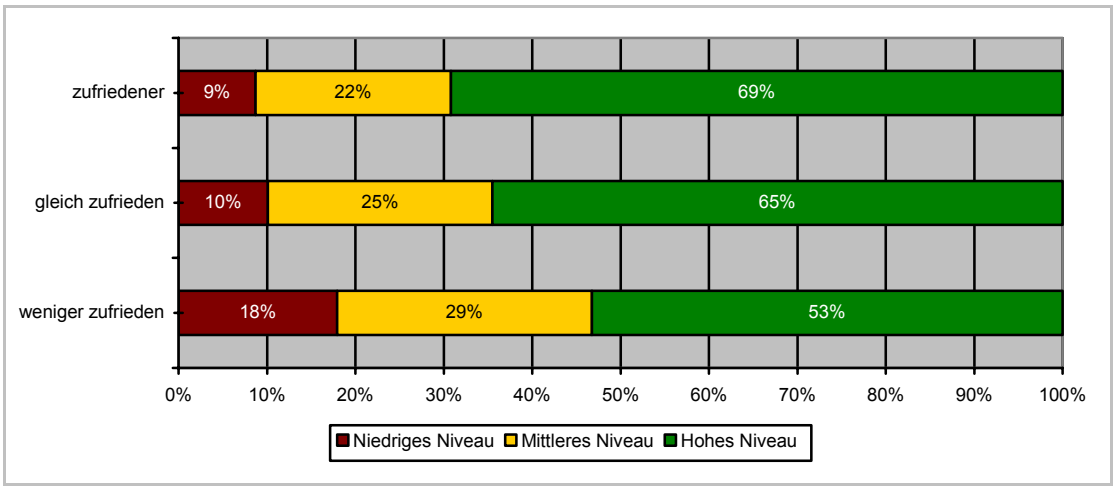
	Qualif. & Aktiv. Gesamt	Aktiv.	Qualif. - Gesamt	Qualif. Bau	Qualif. Büro	Qualif. Gesundheit	Qualif. Metall
sonstiges	24	7	17	4	3	4	6
schlechtes Arbeitsklima	12	2	10	2	4	1	3
wieder arbeitslos	22	6	16		3	2	11
inhaltliche Tätigkeit	12	5	7	3	1	3	
psychische/physische Belastungen	19	11	8	2	1	1	4
Arbeitsbedingungen	44	15	29	8	4	6	11
nicht der Wunschberuf	20	6	14	2	5	3	4

Qualif. = Qualifizierung; Aktiv. = Aktivierung

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 103, n miss = 3

Als interessant kann gelten, dass jene KursteilnehmerInnen, welche eine Steigerung der Zufriedenheit zu verzeichnen haben, auch im Hinblick auf die Erwerbsintegration im auf das Ende des Kurses folgenden Nachbeobachtungszeitraum signifikant besser abschneiden. So haben unter den Personen mit steigender Zufriedenheit immerhin 69% ein hohes Erwerbsniveau aufzuweisen, unter jenen mit sinkender Zufriedenheit sind es 53% (siehe Abbildung 39 und Tabelle 106). Dieses Ergebnis deutet darauf hin, dass die Arbeitszufriedenheit zumindest zu einem gewissen Teil auch von der Erwerbsintegration abhängt. Der beschriebene Zusammenhang zwischen Erwerbslage und beruflicher Zufriedenheit findet sich sowohl im Falle der Kurse mit Schwerpunkt Qualifizierung (siehe Tabelle 104) als auch der Kurse mit Aktivierungsschwerpunkt (siehe Tabelle 105).

Abbildung 37: Erwerbslage nach Ende des Kurses nach Zufriedenheit mit der neuen Arbeitsstelle



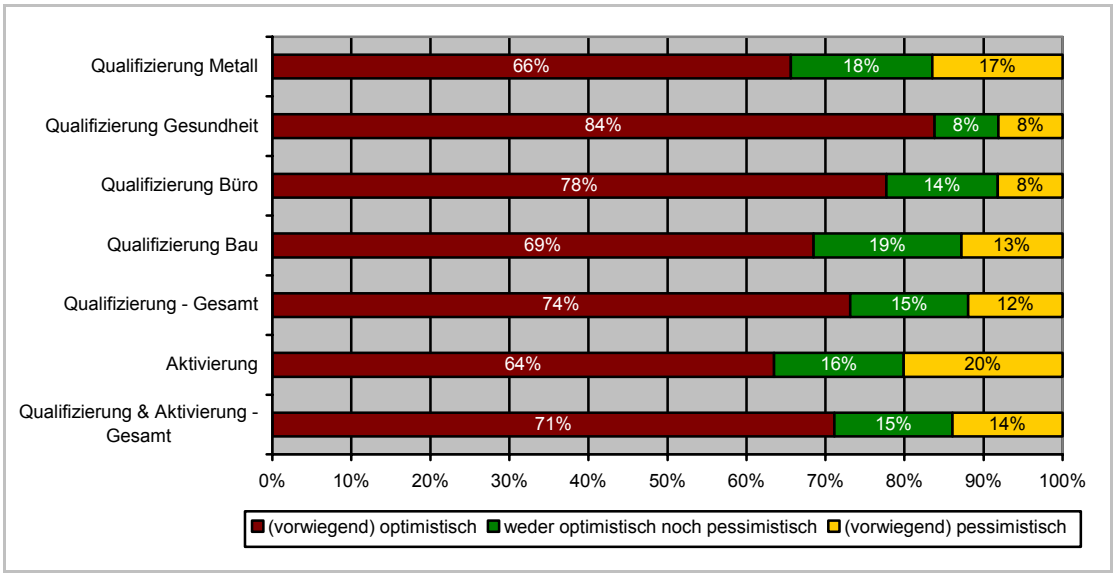
Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_HVSV', 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

7 Themenbereich „Berufliche Zukunft“

Die berufliche Zukunft sehen die meisten Befragten durchaus optimistisch. Dies trifft auf 67% der Männer und rund 78% der Frauen zu (vgl. Abbildung 38 und Tabelle 78 bis Tabelle 81 im Anhang).

(Vorwiegend) pessimistisch sind 14% aller Befragten, dies trifft auf Personen, die in Aktivierungen involviert waren, signifikant häufiger zu. Die aktuelle wirtschaftliche Situation und Entwicklung sowie die Beobachtung, dass es derzeit schwer ist einen Arbeitsplatz zu finden, gibt hier vor allem Anlass zur Sorge. Rund 15% der ehemaligen TeilnehmerInnen geben schließlich an, dass sie weder optimistisch noch pessimistisch in ihre berufliche Zukunft blicken.

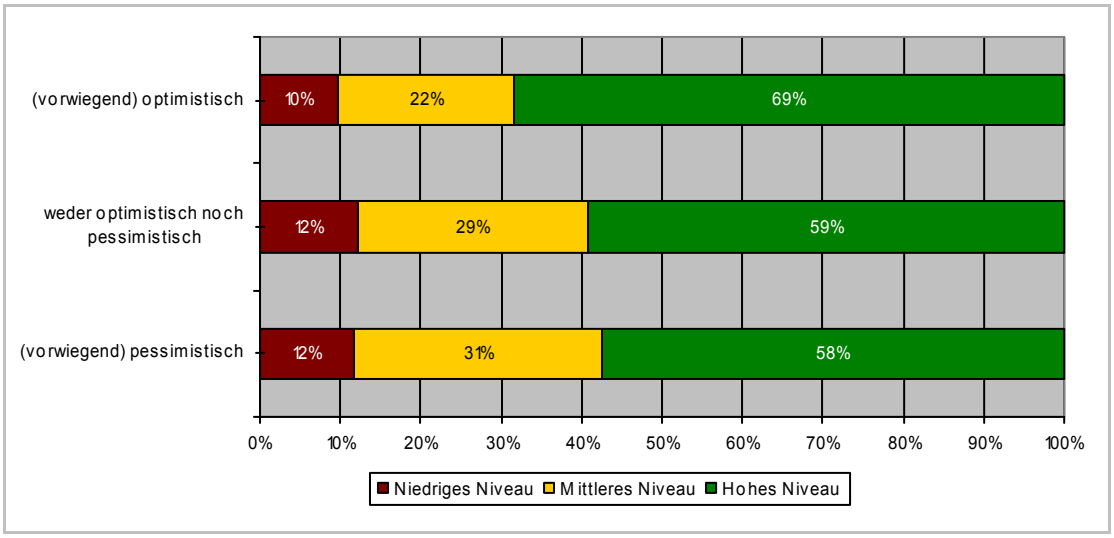
Abbildung 38: Einschätzung der beruflichen Zukunft nach Kurstyp



Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_Interviews’, 2009; n = 1.601, n miss = 11

Die These, dass die Sicherheit des Arbeitsplatzes eine wesentliche Rolle bei der Einschätzung der beruflichen Zukunft spielt, kann durch die Ergebnisse der Erwerbskarrierenanalysen unterstützt werden, wenngleich zu erwarten gewesen wäre, dass die Unterschiede größer ausfallen würden: Je optimistischer die berufliche Zukunft eingeschätzt wird, umso höher ist der Anteil an Personen mit hohem Erwerbsniveau im Folgehalbjahr (siehe Abbildung 39 und Tabelle 109). So sind rund 69% der (vorwiegend) Optimistischen im Folgehalbjahr auf hohem Niveau erwerbstätig, unter den vorwiegend pessimistischen KursteilnehmerInnen beläuft sich der Anteil auf rund 58%.

Abbildung 39: Erwerbslage nach Ende des Kurses nach Einschätzung der beruflichen Zukunft

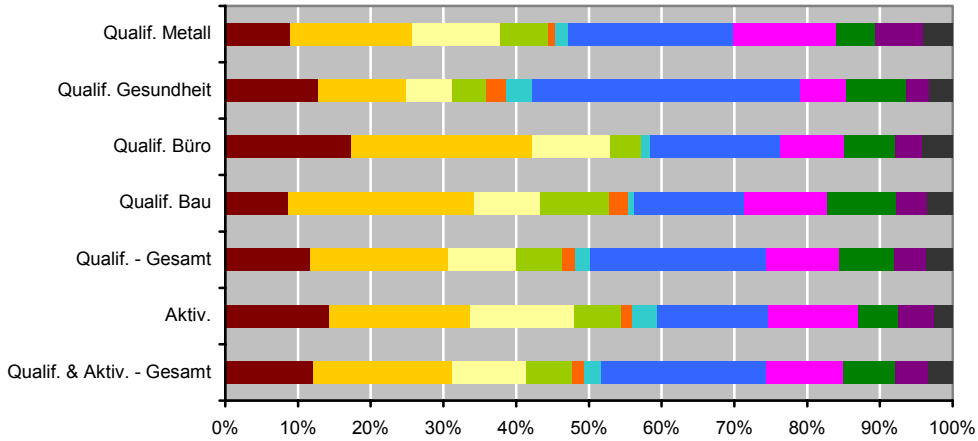


Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_HVSV', 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

7.1 Optimistische Einschätzung der beruflichen Zukunft - Typologie der Begründungen

Bei den dominanten Begründungszusammenhängen für den beruflichen Optimismus zeigt sich, dass die **Beschäftigungssicherheit** ein wichtiger Faktor ist (vgl. Abbildung 40). Insbesondere Personen, die Gesundheitskurse absolvierten, betonen überdurchschnittlich stark die Beschäftigungssicherheit (37% versus 23% insgesamt). Der Gesundheitsbereich wird somit als ein sicherer Arbeitgeber bzw. eine Branche mit anhaltend guter Nachfrage nach Arbeitskräften eingeschätzt. Auch in anderen Kurstypen wird dieses Argument angeführt, jedoch mit einer anteilsmäßig geringeren Bedeutung. Dort kommt Argumenten, wie beispielsweise, dass die **Arbeit Spaß** mache oder den **beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten** ein etwas stärkeres Gewicht zu. Darüber hinaus spielt in der Begründung des optimistischen Zukunftsblickes auch die Frage der **Weiterbildung** eine gewisse Rolle. Teile der Befragten wollen (auch weiterhin) Qualifizierungsmöglichkeiten nützen und ihre Fähigkeiten und Kenntnisse verbessern und ausweiten. Ein weiterer Teil der Befragten sieht optimistisch in die berufliche Zukunft, da sie ihre **berufliche Qualifikation** als gut einschätzen. Auf sonstige Begründungszusammenhänge entfällt ein geringerer Anteil von Personen. Letztlich sei auch darauf hingewiesen, dass insgesamt 19% der Befragten dem Begründungstyp ‚generell optimistischer Mensch' zuzuordnen sind. Viele Befragte betonen in den Interviews, dass sie generell optimistisch seien, dass sie versuchen würden, aus jeder Situation das Beste zu machen oder die Hoffnung, dass es besser wird, nicht aufgeben.

Abbildung 40: (Vorwiegend) optimistische Einschätzung der beruflichen Zukunft – Typologie der Begründungen nach Kurstyp



	Qualif. & Aktiv. - Gesamt	Aktiv.	Qualif. - Gesamt	Qualif. Bau	Qualif. Büro	Qualif. Gesundheit	Qualif. Metall
sonstiges	3%	3%	4%	4%	4%	3%	4%
zuversichtlich Arbeit zu finden	5%	5%	4%	4%	4%	3%	7%
Weiterbildungsmöglichkeiten nützen	7%	5%	8%	10%	7%	8%	5%
gute berufliche Qualilfikation	11%	12%	10%	11%	9%	6%	14%
Beschäftigungssicherheit	23%	15%	24%	15%	18%	37%	23%
Pläne zur beruflichen Veränderung	2%	4%	2%	1%	1%	4%	2%
Pensionsalter in Sicht	2%	2%	2%	3%		3%	1%
habe Arbeit	6%	6%	6%	10%	4%	5%	7%
berufliche Weiterentwicklung	10%	14%	9%	9%	11%	6%	12%
generell optimistischer Mensch	19%	19%	19%	26%	25%	12%	17%
Arbeit macht Spass	12%	14%	12%	9%	17%	13%	9%

Qualif. = Qualifizierung; Aktiv. = Aktivierung

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.136, n miss = 28

7.2 Pessimistische Einschätzung der beruflichen Zukunft – Typologie der Begründungen

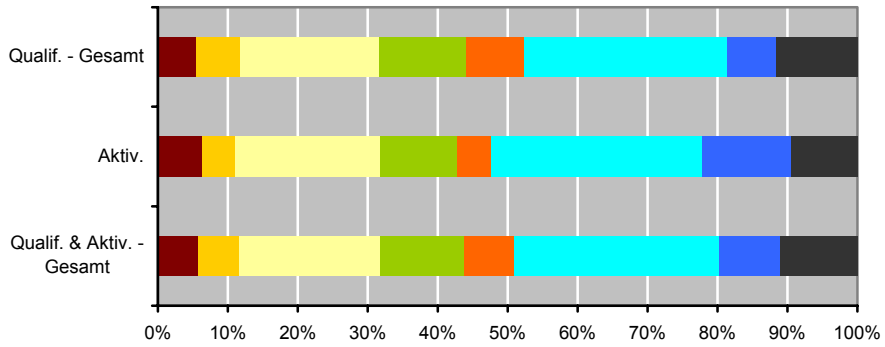
(Vorwiegend) pessimistisch blicken, wie weiter oben erwähnt, insgesamt 14% der Befragten in die berufliche Zukunft. Dies ist vor allem bei Älteren, d.h. Personen ab 46 Jahren, gehäuft anzutreffen: 25% dieser Altersgruppe sehen ihre berufliche Zukunft eher schwierig. Neben anderem ist dies vor allem auf die Einschätzung zurückzuführen, dass die Chancen und Perspektiven am Arbeitsmarkt auf Grund des eigenen Alters gering beurteilt werden (21% dieser Altersgruppe sind diesem Begründungstyp zuzuordnen; insgesamt: 9%). Bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen trifft die pessimistische Einschätzung lediglich auf eine kleine Gruppe von 6% zu.

Positiv ist hervorzuheben, dass jene, die eine Beschäftigung mit einem berufseinschlägigen Zusammenhang zwischen Arbeitsstelle und AMS-Kurs fanden, signifikant seltener pessimistisch sind als die Vergleichsgruppe (10% versus 18%). Gleiches gilt für die Frage der Unterstützung des Kurses zum Finden der nachfolgenden Beschäftigung:

wird hier eine Unterstützung des Kurses gesehen, äußern sich 9% (vorwiegend) pessimistisch. Liegt aus Sicht der Befragten keine Unterstützung vor, steigt der Anteil der eher pessimistischen Personen auf rund 18%.

Ein näherer Blick auf die zentral formulierten Begründungen für die pessimistische Zukunftseinschätzung zeigt, dass in allen analysierten Kategorien insbesondere die aktuelle wirtschaftliche Lage und Entwicklung Anlass zur Sorge gibt (vgl. Abbildung 41 und Abbildung 42). In engem Zusammenhang dazu sind jene 20% der Befragten zu sehen, die darauf hinweisen, dass es derzeit schwer ist Arbeit zu finden, wobei dies – vor dem Hintergrund der aktuellen Arbeitsmarktentwicklungen wenig überraschend – in den Bereichen Bau und Metall verstärkt angeführt wird. In etwa gleich stark (gut 5%) sind jene Begründungstypen besetzt, die die Motive Angst vor Arbeitslosigkeit oder Betroffenheit von Arbeitslosigkeit fassen. Gut 10% der RespondentInnen sind dem Typ ‚gesundheitliche Probleme' zuzuordnen, eine Begründung die verstärkt von älteren Personen genannt wird. Da diese Altersgruppe im Kurstyp Gesundheit verstärkt vertreten ist, kommt diesem Begründungstyp dort auch eine vergleichsweise höhere Bedeutung zu.

Abbildung 41: (Vorwiegend) pessimistische Einschätzung der beruflichen Zukunft − Typologie der Begründungen nach Kurstyp

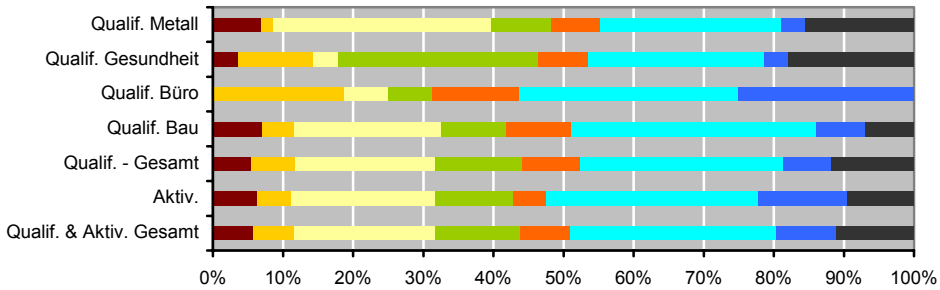


	Qualif. & Aktiv. - Gesamt	Aktiv.	Qualif. - Gesamt
sonstiges	11%	10%	12%
zu alt für Arbeitsmarkt	9%	13%	7%
schlechte Wirtschaftslage, -entwicklung	29%	30%	29%
Bin (immer) wieder arbeitslos	7%	5%	8%
gesundheitliche Probleme	12%	11%	12%
schwer Arbeit zu finden	20%	21%	20%
Angst Arbeit zu verlieren	6%	5%	6%
generell pessimistischer Mensch	6%	6%	6%

Qualif. = Qualifizierung; Aktiv. = Aktivierung

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 214, n miss = 6

Abbildung 42: (Vorwiegend) pessimistische Einschätzung der beruflichen Zukunft − Typologie der Begründungen nach Qualifizierungskurstyp; Angabe absolute Fallzahl



	Qualif. & Aktiv. Gesamt	Aktiv.	Qualif. - Gesamt	Qualif. Bau	Qualif. Büro	Qualif. Gesundheit	Qualif. Metall
sonstiges	23	6	17	3		5	9
zu alt für Arbeitsmarkt	18	8	10	3	4	1	2
schlechte Wirtschaftslage, -entwicklung	61	19	42	15	5	7	15
Bin (immer) wieder arbeitslos	15	3	12	4	2	2	4
gesundheitliche Probleme	25	7	18	4	1	8	5
schwer Arbeit zu finden	42	13	29	9	1	1	18
Angst Arbeit zu verlieren	12	3	9	2	3	3	1
generell pessimistischer Mensch	12	4	8	3		1	4

Qualif. = Qualifizierung; Aktiv. = Aktivierung

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_Interviews’, 2009

8 Resümee

Die vorliegende Studie untersucht AMS-Kurse der Jahre 2007/2008 aus zwei unterschiedlichen Blickwinkeln und verbindet die Ergebnisse durch eine Gesamtschau. Auf der einen Seite wurde ein Fokus auf die subjektive Sichtweise von KursteilnehmerInnen gelegt. Hier wurde die Teilnahme an einem Kurs aus der Innensicht bewertet und etwa hinsichtlich der Kursauswahl, des berufseinschlägigen Zusammenhangs zwischen dem Kurs und der nachfolgenden Beschäftigung, der beruflichen Verwertbarkeit des Kurses, der Zufriedenheit mit der nachfolgenden Beschäftigung und der Auswirkung der Kursteilnahme auf das Einkommen eingeschätzt. Auf der anderen Seite wurden die Erwerbskarrieren der TeilnehmerInnen im Rahmen einer Längsschnittanalyse klassifiziert und im Hinblick auf die Arbeitsmarktintegration der Personen beurteilt. Das Befragungssample umfasst 1.600 Personen, gleich verteilt auf die inhaltlichen Kursbereiche Bau, Büro, Gesundheit und Metall.

Mit dem vorliegenden Forschungsprojekt können einige neue oder zumindest beachtenswerte Ergebnisse vorgelegt werden. Dies betrifft etwa die Häufigkeit und Relevanz proaktiver[10] oder kooperativer[11] Kursauswahlprozesse. Besonders erwähnenswert ist der Umstand, dass die **kooperative Kursauswahl mit einer besseren Erwerbsintegration** einhergeht als dies für den Typ der subjektiv besser bewerteten proaktiven Auswahl gilt. Dies ist als Hinweis darauf zu verstehen, dass die gemeinsam organisierte Kursauswahl unter Berücksichtigung der Wünsche des/der Arbeitsuchenden als Good-Practice für eine erwerbskarriereorientierte Weiterbildungsplanung dienen kann.

Einen **berufseinschlägigen Zusammenhang zwischen dem Kurs und der unmittelbar nachfolgenden Beschäftigung** sehen zwei Drittel (66%) der TeilnehmerInnen an Weiterbildungen mit Qualifizierungsschwerpunkt gegeben. Weitere 31% gehen von zumindest einem teilweisen Zusammenhang aus, sodass letztlich nur 3% aller TeilnehmerInnen an Kursen mit Qualifizierungsschwerpunkt hier negativer Meinung sind und keinen definitiven Zusammenhang sehen. Hinzuweisen ist auch darauf, dass ein berufseinschlägiger Zusammenhang am deutlichsten bei der proaktiven Kursauswahl gegeben ist (73%), am seltensten hingegen bei dem reaktiven[12] Typ mit 51% Anteil. In jenen Fällen, in denen keine berufseinschlägige Beschäftigung vorliegt, ist dies vor allem darauf zurückzuführen, dass sich eine andere Arbeitsstelle zufällig ergeben hat (36%). Weitere Argumente sind unter anderem mangelnde berufliche Praxis (22%) und das Fehlen von Stellenangeboten (21%).

Hinsichtlich der Einschätzung des **Beitrags des Kurses zum Finden der nachfolgenden Beschäftigung** zeigten sich die Befragten in ihrer Meinung geteilt. Knapp die Hälfte (49%) kam diesbezüglich zu einer positiven Einschätzung, jedeR zweite Befragte sah keinen Kursbeitrag. Schlechtere Werte finden sich im Baubereich (Wiedereinstellung) und Kursen mit Aktivierungsschwerpunkt (reaktive Kursauswahl). Vergleichsweise positiv hingegen schnitt der Gesundheitsbereich ab, nicht zuletzt auch bedingt durch den hohen Anteil von Umschulungen in diesem Kurssegment.

---

[10] ‚proaktiv': Die Auswahl des Kurses erfolgte (eher) durch den/die TeilnehmerIn selbst. Auch wurden die eigenen Vorstellungen des Teilnehmers/der Teilnehmerin berücksichtigt.

[11] ‚kooperativ': Die Auswahl des Kurses erfolgte gemeinsam durch den/die BeraterIn und den/die TeilnehmerIn. Ebenfalls wurden hier die Vorstellungen des Teilnehmers/der Teilnehmerin berücksichtigt.

[12] ‚reaktiv': Bei diesem Typ erfolgte weder die Kursauswahl durch den/die TeilnehmerIn, noch wurden die Vorstellungen des Teilnehmers/der Teilnehmerin berücksichtigt.

Hinsichtlich der **Erwerbsintegration sind allen Kursen hohe und deutliche Effekte zu bescheinigen**. So haben im Vergleich zum Vorbeobachtungszeitraum rund 73% der TeilnehmerInnen eine Ausweitung der Beschäftigungstage zu verzeichnen. Nicht zu erwarten war, dass Kurse mit Aktivierungsschwerpunkt diesbezüglich besonders positive Ergebnisse bringen. So sind vier von fünf TeilnehmerInnen an Kursen mit Aktivierungsschwerpunkt (80%) durch einen Zuwachs der Beschäftigung zu charakterisieren. Ursache für diese Entwicklung ist die relativ schlechte Ausgangslage der Betroffenen vor Einstieg in den Kurs. **Langzeitbeschäftigungslose** KursteilnehmerInnen weisen trotz einer zuvor fehlenden oder nur marginalen Beschäftigungsintegration nach dem Kurs keine signifikanten Unterschiede mehr gegenüber den anderen TeilnehmerInnen auf. Dies ist als eindeutig positiver Befund zu werten. Ähnlich positiv stellt sich die Erwerbsentwicklung im Falle der **WiedereinsteigerInnen** dar. Auch bei dieser Gruppe war im Halbjahr nach Kursende trotz schlechterer Ausgangssituation keine Differenz mehr gegenüber anderen KursteilnehmerInnen feststellbar.

Bei 42% der Befragten hat sich das **Einkommen in der neuen Tätigkeit verbessert**. Ebenso viele fanden hinsichtlich der Einkommenssituation keine Veränderung vor. Einkommensverschlechterungen betreffen insgesamt 17%. Häufig sind Einkommensverschlechterungen dadurch bedingt, dass die Arbeitszeit verhältnismäßig stark, d.h. um mindestens 10 Wochenstunden, verkürzt wurde. Diese Trends gelten im Wesentlichen für Frauen und Männer. Größere Unterschiede zeigen sich in der Analyse nach Altersgruppen. Können bis zu 24-Jährige unabhängig von der Arbeitszeitveränderung mehrheitlich Einkommenszuwächse verzeichnen, spiegeln sich mit zunehmendem Alter Reduktionen der Arbeitszeit auch verstärkt in Einkommensverlusten wider.

Die **Zufriedenheit mit der neuen Arbeitsstelle** fällt im Vergleich mit der Beschäftigungssituation zuvor überwiegend positiv aus. So sind 54% der TeilnehmerInnen an Kursen mit Qualifizierungsschwerpunkt und 47% der TeilnehmerInnen an Kursen mit Aktivierungsschwerpunkt zufriedener als zuvor. Lediglich 8% der ersten Gruppe und 17% der zweiten Gruppe sind weniger zufrieden. Besonders hoch fällt die Zufriedenheit in den Bereichen Gesundheit und Büro aus, wobei zu berücksichtigen ist, dass hier intervenierende Faktoren eine Rolle spielen. So finden sich in beiden Bereichen häufiger Frauen, im Bereich Gesundheit wurden zusätzlich häufiger Umschulungen vorgenommen. Nachwiesen konnte aber werden, dass Frauen im Durchschnitt positivere Bewertungen als Männer abgeben und TeilnehmerInnen an Umschulungen häufig positivere Bewertungen als TeilnehmerInnen an Weiterbildungen abgeben.

Überdurchschnittliche Zufriedenheitswerte liegen dann vor, wenn auf der neuen Arbeitsstelle ein einschlägiger Zusammenhang zum Kurs gegeben ist. Daraus kann gefolgert werden, dass eine gute berufliche Verwertbarkeit des Kurses mit einer hohen Zufriedenheit einhergeht. In diesem Kontext ist auch darauf hinzuweisen, dass die Art der Kursauswahl beeinflussend wirkt. Bei proaktiver Kursauswahl liegt eine signifikant höhere Zufriedenheit mit der Arbeitsstelle vor als in anderen Fällen. Am vergleichsweise höchsten ist die Zufriedenheit jedoch, wenn das Einkommen verbessert werden konnte: Immerhin 72% jener KursteilnehmerInnen mit einer Einkommensverbesserung äußern sich zufriedener mit der neuen Arbeitsstelle.

9 Überblick zum Befragungssample

Die Zusammensetzung des Befragungssamples orientierte sich an der vorliegenden Grundgesamtheit und berücksichtigte die Merkmale ‚Kurstyp', ‚Bundesland', ‚Altersgruppe' und ‚Geschlecht'. Die Verteilung der Befragten nach Kurstyp (Bau, Büro, Gesundheit, Metall) erfolgte gleichmäßig, d.h. pro Kurstyp wurden 400 Personen interviewt.

Aus Tabelle 11 und Tabelle 12 sind die Quotenpläne im Detail zu entnehmen. Neben den festgelegten Soll-Werten ist aus diesen Tabellen zugleich die tatsächlich erreichte Anzahl an Interviews (Ist-Werte) abzulesen.

Um die vorgesehenen Quoten bestmöglich zu erfüllen, wurden falsche oder fehlende Telefonnummern nachrecherchiert und es wurden einzelne Personen bis zu 25 mal an unterschiedlichen Tagen und Uhrzeiten kontaktiert. Eine zweite Abfrage von Adressdaten durch die AMS-BG wurde nach Rücksprache mit den AuftraggeberInnen nicht durchgeführt. Insgesamt konnte so in einzelnen Subgruppen die Quote relativ gut erfüllt werden. In jenen Fäll, in denen Abweichungen vorliegen, ist vor allem zu berücksichtigen, dass in diesen Subgruppen eine teilweise sehr kleine Personenanzahl in der Grundgesamtheit vorliegt oder in den Referenzjahren überhaupt keine Kursteilnahmen stattfanden. Da die Abweichungen insgesamt geringfügig sind, wurde auf eine Gewichtung der Daten verzichtet.

Tabelle 11: Quotenplan Kurstyp und Bundesland: Gegenüberstellung Soll − Ist

		Gesamt − SOLL		Gesamt − IST	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bau	Bgld	43	10,8%	47	11,8%
	Kärnten	38	9,5%	44	11,0%
	NÖ	105	26,3%	110	27,5%
	OÖ	55	13,8%	56	14,0%
	Szbg	32	8,0%	35	8,8%
	Stmk	38	9,5%	41	10,3%
	Tirol	10	2,5%	2	0,5%
	Vbg	10	2,5%	0	0,0%
	Wien	69	17,3%	65	16,3%
	Gesamt	400	100,0%	400	100,0%
Büro	Bgld	15	3,8%	16	4,0%
	Kärnten	22	5,5%	23	5,8%
	NÖ	49	12,3%	51	12,8%
	OÖ	115	28,8%	116	29,0%
	Szbg	20	5,0%	21	5,3%
	Stmk	32	8,0%	33	8,3%
	Tirol	22	5,5%	23	5,8%
	Vbg	10	2,5%	0	0,0%
	Wien	115	28,8%	117	29,3%
	Gesamt	400	100,0%	400	100,0%
Gesundheit	Bgld	36	9,0%	37	9,3%
	Kärnten	43	10,8%	45	11,3%
	NÖ	130	32,5%	130	32,5%
	OÖ	37	9,3%	38	9,5%
	Szbg	28	7,0%	30	7,5%
	Stmk	14	3,5%	15	3,8%
	Tirol	10	2,5%	0	0,0%
	Vbg	10	2,5%	12	3,0%
	Wien	92	23,0%	93	23,3%
	Gesamt	400	100,0%	400	100,0%
Metall	Bgld	27	6,8%	27	6,7%
	Kärnten	23	5,8%	23	5,7%
	NÖ	64	16,0%	64	16,0%
	OÖ	77	19,3%	78	19,5%
	Szbg	10	2,5%	10	2,5%
	Stmk	81	20,3%	82	20,4%
	Tirol	18	4,5%	19	4,7%
	Vbg	10	2,5%	8	2,0%
	Wien	90	22,5%	90	22,4%
	Gesamt	400	100,0%	401	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_Interviews’, 2009

Tabelle 12: Quotenplan Kurstyp, Geschlecht und Altersgruppen: Gegenüberstellung Soll − Ist

	Gender	Alter	Gesamt - SOLL		Gesamt - IST	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bau	Männlich	bis 24 Jahre	100	27,0%	94	25,1%
	Männlich	25 bis 45 Jahre	209	56,3%	217	58,0%
	Männlich	ab 46 Jahre	62	16,7%	63	16,8%
	Weiblich	bis 24 Jahre	8	27,6%	10	38,5%
	Weiblich	25 bis 45 Jahre	16	55,2%	12	46,2%
	Weiblich	ab 46 Jahre	5	17,2%	4	15,4%
Büro	Männlich	bis 24 Jahre	62	39,5%	60	38,2%
	Männlich	25 bis 45 Jahre	61	38,9%	63	40,1%
	Männlich	ab 46 Jahre	34	21,7%	34	21,7%
	Weiblich	bis 24 Jahre	72	29,6%	74	30,5%
	Weiblich	25 bis 45 Jahre	129	53,1%	133	54,7%
	Weiblich	ab 46 Jahre	42	17,3%	36	14,8%
Gesundheit	Männlich	bis 24 Jahre	22	35,5%	24	38,7%
	Männlich	25 bis 45 Jahre	26	41,9%	27	43,5%
	Männlich	ab 46 Jahre	14	22,6%	11	17,7%
	Weiblich	bis 24 Jahre	79	23,4%	68	20,1%
	Weiblich	25 bis 45 Jahre	181	53,6%	187	55,3%
	Weiblich	ab 46 Jahre	78	23,1%	83	24,6%
Metall	Männlich	bis 24 Jahre	143	39,3%	134	36,7%
	Männlich	25 bis 45 Jahre	183	50,3%	191	52,3%
	Männlich	ab 46 Jahre	38	10,4%	40	11,0%
	Weiblich	bis 24 Jahre	15	41,7%	14	38,9%
	Weiblich	25 bis 45 Jahre	17	47,2%	18	50,0%
	Weiblich	ab 46 Jahre	4	11,1%	4	11,1%
Gesamt			1600		1601	

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009

Hingewiesen sei darauf, dass die Mitwirkungsbereitschaft der ehemaligen KursteilnehmerInnen an den Interviews − trotz der gegebenen Freiwilligkeit − außerordentlich hoch war. Die Anzahl definitiver Verweigerungen betrug n = 32, d.h. weniger als 1% der kontaktierten Personen war zu keinem Interview bereit.

10 Tabellenanhang

10.1 Tabellen zur Typisierung der Kurse

Tabelle 13: Kursschwerpunkt nach Kurstyp; Geschlecht

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	Weiterbildung im Beruf	272	84,5%	60	67,4%	13	26,0%	196	62,4%			541	57,7%
	Umschulung in neues Berufsbild	50	15,5%	29	32,6%	37	74,0%	118	37,6%			234	24,9%
	Vermittlungsunter-stützung (Aktivierung)									163	100,0%	163	17,4%
	Gesamt	322	100,0%	89	100,0%	50	100,0%	314	100,0%	163	100,0%	938	100,0%
Weiblich	Weiterbildung im Beruf	10	71,4%	94	73,4%	108	37,2%	18	66,7%			230	36,7%
	Umschulung in neues Berufsbild	4	28,6%	34	26,6%	182	62,8%	9	33,3%			229	36,5%
	Vermittlungsunter-stützung (Aktivierung)									168	100,0%	168	26,8%
	Gesamt	14	100,0%	128	100,0%	290	100,0%	27	100,0%	168	100,0%	627	100,0%
Gesamt	Weiterbildung im Beruf	282	83,9%	154	71,0%	121	35,6%	214	62,8%			771	49,3%
	Umschulung in neues Berufsbild	54	16,1%	63	29,0%	219	64,4%	127	37,2%			463	29,6%
	Vermittlungsunter-stützung (Aktivierung)									331	100,0%	331	21,2%
	Gesamt	336	100,0%	217	100,0%	340	100,0%	341	100,0%	331	100,0%	1565	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 36

Tabelle 14: Kursschwerpunkt nach Altersgruppen; Kurstyp

		Altersgruppen							
		bis 24 Jahre		25 bis 45 Jahre		ab 46 Jahre		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Qualifizierung Bau	Weiterbildung im Beruf	73	84,9%	167	85,6%	42	76,4%	282	83,9%
	Umschulung in neues Berufsbild	13	15,1%	28	14,4%	13	23,6%	54	16,1%
	Gesamt	86	100,0%	195	100,0%	55	100,0%	336	100,0%
Qualifizierung Büro	Weiterbildung im Beruf	44	69,8%	91	75,2%	19	57,6%	154	71,0%
	Umschulung in neues Berufsbild	19	30,2%	30	24,8%	14	42,4%	63	29,0%
	Gesamt	63	100,0%	121	100,0%	33	100,0%	217	100,0%
Qualifizierung Gesundheit	Weiterbildung im Beruf	24	31,6%	50	26,2%	47	64,4%	121	35,6%
	Umschulung in neues Berufsbild	52	68,4%	141	73,8%	26	35,6%	219	64,4%
	Gesamt	76	100,0%	191	100,0%	73	100,0%	340	100,0%
Qualifizierung Metall	Weiterbildung im Beruf	75	64,1%	109	58,0%	30	83,3%	214	62,8%
	Umschulung in neues Berufsbild	42	35,9%	79	42,0%	6	16,7%	127	37,2%
	Gesamt	117	100,0%	188	100,0%	36	100,0%	341	100,0%
Aktivierung	Vermittlungsunterstützung (Aktivierung)	124	100,0%	142	100,0%	65	100,0%	331	100,0%
	Gesamt	124	100,0%	142	100,0%	65	100,0%	331	100,0%
Gesamt	Weiterbildung im Beruf	216	46,4%	417	49,8%	138	52,7%	771	49,3%
	Umschulung in neues Berufsbild	126	27,0%	278	33,2%	59	22,5%	463	29,6%
	Vermittlungsunterstützung (Aktivierung)	124	26,6%	142	17,0%	65	24,8%	331	21,2%
	Gesamt	466	100,0%	837	100,0%	262	100,0%	1565	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 36

Tabelle 15: Kursschwerpunkt nach Altersgruppen; Qualifizierungskurse

		Altersgruppen							
		bis 24 Jahre		25 bis 45 Jahre		ab 46 Jahre		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Qualifizierung Bau	Weiterbildung im Beruf	73	84,9%	167	85,6%	42	76,4%	282	83,9%
	Umschulung in neues Berufsbild	13	15,1%	28	14,4%	13	23,6%	54	16,1%
	Gesamt	86	100,0%	195	100,0%	55	100,0%	336	100,0%
Qualifizierung Büro	Weiterbildung im Beruf	44	69,8%	91	75,2%	19	57,6%	154	71,0%
	Umschulung in neues Berufsbild	19	30,2%	30	24,8%	14	42,4%	63	29,0%
	Gesamt	63	100,0%	121	100,0%	33	100,0%	217	100,0%
Qualifizierung Gesundheit	Weiterbildung im Beruf	24	31,6%	50	26,2%	47	64,4%	121	35,6%
	Umschulung in neues Berufsbild	52	68,4%	141	73,8%	26	35,6%	219	64,4%
	Gesamt	76	100,0%	191	100,0%	73	100,0%	340	100,0%
Qualifizierung Metall	Weiterbildung im Beruf	75	64,1%	109	58,0%	30	83,3%	214	62,8%
	Umschulung in neues Berufsbild	42	35,9%	79	42,0%	6	16,7%	127	37,2%
	Gesamt	117	100,0%	188	100,0%	36	100,0%	341	100,0%
Gesamt	Weiterbildung im Beruf	216	63,2%	417	60,0%	138	70,1%	771	62,5%
	Umschulung in neues Berufsbild	126	36,8%	278	40,0%	59	29,9%	463	37,5%
	Gesamt	342	100,0%	695	100,0%	197	100,0%	1234	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.270, n miss = 36

Tabelle 16: Kursschwerpunkt nach WiedereinsteigerInnen; Kurstyp

		WiedereinsteigerInnen					
		WiedereinsteigerIn		kein/e WiedereinsteigerIn		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Qualifizierung Bau	Weiterbildung im Beruf	1	50,0%	281	84,1%	282	83,9%
	Umschulung in neues Berufsbild	1	50,0%	53	15,9%	54	16,1%
	Gesamt	2	100,0%	334	100,0%	336	100,0%
Qualifizierung Büro	Weiterbildung im Beruf	13	59,1%	141	72,3%	154	71,0%
	Umschulung in neues Berufsbild	9	40,9%	54	27,7%	63	29,0%
	Gesamt	22	100,0%	195	100,0%	217	100,0%
Qualifizierung Gesundheit	Weiterbildung im Beruf	11	27,5%	110	36,7%	121	35,6%
	Umschulung in neues Berufsbild	29	72,5%	190	63,3%	219	64,4%
	Gesamt	40	100,0%	300	100,0%	340	100,0%
Qualifizierung Metall	Weiterbildung im Beruf	5	71,4%	209	62,6%	214	62,8%
	Umschulung in neues Berufsbild	2	28,6%	125	37,4%	127	37,2%
	Gesamt	7	100,0%	334	100,0%	341	100,0%
Aktivierung	Vermittlungsunterstützung (Aktivierung)	29	100,0%	302	100,0%	331	100,0%
	Gesamt	29	100,0%	302	100,0%	331	100,0%
Gesamt	Weiterbildung im Beruf	30	30,0%	741	50,6%	771	49,3%
	Umschulung in neues Berufsbild	41	41,0%	422	28,8%	463	29,6%
	Vermittlungsunterstützung (Aktivierung)	29	29,0%	302	20,6%	331	21,2%
	Gesamt	100	100,0%	1465	100,0%	1565	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 36

Tabelle 17: Kursschwerpunkt nach WiedereinsteigerInnen; Qualifizierungskurse

		WiedereinsteigerInnen					
		WiedereinsteigerIn		kein/e WiedereinsteigerIn		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Qualifizierung Bau	Weiterbildung im Beruf	1	50,0%	281	84,1%	282	83,9%
	Umschulung in neues Berufsbild	1	50,0%	53	15,9%	54	16,1%
	Gesamt	2	100,0%	334	100,0%	336	100,0%
Qualifizierung Büro	Weiterbildung im Beruf	13	59,1%	141	72,3%	154	71,0%
	Umschulung in neues Berufsbild	9	40,9%	54	27,7%	63	29,0%
	Gesamt	22	100,0%	195	100,0%	217	100,0%
Qualifizierung Gesundheit	Weiterbildung im Beruf	11	27,5%	110	36,7%	121	35,6%
	Umschulung in neues Berufsbild	29	72,5%	190	63,3%	219	64,4%
	Gesamt	40	100,0%	300	100,0%	340	100,0%
Qualifizierung Metall	Weiterbildung im Beruf	5	71,4%	209	62,6%	214	62,8%
	Umschulung in neues Berufsbild	2	28,6%	125	37,4%	127	37,2%
	Gesamt	7	100,0%	334	100,0%	341	100,0%
Gesamt	Weiterbildung im Beruf	30	42,3%	741	63,7%	771	62,5%
	Umschulung in neues Berufsbild	41	57,7%	422	36,3%	463	37,5%
	Gesamt	71	100,0%	1163	100,0%	1234	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.270, n miss = 36

Tabelle 18: Kursschwerpunkt nach Langzeitbeschäftigungslosigkeit; Kurstyp

		Langzeitbeschäftigungslosigkeit					
		Langzeitbeschäftigungslosigkeit		keine Langzeitbeschäftigungslosigkeit		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Qualifizierung Bau	Weiterbildung im Beruf	17	73,9%	265	84,7%	282	83,9%
	Umschulung in neues Berufsbild	6	26,1%	48	15,3%	54	16,1%
	Gesamt	23	100,0%	313	100,0%	336	100,0%
Qualifizierung Büro	Weiterbildung im Beruf	33	66,0%	121	72,5%	154	71,0%
	Umschulung in neues Berufsbild	17	34,0%	46	27,5%	63	29,0%
	Gesamt	50	100,0%	167	100,0%	217	100,0%
Qualifizierung Gesundheit	Weiterbildung im Beruf	41	20,7%	80	56,3%	121	35,6%
	Umschulung in neues Berufsbild	157	79,3%	62	43,7%	219	64,4%
	Gesamt	198	100,0%	142	100,0%	340	100,0%
Qualifizierung Metall	Weiterbildung im Beruf	50	59,5%	164	63,8%	214	62,8%
	Umschulung in neues Berufsbild	34	40,5%	93	36,2%	127	37,2%
	Gesamt	84	100,0%	257	100,0%	341	100,0%
Aktivierung	Vermittlungsunterstützung (Aktivierung)	80	100,0%	251	100,0%	331	100,0%
	Gesamt	80	100,0%	251	100,0%	331	100,0%
Gesamt	Weiterbildung im Beruf	141	32,4%	630	55,8%	771	49,3%
	Umschulung in neues Berufsbild	214	49,2%	249	22,0%	463	29,6%
	Vermittlungsunterstützung (Aktivierung)	80	18,4%	251	22,2%	331	21,2%
	Gesamt	435	100,0%	1130	100,0%	1565	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 36

Tabelle 19: Kursschwerpunkt nach Langzeitbeschäftigungslosigkeit; Qualifizierungskurse

		Langzeitbeschäftigungslosigkeit					
		Langzeitbeschäftigungslosigkeit		keine Langzeitbeschäftigungslosigkeit		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Qualifizierung Bau	Weiterbildung im Beruf	17	73,9%	265	84,7%	282	83,9%
	Umschulung in neues Berufsbild	6	26,1%	48	15,3%	54	16,1%
	Gesamt	23	100,0%	313	100,0%	336	100,0%
Qualifizierung Büro	Weiterbildung im Beruf	33	66,0%	121	72,5%	154	71,0%
	Umschulung in neues Berufsbild	17	34,0%	46	27,5%	63	29,0%
	Gesamt	50	100,0%	167	100,0%	217	100,0%
Qualifizierung Gesundheit	Weiterbildung im Beruf	41	20,7%	80	56,3%	121	35,6%
	Umschulung in neues Berufsbild	157	79,3%	62	43,7%	219	64,4%
	Gesamt	198	100,0%	142	100,0%	340	100,0%
Qualifizierung Metall	Weiterbildung im Beruf	50	59,5%	164	63,8%	214	62,8%
	Umschulung in neues Berufsbild	34	40,5%	93	36,2%	127	37,2%
	Gesamt	84	100,0%	257	100,0%	341	100,0%
Gesamt	Weiterbildung im Beruf	141	39,7%	630	71,7%	771	62,5%
	Umschulung in neues Berufsbild	214	60,3%	249	28,3%	463	37,5%
	Gesamt	355	100,0%	879	100,0%	1234	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.270, n miss = 36

10.2 Tabellen zu soziostrukturellen Merkmalen der Befragten

Tabelle 20: Altersgruppen nach Geschlecht

	Geschlecht					
	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	312	32,6%	166	25,8%	478	29,9%
25 bis 45 Jahre	498	52,0%	350	54,4%	848	53,0%
ab 46 Jahre	148	15,4%	127	19,8%	275	17,2%
Gesamt	958	100,0%	643	100,0%	1601	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601

Tabelle 21: Altersgruppen nach Kurstyp; Geschlecht

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	bis 24 Jahre	80	24,4%	29	32,2%	20	40,0%	117	35,8%	66	40,5%	312	32,6%
	25 bis 45 Jahre	190	57,9%	41	45,6%	23	46,0%	175	53,5%	69	42,3%	498	52,0%
	ab 46 Jahre	58	17,7%	20	22,2%	7	14,0%	35	10,7%	28	17,2%	148	15,4%
	Gesamt	328	100,0%	90	100,0%	50	100,0%	327	100,0%	163	100,0%	958	100,0%
Weiblich	bis 24 Jahre	7	43,8%	36	27,5%	57	19,0%	8	28,6%	58	34,5%	166	25,8%
	25 bis 45 Jahre	7	43,8%	81	61,8%	173	57,7%	16	57,1%	73	43,5%	350	54,4%
	ab 46 Jahre	2	12,5%	14	10,7%	70	23,3%	4	14,3%	37	22,0%	127	19,8%
	Gesamt	16	100,0%	131	100,0%	300	100,0%	28	100,0%	168	100,0%	643	100,0%
Gesamt	bis 24 Jahre	87	25,3%	65	29,4%	77	22,0%	125	35,2%	124	37,5%	478	29,9%
	25 bis 45 Jahre	197	57,3%	122	55,2%	196	56,0%	191	53,8%	142	42,9%	848	53,0%
	ab 46 Jahre	60	17,4%	34	15,4%	77	22,0%	39	11,0%	65	19,6%	275	17,2%
	Gesamt	344	100,0%	221	100,0%	350	100,0%	355	100,0%	331	100,0%	1601	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601

Tabelle 22: Langzeitbeschäftigungslosigkeit nach Geschlecht

	Geschlecht					
	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Langzeitbeschäftigungslosigkeit	197	20,6%	250	38,9%	447	27,9%
keine Langzeitbeschäftigungslosigkeit	761	79,4%	393	61,1%	1154	72,1%
Gesamt	958	100,0%	643	100,0%	1601	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601

Tabelle 23: Langzeitbeschäftigungslosigkeit nach Kurstyp; Geschlecht

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	Langzeitbeschäftigungslosigkeit	20	6,1%	30	33,3%	28	56,0%	85	26,0%	34	20,9%	197	20,6%
	keine Langzeitbeschäftigungslosigkeit	308	93,9%	60	66,7%	22	44,0%	242	74,0%	129	79,1%	761	79,4%
	Gesamt	328	100,0%	90	100,0%	50	100,0%	327	100,0%	163	100,0%	958	100,0%
Weiblich	Langzeitbeschäftigungslosigkeit	4	25,0%	23	17,6%	172	57,3%	5	17,9%	46	27,4%	250	38,9%
	keine Langzeitbeschäftigungslosigkeit	12	75,0%	108	82,4%	128	42,7%	23	82,1%	122	72,6%	393	61,1%
	Gesamt	16	100,0%	131	100,0%	300	100,0%	28	100,0%	168	100,0%	643	100,0%
Gesamt	Langzeitbeschäftigungslosigkeit	24	7,0%	53	24,0%	200	57,1%	90	25,4%	80	24,2%	447	27,9%
	keine Langzeitbeschäftigungslosigkeit	320	93,0%	168	76,0%	150	42,9%	265	74,6%	251	75,8%	1154	72,1%
	Gesamt	344	100,0%	221	100,0%	350	100,0%	355	100,0%	331	100,0%	1601	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601

Tabelle 24: WiedereinsteigerIn nach Geschlecht

	Geschlecht					
	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
WiedereinsteigerIn	8	,8%	95	14,8%	103	6,4%
kein/e WiedereinsteigerIn	950	99,2%	548	85,2%	1498	93,6%
Gesamt	958	100,0%	643	100,0%	1601	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601

Tabelle 25: Migrationshintergrund nach Geschlecht

	Geschlecht					
	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ja	302	31,5%	146	22,7%	448	28,0%
Nein	656	68,5%	497	77,3%	1153	72,0%
Gesamt	958	100,0%	643	100,0%	1601	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601

Tabelle 26: Migrationshintergrund nach Kurstyp; Geschlecht

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	Ja	85	25,9%	31	34,4%	13	26,0%	113	34,6%	60	36,8%	302	31,5%
	Nein	243	74,1%	59	65,6%	37	74,0%	214	65,4%	103	63,2%	656	68,5%
	Gesamt	328	100,0%	90	100,0%	50	100,0%	327	100,0%	163	100,0%	958	100,0%
Weiblich	Ja	1	6,3%	30	22,9%	53	17,7%	8	28,6%	54	32,1%	146	22,7%
	Nein	15	93,8%	101	77,1%	247	82,3%	20	71,4%	114	67,9%	497	77,3%
	Gesamt	16	100,0%	131	100,0%	300	100,0%	28	100,0%	168	100,0%	643	100,0%
Gesamt	Ja	86	25,0%	61	27,6%	66	18,9%	121	34,1%	114	34,4%	448	28,0%
	Nein	258	75,0%	160	72,4%	284	81,1%	234	65,9%	217	65,6%	1153	72,0%
	Gesamt	344	100,0%	221	100,0%	350	100,0%	355	100,0%	331	100,0%	1601	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601

10.3 Tabellen zum Themenbereich „Zugang zum Kurs"

Tabelle 27: Auswahl Kurs nach Kurstyp; Geschlecht

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	(eher) selbst	204	63,2%	49	54,4%	33	66,0%	197	60,6%	48	29,6%	531	55,9%
	(eher) BeraterIn	78	24,1%	31	34,4%	8	16,0%	85	26,2%	94	58,0%	296	31,2%
	gemeinsam mit BeraterIn erarbeitet	41	12,7%	10	11,1%	9	18,0%	43	13,2%	20	12,3%	123	12,9%
	Gesamt	323	100,0%	90	100,0%	50	100,0%	325	100,0%	162	100,0%	950	100,0%
Weiblich	(eher) selbst	9	56,3%	69	52,7%	197	65,9%	19	70,4%	42	25,1%	336	52,5%
	(eher) BeraterIn	6	37,5%	35	26,7%	68	22,7%	5	18,5%	113	67,7%	227	35,5%
	gemeinsam mit BeraterIn erarbeitet	1	6,3%	27	20,6%	34	11,4%	3	11,1%	12	7,2%	77	12,0%
	Gesamt	16	100,0%	131	100,0%	299	100,0%	27	100,0%	167	100,0%	640	100,0%
Gesamt	(eher) selbst	213	62,8%	118	53,4%	230	65,9%	216	61,4%	90	27,4%	867	54,5%
	(eher) BeraterIn	84	24,8%	66	29,9%	76	21,8%	90	25,6%	207	62,9%	523	32,9%
	gemeinsam mit BeraterIn erarbeitet	42	12,4%	37	16,7%	43	12,3%	46	13,1%	32	9,7%	200	12,6%
	Gesamt	339	100,0%	221	100,0%	349	100,0%	352	100,0%	329	100,0%	1590	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 11

Tabelle 28: Auswahl Kurs nach Kurstyp zusammengefasst; Geschlecht

		Kurstyp					
		Qualifizierung		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	(eher) selbst	483	61,3%	48	29,6%	531	55,9%
	(eher) BeraterIn	202	25,6%	94	58,0%	296	31,2%
	gemeinsam mit BeraterIn erarbeitet	103	13,1%	20	12,3%	123	12,9%
	Gesamt	788	100,0%	162	100,0%	950	100,0%
Weiblich	(eher) selbst	294	62,2%	42	25,1%	336	52,5%
	(eher) BeraterIn	114	24,1%	113	67,7%	227	35,5%
	gemeinsam mit BeraterIn erarbeitet	65	13,7%	12	7,2%	77	12,0%
	Gesamt	473	100,0%	167	100,0%	640	100,0%
Gesamt	(eher) selbst	777	61,6%	90	27,4%	867	54,5%
	(eher) BeraterIn	316	25,1%	207	62,9%	523	32,9%
	gemeinsam mit BeraterIn erarbeitet	168	13,3%	32	9,7%	200	12,6%
	Gesamt	1261	100,0%	329	100,0%	1590	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 11

Tabelle 29: Auswahl Kurs nach Kurstyp; Altersgruppen

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	(eher) selbst	63	73,3%	31	47,7%	59	76,6%	85	68,0%	35	28,2%	273	57,2%
	(eher) BeraterIn	13	15,1%	22	33,8%	9	11,7%	26	20,8%	79	63,7%	149	31,2%
	gemeinsam mit BeraterIn erarbeitet	10	11,6%	12	18,5%	9	11,7%	14	11,2%	10	8,1%	55	11,5%
	Gesamt	86	100,0%	65	100,0%	77	100,0%	125	100,0%	124	100,0%	477	100,0%
25 bis 45 Jahre	(eher) selbst	123	63,4%	70	57,4%	147	75,4%	112	59,3%	42	29,6%	494	58,7%
	(eher) BeraterIn	49	25,3%	34	27,9%	23	11,8%	52	27,5%	84	59,2%	242	28,7%
	gemeinsam mit BeraterIn erarbeitet	22	11,3%	18	14,8%	25	12,8%	25	13,2%	16	11,3%	106	12,6%
	Gesamt	194	100,0%	122	100,0%	195	100,0%	189	100,0%	142	100,0%	842	100,0%
ab 46 Jahre	(eher) selbst	27	45,8%	17	50,0%	24	31,2%	19	50,0%	13	20,6%	100	36,9%
	(eher) BeraterIn	22	37,3%	10	29,4%	44	57,1%	12	31,6%	44	69,8%	132	48,7%
	gemeinsam mit BeraterIn erarbeitet	10	16,9%	7	20,6%	9	11,7%	7	18,4%	6	9,5%	39	14,4%
	Gesamt	59	100,0%	34	100,0%	77	100,0%	38	100,0%	63	100,0%	271	100,0%
Gesamt	(eher) selbst	213	62,8%	118	53,4%	230	65,9%	216	61,4%	90	27,4%	867	54,5%
	(eher) BeraterIn	84	24,8%	66	29,9%	76	21,8%	90	25,6%	207	62,9%	523	32,9%
	gemeinsam mit BeraterIn erarbeitet	42	12,4%	37	16,7%	43	12,3%	46	13,1%	32	9,7%	200	12,6%
	Gesamt	339	100,0%	221	100,0%	349	100,0%	352	100,0%	329	100,0%	1590	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 11

Tabelle 30: Auswahl Kurs nach Kurstyp; Migrationshintergrund

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ja	(eher) selbst	35	42,7%	28	45,9%	35	53,0%	71	59,2%	28	24,6%	197	44,5%
	(eher) BeraterIn	40	48,8%	24	39,3%	20	30,3%	41	34,2%	80	70,2%	205	46,3%
	gemeinsam mit BeraterIn erarbeitet	7	8,5%	9	14,8%	11	16,7%	8	6,7%	6	5,3%	41	9,3%
	Gesamt	82	100,0%	61	100,0%	66	100,0%	120	100,0%	114	100,0%	443	100,0%
Nein	(eher) selbst	178	69,3%	90	56,3%	195	68,9%	145	62,5%	62	28,8%	670	58,4%
	(eher) BeraterIn	44	17,1%	42	26,3%	56	19,8%	49	21,1%	127	59,1%	318	27,7%
	gemeinsam mit BeraterIn erarbeitet	35	13,6%	28	17,5%	32	11,3%	38	16,4%	26	12,1%	159	13,9%
	Gesamt	257	100,0%	160	100,0%	283	100,0%	232	100,0%	215	100,0%	1147	100,0%
Ge-samt	(eher) selbst	213	62,8%	118	53,4%	230	65,9%	216	61,4%	90	27,4%	867	54,5%
	(eher) BeraterIn	84	24,8%	66	29,9%	76	21,8%	90	25,6%	207	62,9%	523	32,9%
	gemeinsam mit BeraterIn erarbeitet	42	12,4%	37	16,7%	43	12,3%	46	13,1%	32	9,7%	200	12,6%
	Gesamt	339	100,0%	221	100,0%	349	100,0%	352	100,0%	329	100,0%	1590	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 11

Tabelle 31: Berücksichtigung eigene Vorstellungen nach Kurstyp; Geschlecht

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	Ja	265	81,5%	68	75,6%	43	86,0%	245	75,9%	104	63,8%	725	76,2%
	Nein	45	13,8%	19	21,1%	7	14,0%	52	16,1%	48	29,4%	171	18,0%
	Hatte keine eigenen Schulungsvorstellungen.	15	4,6%	3	3,3%			26	8,0%	11	6,7%	55	5,8%
	Gesamt	325	100,0%	90	100,0%	50	100,0%	323	100,0%	163	100,0%	951	100,0%
Weiblich	Ja	11	68,8%	104	79,4%	225	76,8%	22	78,6%	91	54,8%	453	71,5%
	Nein	4	25,0%	23	17,6%	59	20,1%	5	17,9%	61	36,7%	152	24,0%
	Hatte keine eigenen Schulungsvorstellungen.	1	6,3%	4	3,1%	9	3,1%	1	3,6%	14	8,4%	29	4,6%
	Gesamt	16	100,0%	131	100,0%	293	100,0%	28	100,0%	166	100,0%	634	100,0%
Gesamt	Ja	276	80,9%	172	77,8%	268	78,1%	267	76,1%	195	59,3%	1178	74,3%
	Nein	49	14,4%	42	19,0%	66	19,2%	57	16,2%	109	33,1%	323	20,4%
	Hatte keine eigenen Schulungsvorstellungen.	16	4,7%	7	3,2%	9	2,6%	27	7,7%	25	7,6%	84	5,3%
	Gesamt	341	100,0%	221	100,0%	343	100,0%	351	100,0%	329	100,0%	1585	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 16

Tabelle 32: Berücksichtigung eigene Vorstellungen nach Kurstyp; Altersgruppen

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	Ja	77	88,5%	51	78,5%	68	89,5%	96	78,0%	81	65,3%	373	78,5%
	Nein	7	8,0%	13	20,0%	8	10,5%	18	14,6%	32	25,8%	78	16,4%
	Hatte keine eigenen Schulungsvorstellungen.	3	3,4%	1	1,5%			9	7,3%	11	8,9%	24	5,1%
	Gesamt	87	100,0%	65	100,0%	76	100,0%	123	100,0%	124	100,0%	475	100,0%
25 bis 45 Jahre	Ja	159	81,1%	93	76,2%	154	79,8%	142	74,7%	85	59,9%	633	75,1%
	Nein	27	13,8%	24	19,7%	31	16,1%	34	17,9%	52	36,6%	168	19,9%
	Hatte keine eigenen Schulungsvorstellungen.	10	5,1%	5	4,1%	8	4,1%	14	7,4%	5	3,5%	42	5,0%
	Gesamt	196	100,0%	122	100,0%	193	100,0%	190	100,0%	142	100,0%	843	100,0%
ab 46 Jahre	Ja	40	69,0%	28	82,4%	46	62,2%	29	76,3%	29	46,0%	172	64,4%
	Nein	15	25,9%	5	14,7%	27	36,5%	5	13,2%	25	39,7%	77	28,8%
	Hatte keine eigenen Schulungsvorstellungen.	3	5,2%	1	2,9%	1	1,4%	4	10,5%	9	14,3%	18	6,7%
	Gesamt	58	100,0%	34	100,0%	74	100,0%	38	100,0%	63	100,0%	267	100,0%
Gesamt	Ja	276	80,9%	172	77,8%	268	78,1%	267	76,1%	195	59,3%	1178	74,3%
	Nein	49	14,4%	42	19,0%	66	19,2%	57	16,2%	109	33,1%	323	20,4%
	Hatte keine eigenen Schulungsvorstellungen.	16	4,7%	7	3,2%	9	2,6%	27	7,7%	25	7,6%	84	5,3%
	Gesamt	341	100,0%	221	100,0%	343	100,0%	351	100,0%	329	100,0%	1585	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 16

Tabelle 33: Berücksichtigung eigene Vorstellungen nach Kurstyp; Migrationshintergrund

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ja	Ja	53	63,9%	46	75,4%	51	78,5%	87	71,9%	66	58,4%	303	68,4%
	Nein	20	24,1%	12	19,7%	14	21,5%	22	18,2%	39	34,5%	107	24,2%
	Hatte keine eigenen Schulungs-vorstellungen.	10	12,0%	3	4,9%			12	9,9%	8	7,1%	33	7,4%
	Gesamt	83	100,0%	61	100,0%	65	100,0%	121	100,0%	113	100,0%	443	100,0%
Nein	Ja	223	86,4%	126	78,8%	217	78,1%	180	78,3%	129	59,7%	875	76,6%
	Nein	29	11,2%	30	18,8%	52	18,7%	35	15,2%	70	32,4%	216	18,9%
	Hatte keine eigenen Schulungs-vorstellungen.	6	2,3%	4	2,5%	9	3,2%	15	6,5%	17	7,9%	51	4,5%
	Gesamt	258	100,0%	160	100,0%	278	100,0%	230	100,0%	216	100,0%	1142	100,0%
Ge-samt	Ja	276	80,9%	172	77,8%	268	78,1%	267	76,1%	195	59,3%	1178	74,3%
	Nein	49	14,4%	42	19,0%	66	19,2%	57	16,2%	109	33,1%	323	20,4%
	Hatte keine eigenen Schulungs-vorstellungen.	16	4,7%	7	3,2%	9	2,6%	27	7,7%	25	7,6%	84	5,3%
	Gesamt	341	100,0%	221	100,0%	343	100,0%	351	100,0%	329	100,0%	1585	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 16

Tabelle 34: Typologie der Kursauswahl nach Kurstyp; Geschlecht

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	proaktive Kursaus-wahl	191	59,5%	45	50,0%	29	58,0%	160	49,8%	44	27,2%	469	49,7%
	reaktive Kursauswahl	32	10,0%	14	15,6%	3	6,0%	26	8,1%	43	26,5%	118	12,5%
	kooperative Kursaus-wahl	38	11,8%	9	10,0%	9	18,0%	36	11,2%	17	10,5%	109	11,5%
	kommunikative Kursauswahl	35	10,9%	14	15,6%	5	10,0%	47	14,6%	43	26,5%	144	15,3%
	Mischtypen	25	7,8%	8	8,9%	4	8,0%	52	16,2%	15	9,3%	104	11,0%
	Gesamt	321	100,0%	90	100,0%	50	100,0%	321	100,0%	162	100,0%	944	100,0%
Weiblich	proaktive Kursaus-wahl	9	56,3%	64	48,9%	168	57,5%	17	63,0%	31	18,8%	289	45,8%
	reaktive Kursauswahl	4	25,0%	16	12,2%	34	11,6%	2	7,4%	49	29,7%	105	16,6%
	kooperative Kursaus-wahl	1	6,3%	24	18,3%	27	9,2%	2	7,4%	10	6,1%	64	10,1%
	kommunikative Kursauswahl	1	6,3%	16	12,2%	29	9,9%	3	11,1%	50	30,3%	99	15,7%
	Mischtypen	1	6,3%	11	8,4%	34	11,6%	3	11,1%	25	15,2%	74	11,7%
	Gesamt	16	100,0%	131	100,0%	292	100,0%	27	100,0%	165	100,0%	631	100,0%
Gesamt	proaktive Kursaus-wahl	200	59,3%	109	49,3%	197	57,6%	177	50,9%	75	22,9%	758	48,1%
	reaktive Kursauswahl	36	10,7%	30	13,6%	37	10,8%	28	8,0%	92	28,1%	223	14,2%
	kooperative Kursaus-wahl	39	11,6%	33	14,9%	36	10,5%	38	10,9%	27	8,3%	173	11,0%
	kommunikative Kursauswahl	36	10,7%	30	13,6%	34	9,9%	50	14,4%	93	28,4%	243	15,4%
	Mischtypen	26	7,7%	19	8,6%	38	11,1%	55	15,8%	40	12,2%	178	11,3%
	Gesamt	337	100,0%	221	100,0%	342	100,0%	348	100,0%	327	100,0%	1575	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 26

Tabelle 35: Typologie der Kursauswahl nach Kurstyp; Altersgruppen

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	proaktive Kursauswahl	59	68,6%	29	44,6%	50	65,8%	70	56,9%	27	21,8%	235	49,6%
	reaktive Kursauswahl	4	4,7%	10	15,4%			7	5,7%	27	21,8%	48	10,1%
	kooperative Kursauswahl	10	11,6%	11	16,9%	9	11,8%	10	8,1%	10	8,1%	50	10,5%
	kommunikative Kursauswahl	8	9,3%	11	16,9%	9	11,8%	16	13,0%	44	35,5%	88	18,6%
	Mischtypen	5	5,8%	4	6,2%	8	10,5%	20	16,3%	16	12,9%	53	11,2%
	Gesamt	86	100,0%	65	100,0%	76	100,0%	123	100,0%	124	100,0%	474	100,0%
25 bis 45 Jahre	proaktive Kursauswahl	116	59,8%	63	51,6%	123	64,1%	90	47,9%	38	26,8%	430	51,3%
	reaktive Kursauswahl	19	9,8%	16	13,1%	11	5,7%	17	9,0%	44	31,0%	107	12,8%
	kooperative Kursauswahl	20	10,3%	16	13,1%	20	10,4%	21	11,2%	12	8,5%	89	10,6%
	kommunikative Kursauswahl	22	11,3%	14	11,5%	10	5,2%	29	15,4%	35	24,6%	110	13,1%
	Mischtypen	17	8,8%	13	10,7%	28	14,6%	31	16,5%	13	9,2%	102	12,2%
	Gesamt	194	100,0%	122	100,0%	192	100,0%	188	100,0%	142	100,0%	838	100,0%
ab 46 Jahre	proaktive Kursauswahl	25	43,9%	17	50,0%	24	32,4%	17	45,9%	10	16,4%	93	35,4%
	reaktive Kursauswahl	13	22,8%	4	11,8%	26	35,1%	4	10,8%	21	34,4%	68	25,9%
	kooperative Kursauswahl	9	15,8%	6	17,6%	7	9,5%	7	18,9%	5	8,2%	34	12,9%
	kommunikative Kursauswahl	6	10,5%	5	14,7%	15	20,3%	5	13,5%	14	23,0%	45	17,1%
	Mischtypen	4	7,0%	2	5,9%	2	2,7%	4	10,8%	11	18,0%	23	8,7%
	Gesamt	57	100,0%	34	100,0%	74	100,0%	37	100,0%	61	100,0%	263	100,0%
Gesamt	proaktive Kursauswahl	200	59,3%	109	49,3%	197	57,6%	177	50,9%	75	22,9%	758	48,1%
	reaktive Kursauswahl	36	10,7%	30	13,6%	37	10,8%	28	8,0%	92	28,1%	223	14,2%
	kooperative Kursauswahl	39	11,6%	33	14,9%	36	10,5%	38	10,9%	27	8,3%	173	11,0%
	kommunikative Kursauswahl	36	10,7%	30	13,6%	34	9,9%	50	14,4%	93	28,4%	243	15,4%
	Mischtypen	26	7,7%	19	8,6%	38	11,1%	55	15,8%	40	12,2%	178	11,3%
	Gesamt	337	100,0%	221	100,0%	342	100,0%	348	100,0%	327	100,0%	1575	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 26

Tabelle 36: Typologie der Kursauswahl nach Kurstyp; Migrationshintergrund

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ja	proaktive Kursauswahl	30	37,5%	26	42,6%	30	46,2%	58	48,3%	23	20,4%	167	38,0%
	reaktive Kursauswahl	14	17,5%	10	16,4%	10	15,4%	11	9,2%	36	31,9%	81	18,5%
	kooperative Kursauswahl	5	6,3%	9	14,8%	11	16,9%	6	5,0%	6	5,3%	37	8,4%
	kommunikative Kursauswahl	17	21,3%	11	18,0%	10	15,4%	22	18,3%	37	32,7%	97	22,1%
	Mischtypen	14	17,5%	5	8,2%	4	6,2%	23	19,2%	11	9,7%	57	13,0%
	Gesamt	80	100,0%	61	100,0%	65	100,0%	120	100,0%	113	100,0%	439	100,0%
Nein	proaktive Kursauswahl	170	66,1%	83	51,9%	167	60,3%	119	52,2%	52	24,3%	591	52,0%
	reaktive Kursauswahl	22	8,6%	20	12,5%	27	9,7%	17	7,5%	56	26,2%	142	12,5%
	kooperative Kursauswahl	34	13,2%	24	15,0%	25	9,0%	32	14,0%	21	9,8%	136	12,0%
	kommunikative Kursauswahl	19	7,4%	19	11,9%	24	8,7%	28	12,3%	56	26,2%	146	12,9%
	Mischtypen	12	4,7%	14	8,8%	34	12,3%	32	14,0%	29	13,6%	121	10,7%
	Gesamt	257	100,0%	160	100,0%	277	100,0%	228	100,0%	214	100,0%	1136	100,0%
Gesamt	proaktive Kursauswahl	200	59,3%	109	49,3%	197	57,6%	177	50,9%	75	22,9%	758	48,1%
	reaktive Kursauswahl	36	10,7%	30	13,6%	37	10,8%	28	8,0%	92	28,1%	223	14,2%
	kooperative Kursauswahl	39	11,6%	33	14,9%	36	10,5%	38	10,9%	27	8,3%	173	11,0%
	kommunikative Kursauswahl	36	10,7%	30	13,6%	34	9,9%	50	14,4%	93	28,4%	243	15,4%
	Mischtypen	26	7,7%	19	8,6%	38	11,1%	55	15,8%	40	12,2%	178	11,3%
	Gesamt	337	100,0%	221	100,0%	342	100,0%	348	100,0%	327	100,0%	1575	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 26

10.4 Tabellen zum Themenbereich „Zugang zur nachfolgenden Beschäftigung“

Tabelle 37: Suchkanal nach Kurstyp; Geschlecht

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	AMS	39	12,3%	14	15,6%	8	16,0%	83	26,0%	32	19,6%	176	18,8%
	persönliche Kontakte	143	45,3%	36	40,0%	20	40,0%	130	40,8%	59	36,2%	388	41,4%
	privater Anzeigen-markt	54	17,1%	31	34,4%	19	38,0%	59	18,5%	58	35,6%	221	23,6%
	sonstiges	80	25,3%	9	10,0%	3	6,0%	47	14,7%	14	8,6%	153	16,3%
	Gesamt	316	100,0%	90	100,0%	50	100,0%	319	100,0%	163	100,0%	938	100,0%
Weiblich	AMS	4	25,0%	28	21,4%	29	9,9%	7	25,0%	34	20,6%	102	16,1%
	persönliche Kontakte	6	37,5%	42	32,1%	152	51,9%	13	46,4%	55	33,3%	268	42,3%
	privater Anzeigen-markt	1	6,3%	52	39,7%	64	21,8%	5	17,9%	61	37,0%	183	28,9%
	sonstiges	5	31,3%	9	6,9%	48	16,4%	3	10,7%	15	9,1%	80	12,6%
	Gesamt	16	100,0%	131	100,0%	293	100,0%	28	100,0%	165	100,0%	633	100,0%
Gesamt	AMS	43	13,0%	42	19,0%	37	10,8%	90	25,9%	66	20,1%	278	17,7%
	persönliche Kontakte	149	44,9%	78	35,3%	172	50,1%	143	41,2%	114	34,8%	656	41,8%
	privater Anzeigen-markt	55	16,6%	83	37,6%	83	24,2%	64	18,4%	119	36,3%	404	25,7%
	sonstiges	85	25,6%	18	8,1%	51	14,9%	50	14,4%	29	8,8%	233	14,8%
	Gesamt	332	100,0%	221	100,0%	343	100,0%	347	100,0%	328	100,0%	1571	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_Interviews’, 2009; n = 1.601, n miss = 30

Tabelle 38: Suchkanal nach Kurstyp; Altersgruppen

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	AMS	18	20,9%	13	20,0%	12	15,6%	36	30,5%	24	19,5%	103	22,0%
	persönliche Kontakte	38	44,2%	24	36,9%	33	42,9%	48	40,7%	42	34,1%	185	39,4%
	privater Anzeigen-markt	14	16,3%	25	38,5%	24	31,2%	20	16,9%	48	39,0%	131	27,9%
	sonstiges	16	18,6%	3	4,6%	8	10,4%	14	11,9%	9	7,3%	50	10,7%
	Gesamt	86	100,0%	65	100,0%	77	100,0%	118	100,0%	123	100,0%	469	100,0%
25 bis 45 Jahre	AMS	22	11,6%	21	17,2%	19	9,7%	43	22,6%	27	19,3%	132	15,8%
	persönliche Kontakte	80	42,3%	47	38,5%	101	51,8%	80	42,1%	48	34,3%	356	42,6%
	privater Anzeigen-markt	31	16,4%	45	36,9%	49	25,1%	37	19,5%	51	36,4%	213	25,5%
	sonstiges	56	29,6%	9	7,4%	26	13,3%	30	15,8%	14	10,0%	135	16,1%
	Gesamt	189	100,0%	122	100,0%	195	100,0%	190	100,0%	140	100,0%	836	100,0%
ab 46 Jahre	AMS	3	5,3%	8	23,5%	6	8,5%	11	28,2%	15	23,1%	43	16,2%
	persönliche Kontakte	31	54,4%	7	20,6%	38	53,5%	15	38,5%	24	36,9%	115	43,2%
	privater Anzeigen-markt	10	17,5%	13	38,2%	10	14,1%	7	17,9%	20	30,8%	60	22,6%
	sonstiges	13	22,8%	6	17,6%	17	23,9%	6	15,4%	6	9,2%	48	18,0%
	Gesamt	57	100,0%	34	100,0%	71	100,0%	39	100,0%	65	100,0%	266	100,0%
Gesamt	AMS	43	13,0%	42	19,0%	37	10,8%	90	25,9%	66	20,1%	278	17,7%
	persönliche Kontakte	149	44,9%	78	35,3%	172	50,1%	143	41,2%	114	34,8%	656	41,8%
	privater Anzeigen-markt	55	16,6%	83	37,6%	83	24,2%	64	18,4%	119	36,3%	404	25,7%
	sonstiges	85	25,6%	18	8,1%	51	14,9%	50	14,4%	29	8,8%	233	14,8%
	Gesamt	332	100,0%	221	100,0%	343	100,0%	347	100,0%	328	100,0%	1571	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_Interviews’, 2009; n = 1.601, n miss = 30

Tabelle 39: Suchkanal nach Kurstyp; Migrationshintergrund

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ja	AMS	12	14,5%	14	23,0%	12	18,8%	34	28,6%	22	19,3%	94	21,3%
	persönliche Kontakte	42	50,6%	22	36,1%	27	42,2%	49	41,2%	44	38,6%	184	41,7%
	privater Anzeigenmarkt	14	16,9%	23	37,7%	20	31,3%	15	12,6%	41	36,0%	113	25,6%
	sonstiges	15	18,1%	2	3,3%	5	7,8%	21	17,6%	7	6,1%	50	11,3%
	Gesamt	83	100,0%	61	100,0%	64	100,0%	119	100,0%	114	100,0%	441	100,0%
Nein	AMS	31	12,4%	28	17,5%	25	9,0%	56	24,6%	44	20,6%	184	16,3%
	persönliche Kontakte	107	43,0%	56	35,0%	145	52,0%	94	41,2%	70	32,7%	472	41,8%
	privater Anzeigenmarkt	41	16,5%	60	37,5%	63	22,6%	49	21,5%	78	36,4%	291	25,8%
	sonstiges	70	28,1%	16	10,0%	46	16,5%	29	12,7%	22	10,3%	183	16,2%
	Gesamt	249	100,0%	160	100,0%	279	100,0%	228	100,0%	214	100,0%	1130	100,0%
Gesamt	AMS	43	13,0%	42	19,0%	37	10,8%	90	25,9%	66	20,1%	278	17,7%
	persönliche Kontakte	149	44,9%	78	35,3%	172	50,1%	143	41,2%	114	34,8%	656	41,8%
	privater Anzeigenmarkt	55	16,6%	83	37,6%	83	24,2%	64	18,4%	119	36,3%	404	25,7%
	sonstiges	85	25,6%	18	8,1%	51	14,9%	50	14,4%	29	8,8%	233	14,8%
	Gesamt	332	100,0%	221	100,0%	343	100,0%	347	100,0%	328	100,0%	1571	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 30

Tabelle 40: Suchkanal nach Kurstyp; Langzeitbeschäftigungslosigkeit

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Langzeitbeschäftigungslosigkeit	AMS	4	16,7%	15	28,3%	20	10,0%	39	44,3%	25	32,1%	103	23,3%
	persönliche Kontakte	6	25,0%	18	34,0%	106	53,0%	22	25,0%	23	29,5%	175	39,5%
	privater Anzeigenmarkt	12	50,0%	16	30,2%	52	26,0%	15	17,0%	23	29,5%	118	26,6%
	sonstiges	2	8,3%	4	7,5%	22	11,0%	12	13,6%	7	9,0%	47	10,6%
	Gesamt	24	100,0%	53	100,0%	200	100,0%	88	100,0%	78	100,0%	443	100,0%
keine Langzeitbeschäftigungslosigkeit	AMS	39	12,7%	27	16,1%	17	11,9%	51	19,7%	41	16,4%	175	15,5%
	persönliche Kontakte	143	46,4%	60	35,7%	66	46,2%	121	46,7%	91	36,4%	481	42,6%
	privater Anzeigenmarkt	43	14,0%	67	39,9%	31	21,7%	49	18,9%	96	38,4%	286	25,4%
	sonstiges	83	26,9%	14	8,3%	29	20,3%	38	14,7%	22	8,8%	186	16,5%
	Gesamt	308	100,0%	168	100,0%	143	100,0%	259	100,0%	250	100,0%	1128	100,0%
Gesamt	AMS	43	13,0%	42	19,0%	37	10,8%	90	25,9%	66	20,1%	278	17,7%
	persönliche Kontakte	149	44,9%	78	35,3%	172	50,1%	143	41,2%	114	34,8%	656	41,8%
	privater Anzeigenmarkt	55	16,6%	83	37,6%	83	24,2%	64	18,4%	119	36,3%	404	25,7%
	sonstiges	85	25,6%	18	8,1%	51	14,9%	50	14,4%	29	8,8%	233	14,8%
	Gesamt	332	100,0%	221	100,0%	343	100,0%	347	100,0%	328	100,0%	1571	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 30

Tabelle 41: Suchkanal nach Kurstyp; WiedereinsteigerInnen

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Wiedereinsteigerin	AMS			5	20,8%	6	14,6%	4	57,1%	9	31,0%	24	23,3%
	persönliche Kontakte	1	50,0%	8	33,3%	14	34,1%	3	42,9%	10	34,5%	36	35,0%
	privater Anzeigenmarkt	1	50,0%	7	29,2%	16	39,0%			8	27,6%	32	31,1%
	sonstiges			4	16,7%	5	12,2%			2	6,9%	11	10,7%
	Gesamt	2	100,0%	24	100,0%	41	100,0%	7	100,0%	29	100,0%	103	100,0%
kein/e Wiedereinsteigerin	AMS	43	13,0%	37	18,8%	31	10,3%	86	25,3%	57	19,1%	254	17,3%
	persönliche Kontakte	148	44,8%	70	35,5%	158	52,3%	140	41,2%	104	34,8%	620	42,2%
	privater Anzeigenmarkt	54	16,4%	76	38,6%	67	22,2%	64	18,8%	111	37,1%	372	25,3%
	sonstiges	85	25,8%	14	7,1%	46	15,2%	50	14,7%	27	9,0%	222	15,1%
	Gesamt	330	100,0%	197	100,0%	302	100,0%	340	100,0%	299	100,0%	1468	100,0%
Gesamt	AMS	43	13,0%	42	19,0%	37	10,8%	90	25,9%	66	20,1%	278	17,7%
	persönliche Kontakte	149	44,9%	78	35,3%	172	50,1%	143	41,2%	114	34,8%	656	41,8%
	privater Anzeigenmarkt	55	16,6%	83	37,6%	83	24,2%	64	18,4%	119	36,3%	404	25,7%
	sonstiges	85	25,6%	18	8,1%	51	14,9%	50	14,4%	29	8,8%	233	14,8%
	Gesamt	332	100,0%	221	100,0%	343	100,0%	347	100,0%	328	100,0%	1571	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 30

Tabelle 42: Beitrag Kurs zur Beschäftigung nach Kurstyp; Geschlecht

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	Ja	123	38,2%	39	43,3%	37	74,0%	176	55,9%	55	34,4%	430	45,9%
	Nein	199	61,8%	51	56,7%	13	26,0%	139	44,1%	105	65,6%	507	54,1%
	Gesamt	322	100,0%	90	100,0%	50	100,0%	315	100,0%	160	100,0%	937	100,0%
Weiblich	Ja	5	31,3%	56	43,4%	208	70,3%	13	50,0%	64	38,1%	346	54,5%
	Nein	11	68,8%	73	56,6%	88	29,7%	13	50,0%	104	61,9%	289	45,5%
	Gesamt	16	100,0%	129	100,0%	296	100,0%	26	100,0%	168	100,0%	635	100,0%
Gesamt	Ja	128	37,9%	95	43,4%	245	70,8%	189	55,4%	119	36,3%	776	49,4%
	Nein	210	62,1%	124	56,6%	101	29,2%	152	44,6%	209	63,7%	796	50,6%
	Gesamt	338	100,0%	219	100,0%	346	100,0%	341	100,0%	328	100,0%	1572	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 29

Tabelle 43: Beitrag Kurs zur Beschäftigung nach Kurstyp; Kursschwerpunkt

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Weiterbildung im Beruf	Ja	102	37,0%	61	39,9%	62	52,1%	118	56,5%			343	45,3%
	Nein	174	63,0%	92	60,1%	57	47,9%	91	43,5%			414	54,7%
	Gesamt	276	100,0%	153	100,0%	119	100,0%	209	100,0%			757	100,0%
Umschulung in neues Berufsbild	Ja	24	44,4%	33	53,2%	179	82,5%	66	53,7%			302	66,2%
	Nein	30	55,6%	29	46,8%	38	17,5%	57	46,3%			154	33,8%
	Gesamt	54	100,0%	62	100,0%	217	100,0%	123	100,0%			456	100,0%
Vermittlungsunterstützung (Aktivierung)	Ja									119	36,3%	119	36,3%
	Nein									209	63,7%	209	63,7%
	Gesamt									328	100,0%	328	100,0%
Gesamt	Ja	126	38,2%	94	43,7%	241	71,7%	184	55,4%	119	36,3%	764	49,6%
	Nein	204	61,8%	121	56,3%	95	28,3%	148	44,6%	209	63,7%	777	50,4%
	Gesamt	330	100,0%	215	100,0%	336	100,0%	332	100,0%	328	100,0%	1541	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 60

Tabelle 44: Beitrag Kurs zur Beschäftigung nach Kurstyp; Typologie der Kursauswahl

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
proaktive Kursauswahl	Ja	82	41,8%	54	50,5%	158	81,0%	102	59,6%	37	50,7%	433	58,4%
	Nein	114	58,2%	53	49,5%	37	19,0%	69	40,4%	36	49,3%	309	41,6%
	Gesamt	196	100,0%	107	100,0%	195	100,0%	171	100,0%	73	100,0%	742	100,0%
reaktive Kursauswahl	Ja	5	14,3%	5	16,7%	10	27,8%	11	39,3%	17	18,5%	48	21,7%
	Nein	30	85,7%	25	83,3%	26	72,2%	17	60,7%	75	81,5%	173	78,3%
	Gesamt	35	100,0%	30	100,0%	36	100,0%	28	100,0%	92	100,0%	221	100,0%
kooperative Kursauswahl	Ja	17	44,7%	15	45,5%	23	65,7%	23	60,5%	12	44,4%	90	52,6%
	Nein	21	55,3%	18	54,5%	12	34,3%	15	39,5%	15	55,6%	81	47,4%
	Gesamt	38	100,0%	33	100,0%	35	100,0%	38	100,0%	27	100,0%	171	100,0%
kommunikative Kursauswahl	Ja	10	27,8%	15	50,0%	18	52,9%	28	57,1%	39	42,4%	110	45,6%
	Nein	26	72,2%	15	50,0%	16	47,1%	21	42,9%	53	57,6%	131	54,4%
	Gesamt	36	100,0%	30	100,0%	34	100,0%	49	100,0%	92	100,0%	241	100,0%
Mischtypen	Ja	11	42,3%	6	31,6%	30	78,9%	21	42,0%	13	32,5%	81	46,8%
	Nein	15	57,7%	13	68,4%	8	21,1%	29	58,0%	27	67,5%	92	53,2%
	Gesamt	26	100,0%	19	100,0%	38	100,0%	50	100,0%	40	100,0%	173	100,0%
Gesamt	Ja	125	37,8%	95	43,4%	239	70,7%	185	55,1%	118	36,4%	762	49,2%
	Nein	206	62,2%	124	56,6%	99	29,3%	151	44,9%	206	63,6%	786	50,8%
	Gesamt	331	100,0%	219	100,0%	338	100,0%	336	100,0%	324	100,0%	1548	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 53

Tabelle 45: Beitrag Kurs zur Beschäftigung nach Kurstyp; Altersgruppen

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	Ja	35	40,2%	23	35,4%	58	76,3%	64	54,7%	53	43,1%	233	49,8%
	Nein	52	59,8%	42	64,6%	18	23,7%	53	45,3%	70	56,9%	235	50,2%
	Gesamt	87	100,0%	65	100,0%	76	100,0%	117	100,0%	123	100,0%	468	100,0%
25 bis 45 Jahre	Ja	78	40,4%	58	48,3%	152	78,4%	106	56,4%	50	35,5%	444	53,1%
	Nein	115	59,6%	62	51,7%	42	21,6%	82	43,6%	91	64,5%	392	46,9%
	Gesamt	193	100,0%	120	100,0%	194	100,0%	188	100,0%	141	100,0%	836	100,0%
ab 46 Jahre	Ja	15	25,9%	14	41,2%	35	46,1%	19	52,8%	16	25,0%	99	36,9%
	Nein	43	74,1%	20	58,8%	41	53,9%	17	47,2%	48	75,0%	169	63,1%
	Gesamt	58	100,0%	34	100,0%	76	100,0%	36	100,0%	64	100,0%	268	100,0%
Gesamt	Ja	128	37,9%	95	43,4%	245	70,8%	189	55,4%	119	36,3%	776	49,4%
	Nein	210	62,1%	124	56,6%	101	29,2%	152	44,6%	209	63,7%	796	50,6%
	Gesamt	338	100,0%	219	100,0%	346	100,0%	341	100,0%	328	100,0%	1572	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 29

Tabelle 46: Beitrag Kurs zur Beschäftigung nach Kurstyp; Langzeitbeschäftigungslosigkeit

			Kurstyp											
			Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	Langzeitbeschäftigungslosigkeit	Ja	8	42,1%	17	56,7%	25	89,3%	58	70,7%	14	41,2%	122	63,2%
		Nein	11	57,9%	13	43,3%	3	10,7%	24	29,3%	20	58,8%	71	36,8%
		Gesamt	19	100,0%	30	100,0%	28	100,0%	82	100,0%	34	100,0%	193	100,0%
	keine Langzeitbeschäftigungslosigkeit	Ja	115	38,0%	22	36,7%	12	54,5%	118	50,6%	41	32,5%	308	41,4%
		Nein	188	62,0%	38	63,3%	10	45,5%	115	49,4%	85	67,5%	436	58,6%
		Gesamt	303	100,0%	60	100,0%	22	100,0%	233	100,0%	126	100,0%	744	100,0%
	Gesamt	Ja	123	38,2%	39	43,3%	37	74,0%	176	55,9%	55	34,4%	430	45,9%
		Nein	199	61,8%	51	56,7%	13	26,0%	139	44,1%	105	65,6%	507	54,1%
		Gesamt	322	100,0%	90	100,0%	50	100,0%	315	100,0%	160	100,0%	937	100,0%
Weiblich	Langzeitbeschäftigungslosigkeit	Ja	1	25,0%	10	45,5%	154	89,5%	2	66,7%	22	47,8%	189	76,5%
		Nein	3	75,0%	12	54,5%	18	10,5%	1	33,3%	24	52,2%	58	23,5%
		Gesamt	4	100,0%	22	100,0%	172	100,0%	3	100,0%	46	100,0%	247	100,0%
	keine Langzeitbeschäftigungslosigkeit	Ja	4	33,3%	46	43,0%	54	43,5%	11	47,8%	42	34,4%	157	40,5%
		Nein	8	66,7%	61	57,0%	70	56,5%	12	52,2%	80	65,6%	231	59,5%
		Gesamt	12	100,0%	107	100,0%	124	100,0%	23	100,0%	122	100,0%	388	100,0%
	Gesamt	Ja	5	31,3%	56	43,4%	208	70,3%	13	50,0%	64	38,1%	346	54,5%
		Nein	11	68,8%	73	56,6%	88	29,7%	13	50,0%	104	61,9%	289	45,5%
		Gesamt	16	100,0%	129	100,0%	296	100,0%	26	100,0%	168	100,0%	635	100,0%
Gesamt	Langzeitbeschäftigungslosigkeit	Ja	9	39,1%	27	51,9%	179	89,5%	60	70,6%	36	45,0%	311	70,7%
		Nein	14	60,9%	25	48,1%	21	10,5%	25	29,4%	44	55,0%	129	29,3%
		Gesamt	23	100,0%	52	100,0%	200	100,0%	85	100,0%	80	100,0%	440	100,0%
	keine Langzeitbeschäftigungslosigkeit	Ja	119	37,8%	68	40,7%	66	45,2%	129	50,4%	83	33,5%	465	41,1%
		Nein	196	62,2%	99	59,3%	80	54,8%	127	49,6%	165	66,5%	667	58,9%
		Gesamt	315	100,0%	167	100,0%	146	100,0%	256	100,0%	248	100,0%	1132	100,0%
	Gesamt	Ja	128	37,9%	95	43,4%	245	70,8%	189	55,4%	119	36,3%	776	49,4%
		Nein	210	62,1%	124	56,6%	101	29,2%	152	44,6%	209	63,7%	796	50,6%
		Gesamt	338	100,0%	219	100,0%	346	100,0%	341	100,0%	328	100,0%	1572	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 29

10.5 Tabellen zum Themenbereich „Kurseffekte"

Tabelle 47: TeilnehmerInnen mit berufseinschlägiger Beschäftigung insgesamt nach Kurstyp; Geschlecht

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	berufseinschlägige Beschäftigung	234	71,3%	41	45,6%	39	78,0%	204	62,4%	50	30,7%	568	59,3%
	keine berufseinschlägige Beschäftigung	94	28,7%	49	54,4%	11	22,0%	123	37,6%	113	69,3%	390	40,7%
	Gesamt	328	100,0%	90	100,0%	50	100,0%	327	100,0%	163	100,0%	958	100,0%
Weiblich	berufseinschlägige Beschäftigung	9	56,3%	70	53,4%	250	83,3%	12	42,9%	44	26,2%	385	59,9%
	keine berufseinschlägige Beschäftigung	7	43,8%	61	46,6%	50	16,7%	16	57,1%	124	73,8%	258	40,1%
	Gesamt	16	100,0%	131	100,0%	300	100,0%	28	100,0%	168	100,0%	643	100,0%
Gesamt	berufseinschlägige Beschäftigung	243	70,6%	111	50,2%	289	82,6%	216	60,8%	94	28,4%	953	59,5%
	keine berufseinschlägige Beschäftigung	101	29,4%	110	49,8%	61	17,4%	139	39,2%	237	71,6%	648	40,5%
	Gesamt	344	100,0%	221	100,0%	350	100,0%	355	100,0%	331	100,0%	1601	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601

Tabelle 48: TeilnehmerInnen mit berufseinschlägiger Beschäftigung insgesamt nach Kurstyp; Typologie der Kursauswahl

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
proaktive Kursauswahl	berufseinschlägige Beschäftigung	154	77,0%	59	54,1%	170	86,3%	116	65,5%	43	57,3%	542	71,5%
	keine berufseinschlägige Beschäftigung	46	23,0%	50	45,9%	27	13,7%	61	34,5%	32	42,7%	216	28,5%
	Gesamt	200	100,0%	109	100,0%	197	100,0%	177	100,0%	75	100,0%	758	100,0%
reaktive Kursauswahl	berufseinschlägige Beschäftigung	16	44,4%	10	33,3%	29	78,4%	12	42,9%	14	15,2%	81	36,3%
	keine berufseinschlägige Beschäftigung	20	55,6%	20	66,7%	8	21,6%	16	57,1%	78	84,8%	142	63,7%
	Gesamt	36	100,0%	30	100,0%	37	100,0%	28	100,0%	92	100,0%	223	100,0%
kooperative Kursauswahl	berufseinschlägige Beschäftigung	27	69,2%	18	54,5%	24	66,7%	24	63,2%	14	51,9%	107	61,8%
	keine berufseinschlägige Beschäftigung	12	30,8%	15	45,5%	12	33,3%	14	36,8%	13	48,1%	66	38,2%
	Gesamt	39	100,0%	33	100,0%	36	100,0%	38	100,0%	27	100,0%	173	100,0%
kommunikative Kursauswahl	berufseinschlägige Beschäftigung	26	72,2%	16	53,3%	27	79,4%	30	60,0%	15	16,1%	114	46,9%
	keine berufseinschlägige Beschäftigung	10	27,8%	14	46,7%	7	20,6%	20	40,0%	78	83,9%	129	53,1%
	Gesamt	36	100,0%	30	100,0%	34	100,0%	50	100,0%	93	100,0%	243	100,0%
Mischtypen	berufseinschlägige Beschäftigung	16	61,5%	8	42,1%	31	81,6%	29	52,7%	7	17,5%	91	51,1%
	keine berufseinschlägige Beschäftigung	10	38,5%	11	57,9%	7	18,4%	26	47,3%	33	82,5%	87	48,9%
	Gesamt	26	100,0%	19	100,0%	38	100,0%	55	100,0%	40	100,0%	178	100,0%
Gesamt	berufseinschlägige Beschäftigung	239	70,9%	111	50,2%	281	82,2%	211	60,6%	93	28,4%	935	59,4%
	keine berufseinschlägige Beschäftigung	98	29,1%	110	49,8%	61	17,8%	137	39,4%	234	71,6%	640	40,6%
	Gesamt	337	100,0%	221	100,0%	342	100,0%	348	100,0%	327	100,0%	1575	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 26

Tabelle 49: Planung der Aufnahme einer Arbeitsstelle mit berufseinschlägigem Zusammenhang zum Kurs in näherer Zukunft nach Kurstyp; Typologie der Kursauswahl

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
proaktive Kursauswahl	Ja	11	23,9%	9	19,1%	10	37,0%	15	26,8%	3	9,7%	48	23,2%
	Nein	33	71,7%	35	74,5%	16	59,3%	36	64,3%	25	80,6%	145	70,0%
	weiß nicht/keine Angabe	2	4,3%	3	6,4%	1	3,7%	5	8,9%	3	9,7%	14	6,8%
	Gesamt	46	100,0%	47	100,0%	27	100,0%	56	100,0%	31	100,0%	207	100,0%
reaktive Kursauswahl	Ja	3	15,0%	3	15,0%	1	14,3%	3	18,8%	6	7,8%	16	11,4%
	Nein	17	85,0%	17	85,0%	6	85,7%	13	81,3%	67	87,0%	120	85,7%
	weiß nicht/keine Angabe									4	5,2%	4	2,9%
	Gesamt	20	100,0%	20	100,0%	7	100,0%	16	100,0%	77	100,0%	140	100,0%
kooperative Kursauswahl	Ja	1	8,3%	2	13,3%	5	41,7%	3	21,4%	4	30,8%	15	22,7%
	Nein	9	75,0%	12	80,0%	6	50,0%	10	71,4%	9	69,2%	46	69,7%
	weiß nicht/keine Angabe	2	16,7%	1	6,7%	1	8,3%	1	7,1%			5	7,6%
	Gesamt	12	100,0%	15	100,0%	12	100,0%	14	100,0%	13	100,0%	66	100,0%
kommunikative Kursauswahl	Ja	3	37,5%	2	14,3%	4	57,1%	9	45,0%	9	11,8%	27	21,6%
	Nein	4	50,0%	12	85,7%	3	42,9%	11	55,0%	62	81,6%	92	73,6%
	weiß nicht/keine Angabe	1	12,5%							5	6,6%	6	4,8%
	Gesamt	8	100,0%	14	100,0%	7	100,0%	20	100,0%	76	100,0%	125	100,0%
Mischtypen	Ja	1	10,0%	1	10,0%	3	42,9%	8	30,8%	5	15,2%	18	20,9%
	Nein	8	80,0%	8	80,0%	4	57,1%	16	61,5%	26	78,8%	62	72,1%
	weiß nicht/keine Angabe	1	10,0%	1	10,0%			2	7,7%	2	6,1%	6	7,0%
	Gesamt	10	100,0%	10	100,0%	7	100,0%	26	100,0%	33	100,0%	86	100,0%
Gesamt	Ja	19	19,8%	17	16,0%	23	38,3%	38	28,8%	27	11,7%	124	19,9%
	Nein	71	74,0%	84	79,2%	35	58,3%	86	65,2%	189	82,2%	465	74,5%
	weiß nicht/keine Angabe	6	6,3%	5	4,7%	2	3,3%	8	6,1%	14	6,1%	35	5,6%
	Gesamt	96	100,0%	106	100,0%	60	100,0%	132	100,0%	230	100,0%	624	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 644, n miss = 20

Tabelle 50: Berufseinschlägige Beschäftigung direkt nach der Kursteilnahme nach Kurstyp; Geschlecht

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	Ja	232	70,7%	39	43,3%	38	76,0%	198	61,1%	47	28,8%	554	58,0%
	Teilweise	83	25,3%	47	52,2%	12	24,0%	116	35,8%	110	67,5%	368	38,5%
	Nein	13	4,0%	4	4,4%			10	3,1%	6	3,7%	33	3,5%
	Gesamt	328	100,0%	90	100,0%	50	100,0%	324	100,0%	163	100,0%	955	100,0%
Weiblich	Ja	8	50,0%	64	48,9%	249	83,3%	12	42,9%	41	24,4%	374	58,3%
	Teilweise	7	43,8%	61	46,6%	46	15,4%	14	50,0%	123	73,2%	251	39,1%
	Nein	1	6,3%	6	4,6%	4	1,3%	2	7,1%	4	2,4%	17	2,6%
	Gesamt	16	100,0%	131	100,0%	299	100,0%	28	100,0%	168	100,0%	642	100,0%
Gesamt	Ja	240	69,8%	103	46,6%	287	82,2%	210	59,7%	88	26,6%	928	58,1%
	Teilweise	90	26,2%	108	48,9%	58	16,6%	130	36,9%	233	70,4%	619	38,8%
	Nein	14	4,1%	10	4,5%	4	1,1%	12	3,4%	10	3,0%	50	3,1%
	Gesamt	344	100,0%	221	100,0%	349	100,0%	352	100,0%	331	100,0%	1597	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 4

Tabelle 51: Berufseinschlägige Beschäftigung direkt nach der Kursteilnahme nach Kurstyp; Beitrag des Kurses zum Finden des Arbeitsplatzes

			Kurstyp											
			Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ja	berufseinschlägiger Zusammenhang Arbeitsstelle nach Kurs	Ja	118	92,2%	71	74,7%	235	95,9%	163	86,7%	56	47,1%	643	83,0%
		Teilweise	5	3,9%	20	21,1%	10	4,1%	16	8,5%	57	47,9%	108	13,9%
		Nein	5	3,9%	4	4,2%			9	4,8%	6	5,0%	24	3,1%
		Gesamt	128	100,0%	95	100,0%	245	100,0%	188	100,0%	119	100,0%	775	100,0%
Nein	berufseinschlägiger Zusammenhang Arbeitsstelle nach Kurs	Ja	119	56,7%	31	25,0%	50	50,0%	38	25,0%	30	14,4%	268	33,7%
		Teilweise	82	39,0%	87	70,2%	46	46,0%	112	73,7%	175	83,7%	502	63,1%
		Nein	9	4,3%	6	4,8%	4	4,0%	2	1,3%	4	1,9%	25	3,1%
		Gesamt	210	100,0%	124	100,0%	100	100,0%	152	100,0%	209	100,0%	795	100,0%
Gesamt	berufseinschlägiger Zusammenhang Arbeitsstelle nach Kurs	Ja	237	70,1%	102	46,6%	285	82,6%	201	59,1%	86	26,2%	911	58,0%
		Teilweise	87	25,7%	107	48,9%	56	16,2%	128	37,6%	232	70,7%	610	38,9%
		Nein	14	4,1%	10	4,6%	4	1,2%	11	3,2%	10	3,0%	49	3,1%
		Gesamt	338	100,0%	219	100,0%	345	100,0%	340	100,0%	328	100,0%	1570	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 31

Tabelle 52: Berufseinschlägige Beschäftigung direkt nach der Kursteilnahme nach Kurstyp; Typologie der Kursauswahl

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
proaktive Kursauswahl	Ja	152	76,0%	54	49,5%	168	85,3%	113	64,6%	41	54,7%	528	69,8%
	Teilweise	40	20,0%	51	46,8%	29	14,7%	57	32,6%	29	38,7%	206	27,2%
	Nein	8	4,0%	4	3,7%			5	2,9%	5	6,7%	22	2,9%
	Gesamt	200	100,0%	109	100,0%	197	100,0%	175	100,0%	75	100,0%	756	100,0%
reaktive Kursauswahl	Ja	15	41,7%	10	33,3%	29	80,6%	12	42,9%	13	14,1%	79	35,6%
	Teilweise	20	55,6%	18	60,0%	4	11,1%	14	50,0%	79	85,9%	135	60,8%
	Nein	1	2,8%	2	6,7%	3	8,3%	2	7,1%			8	3,6%
	Gesamt	36	100,0%	30	100,0%	36	100,0%	28	100,0%	92	100,0%	222	100,0%
kooperative Kursauswahl	Ja	27	69,2%	17	51,5%	24	66,7%	24	63,2%	13	48,1%	105	60,7%
	Teilweise	11	28,2%	13	39,4%	12	33,3%	13	34,2%	12	44,4%	61	35,3%
	Nein	1	2,6%	3	9,1%			1	2,6%	2	7,4%	7	4,0%
	Gesamt	39	100,0%	33	100,0%	36	100,0%	38	100,0%	27	100,0%	173	100,0%
kommunikative Kursauswahl	Ja	26	72,2%	14	46,7%	27	79,4%	28	56,0%	13	14,0%	108	44,4%
	Teilweise	10	27,8%	15	50,0%	7	20,6%	19	38,0%	77	82,8%	128	52,7%
	Nein			1	3,3%			3	6,0%	3	3,2%	7	2,9%
	Gesamt	36	100,0%	30	100,0%	34	100,0%	50	100,0%	93	100,0%	243	100,0%
Mischtypen	Ja	16	61,5%	8	42,1%	31	81,6%	28	50,9%	7	17,5%	90	50,6%
	Teilweise	7	26,9%	11	57,9%	6	15,8%	26	47,3%	33	82,5%	83	46,6%
	Nein	3	11,5%			1	2,6%	1	1,8%			5	2,8%
	Gesamt	26	100,0%	19	100,0%	38	100,0%	55	100,0%	40	100,0%	178	100,0%
Gesamt	Ja	236	70,0%	103	46,6%	279	81,8%	205	59,2%	87	26,6%	910	57,9%
	Teilweise	88	26,1%	108	48,9%	58	17,0%	129	37,3%	230	70,3%	613	39,0%
	Nein	13	3,9%	10	4,5%	4	1,2%	12	3,5%	10	3,1%	49	3,1%
	Gesamt	337	100,0%	221	100,0%	341	100,0%	346	100,0%	327	100,0%	1572	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 29

Tabelle 53: Berufseinschlägige Suche von Stellenangeboten nach Kurstyp; Geschlecht (Basis: Beschäftigung direkt nach der Kursteilnahme hatte keinen/teilweisen Zusammenhang zum Kurs)

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	Ja	36	40,9%	20	39,2%	5	41,7%	60	48,8%	30	27,8%	151	39,5%
	Nein, es wurde in anderen Berufsbereichen gesucht.	15	17,0%	21	41,2%	5	41,7%	29	23,6%	31	28,7%	101	26,4%
	Nein, es hat sich etwas nicht Berufseinschlägiges ergeben.	37	42,0%	10	19,6%	2	16,7%	34	27,6%	47	43,5%	130	34,0%
	Gesamt	88	100,0%	51	100,0%	12	100,0%	123	100,0%	108	100,0%	382	100,0%
Weiblich	Ja	5	71,4%	33	50,0%	17	34,0%	4	26,7%	26	22,6%	85	33,6%
	Nein, es wurde in anderen Berufsbereichen gesucht.	2	28,6%	17	25,8%	22	44,0%	7	46,7%	42	36,5%	90	35,6%
	Nein, es hat sich etwas nicht Berufseinschlägiges ergeben.			16	24,2%	11	22,0%	4	26,7%	47	40,9%	78	30,8%
	Gesamt	7	100,0%	66	100,0%	50	100,0%	15	100,0%	115	100,0%	253	100,0%
Gesamt	Ja	41	43,2%	53	45,3%	22	35,5%	64	46,4%	56	25,1%	236	37,2%
	Nein, es wurde in anderen Berufsbereichen gesucht.	17	17,9%	38	32,5%	27	43,5%	36	26,1%	73	32,7%	191	30,1%
	Nein, es hat sich etwas nicht Berufseinschlägiges ergeben.	37	38,9%	26	22,2%	13	21,0%	38	27,5%	94	42,2%	208	32,8%
	Gesamt	95	100,0%	117	100,0%	62	100,0%	138	100,0%	223	100,0%	635	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 651, n miss = 16

Tabelle 54: Berufseinschlägige Suche von Stellenangeboten nach Kurstyp (Qualifizierungen); Kurschwerpunkt und Geschlecht (Basis: Beschäftigung direkt nach der Kursteilnahme hatte keinen/teilweisen Zusammenhang zum Kurs)

			Kurstyp									
			Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	Weiterbildung im Beruf	Ja	24	41,4%	11	31,4%	3	50,0%	30	44,8%	68	41,0%
		Nein, es wurde in anderen Berufsbereichen gesucht.	10	17,2%	17	48,6%	2	33,3%	15	22,4%	44	26,5%
		Nein, es hat sich etwas nicht Berufseinschlägiges ergeben.	24	41,4%	7	20,0%	1	16,7%	22	32,8%	54	32,5%
		Gesamt	58	100,0%	35	100,0%	6	100,0%	67	100,0%	166	100,0%
	Umschulung in neues Berufsbild	Ja	11	42,3%	9	60,0%	2	33,3%	30	56,6%	52	52,0%
		Nein, es wurde in anderen Berufsbereichen gesucht.	5	19,2%	4	26,7%	3	50,0%	14	26,4%	26	26,0%
		Nein, es hat sich etwas nicht Berufseinschlägiges ergeben.	10	38,5%	2	13,3%	1	16,7%	9	17,0%	22	22,0%
		Gesamt	26	100,0%	15	100,0%	6	100,0%	53	100,0%	100	100,0%
	Gesamt	Ja	35	41,7%	20	40,0%	5	41,7%	60	50,0%	120	45,1%
		Nein, es wurde in anderen Berufsbereichen gesucht.	15	17,9%	21	42,0%	5	41,7%	29	24,2%	70	26,3%
		Nein, es hat sich etwas nicht Berufseinschlägiges ergeben.	34	40,5%	9	18,0%	2	16,7%	31	25,8%	76	28,6%
		Gesamt	84	100,0%	50	100,0%	12	100,0%	120	100,0%	266	100,0%
Weiblich	Weiterbildung im Beruf	Ja	3	75,0%	28	56,0%	5	29,4%	3	33,3%	39	48,8%
		Nein, es wurde in anderen Berufsbereichen gesucht.	1	25,0%	11	22,0%	10	58,8%	3	33,3%	25	31,3%
		Nein, es hat sich etwas nicht Berufseinschlägiges ergeben.			11	22,0%	2	11,8%	3	33,3%	16	20,0%
		Gesamt	4	100,0%	50	100,0%	17	100,0%	9	100,0%	80	100,0%
	Umschulung in neues Berufsbild	Ja	2	66,7%	4	30,8%	12	40,0%			18	35,3%
		Nein, es wurde in anderen Berufsbereichen gesucht.	1	33,3%	4	30,8%	12	40,0%	4	80,0%	21	41,2%
		Nein, es hat sich etwas nicht Berufseinschlägiges ergeben.			5	38,5%	6	20,0%	1	20,0%	12	23,5%
		Gesamt	3	100,0%	13	100,0%	30	100,0%	5	100,0%	51	100,0%
	Gesamt	Ja	5	71,4%	32	50,8%	17	36,2%	3	21,4%	57	43,5%
		Nein, es wurde in anderen Berufsbereichen gesucht.	2	28,6%	15	23,8%	22	46,8%	7	50,0%	46	35,1%
		Nein, es hat sich etwas nicht Berufseinschlägiges ergeben.			16	25,4%	8	17,0%	4	28,6%	28	21,4%
		Gesamt	7	100,0%	63	100,0%	47	100,0%	14	100,0%	131	100,0%
Gesamt	Weiterbildung im Beruf	Ja	27	43,5%	39	45,9%	8	34,8%	33	43,4%	107	43,5%
		Nein, es wurde in anderen Berufsbereichen gesucht.	11	17,7%	28	32,9%	12	52,2%	18	23,7%	69	28,0%
		Nein, es hat sich etwas nicht Berufseinschlägiges ergeben.	24	38,7%	18	21,2%	3	13,0%	25	32,9%	70	28,5%
		Gesamt	62	100,0%	85	100,0%	23	100,0%	76	100,0%	246	100,0%
	Umschulung in neues Berufsbild	Ja	13	44,8%	13	46,4%	14	38,9%	30	51,7%	70	46,4%
		Nein, es wurde in anderen Berufsbereichen gesucht.	6	20,7%	8	28,6%	15	41,7%	18	31,0%	47	31,1%
		Nein, es hat sich etwas nicht Berufseinschlägiges ergeben.	10	34,5%	7	25,0%	7	19,4%	10	17,2%	34	22,5%
		Gesamt	29	100,0%	28	100,0%	36	100,0%	58	100,0%	151	100,0%
	Gesamt	Ja	40	44,0%	52	46,0%	22	37,3%	63	47,0%	177	44,6%
		Nein, es wurde in anderen Berufsbereichen gesucht.	17	18,7%	36	31,9%	27	45,8%	36	26,9%	116	29,2%
		Nein, es hat sich etwas nicht Berufseinschlägiges ergeben.	34	37,4%	25	22,1%	10	16,9%	35	26,1%	104	26,2%
		Gesamt	91	100,0%	113	100,0%	59	100,0%	134	100,0%	397	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_Interviews’, 2009; n = 408, n miss = 11

Tabelle 55: Gründe für die Nichtaufnahme einer berufseinschlägigen Beschäftigung nach Kurstyp (Qualifizierung); Kursschwerpunkt (Basis: Beschäftigung direkt nach der Kursteilnahme hatte keinen/teilweisen Zusammenhang zum Kurs)

		Kurstyp									
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Weiterbildung im Beruf	keine/wenige Stellenangebote	19	27,1%	27	31,8%	6	26,1%	18	23,4%	70	27,5%
	mangelnde berufliche (Detail-)Qualifikation	11	15,7%	22	25,9%	8	34,8%	18	23,4%	59	23,1%
	mangelnde berufliche Praxis	14	20,0%	22	25,9%	8	34,8%	19	24,7%	63	24,7%
	zu große Konkurrenz durch andere BewerberInnen	13	18,6%	21	24,7%	8	34,8%	7	9,1%	49	19,2%
	Entlohnung nicht zufrieden stellend	5	7,1%	10	11,8%	2	8,7%	4	5,2%	21	8,2%
	Lage der tägl. Arbeitszeit nicht zufrieden stellend	2	2,9%	9	10,6%	1	4,3%	6	7,8%	18	7,1%
	Ausmaß der wöchentl. Arbeitszeit nicht zufrieden stellend	1	1,4%	5	5,9%	2	8,7%	4	5,2%	12	4,7%
	sonst. Arbeitsbedingungen nicht zufrieden stellend	3	4,3%	15	17,6%	3	13,0%	4	5,2%	25	9,8%
	Beschäftigung zufällig ergeben	24	34,3%	45	52,9%	7	30,4%	37	48,1%	113	44,3%
Umschulung in neues Berufsbild	keine/wenige Stellenangebote	5	17,2%	8	27,6%	9	25,0%	14	23,7%	36	23,5%
	mangelnde berufliche (Detail-)Qualifikation	5	17,2%	8	27,6%	5	13,9%	26	44,1%	44	28,8%
	mangelnde berufliche Praxis	9	31,0%	10	34,5%	6	16,7%	28	47,5%	53	34,6%
	zu große Konkurrenz durch andere BewerberInnen	3	10,3%	6	20,7%	4	11,1%	12	20,3%	25	16,3%
	Entlohnung nicht zufrieden stellend	2	6,9%	5	17,2%	4	11,1%	4	6,8%	15	9,8%
	Lage der tägl. Arbeitszeit nicht zufrieden stellend			2	6,9%	2	5,6%	4	6,8%	8	5,2%
	Ausmaß der wöchentl. Arbeitszeit nicht zufrieden stellend			4	13,8%	4	11,1%	3	5,1%	11	7,2%
	sonst. Arbeitsbedingungen nicht zufrieden stellend	3	10,3%	1	3,4%	3	8,3%	8	13,6%	15	9,8%
	Beschäftigung zufällig ergeben	10	34,5%	15	51,7%	14	38,9%	33	55,9%	72	47,1%
Gesamt	keine/wenige Stellenangebote	24	24,2%	35	30,7%	15	25,4%	32	23,5%	106	26,0%
	mangelnde berufliche (Detail-)Qualifikation	16	16,2%	30	26,3%	13	22,0%	44	32,4%	103	25,2%
	mangelnde berufliche Praxis	23	23,2%	32	28,1%	14	23,7%	47	34,6%	116	28,4%
	zu große Konkurrenz durch andere BewerberInnen	16	16,2%	27	23,7%	12	20,3%	19	14,0%	74	18,1%
	Entlohnung nicht zufrieden stellend	7	7,1%	15	13,2%	6	10,2%	8	5,9%	36	8,8%
	Lage der tägl. Arbeitszeit nicht zufrieden stellend	2	2,0%	11	9,6%	3	5,1%	10	7,4%	26	6,4%
	Ausmaß der wöchentl. Arbeitszeit nicht zufrieden stellend	1	1,0%	9	7,9%	6	10,2%	7	5,1%	23	5,6%
	sonst. Arbeitsbedingungen nicht zufrieden stellend	6	6,1%	16	14,0%	6	10,2%	12	8,8%	40	9,8%
	Beschäftigung zufällig ergeben	34	34,3%	60	52,6%	21	35,6%	70	51,5%	185	45,3%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 408

Tabelle 56: Gründe für die Nichtaufnahme einer berufseinschlägigen Beschäftigung nach Kurstyp; Altersgruppen (Basis: Beschäftigung direkt nach der Kursteilnahme hatte keinen/teilweisen Zusammenhang zum Kurs)

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	keine/wenige Stellenangebote	8	30,8%	19	46,3%	5	25,0%	13	26,5%	15	17,0%	60	26,8%
	mangelnde berufliche (Detail-)Qualifikation	7	26,9%	17	41,5%	4	20,0%	13	26,5%	13	14,8%	54	24,1%
	mangelnde berufliche Praxis	9	34,6%	21	51,2%	5	25,0%	12	24,5%	16	18,2%	63	28,1%
	zu große Konkurrenz durch andere BewerberInnen	5	19,2%	11	26,8%	6	30,0%	6	12,2%	15	17,0%	43	19,2%
	Entlohnung nicht zufrieden stellend	1	3,8%	9	22,0%	2	10,0%	4	8,2%	7	8,0%	23	10,3%
	Lage der tägl. Arbeitszeit nicht zufrieden stellend	1	3,8%	4	9,8%			2	4,1%	4	4,5%	11	4,9%
	Ausmaß der wöchentl. Arbeitszeit nicht zufrieden stellend			3	7,3%	2	10,0%	4	8,2%	3	3,4%	12	5,4%
	sonst. Arbeitsbedingungen nicht zufrieden stellend	2	7,7%	6	14,6%	1	5,0%	6	12,2%	5	5,7%	20	8,9%
	Beschäftigung zufällig ergeben	10	38,5%	27	65,9%	5	25,0%	28	57,1%	24	27,3%	94	42,0%
25 bis 45 Jahre	keine/wenige Stellenangebote	13	24,1%	10	17,9%	8	28,6%	18	22,5%	11	10,5%	60	18,6%
	mangelnde berufliche (Detail-)Qualifikation	8	14,8%	10	17,9%	7	25,0%	29	36,3%	9	8,6%	63	19,5%
	mangelnde berufliche Praxis	12	22,2%	9	16,1%	7	25,0%	33	41,3%	9	8,6%	70	21,7%
	zu große Konkurrenz durch andere BewerberInnen	8	14,8%	9	16,1%	3	10,7%	11	13,8%	8	7,6%	39	12,1%
	Entlohnung nicht zufrieden stellend	6	11,1%	5	8,9%	2	7,1%	4	5,0%	4	3,8%	21	6,5%
	Lage der tägl. Arbeitszeit nicht zufrieden stellend			6	10,7%	3	10,7%	6	7,5%	2	1,9%	17	5,3%
	Ausmaß der wöchentl. Arbeitszeit nicht zufrieden stellend			4	7,1%	4	14,3%	2	2,5%	5	4,8%	15	4,6%
	sonst. Arbeitsbedingungen nicht zufrieden stellend	4	7,4%	8	14,3%	3	10,7%	5	6,3%	2	1,9%	22	6,8%
	Beschäftigung zufällig ergeben	19	35,2%	26	46,4%	11	39,3%	40	50,0%	19	18,1%	115	35,6%
ab 46 Jahre	keine/wenige Stellenangebote	4	16,7%	7	33,3%	2	14,3%	1	7,7%	4	8,0%	18	14,8%
	mangelnde berufliche (Detail-)Qualifikation	1	4,2%	4	19,0%	2	14,3%	3	23,1%	2	4,0%	12	9,8%
	mangelnde berufliche Praxis	2	8,3%	3	14,3%	2	14,3%	2	15,4%	3	6,0%	12	9,8%
	zu große Konkurrenz durch andere BewerberInnen	3	12,5%	8	38,1%	3	21,4%	2	15,4%	5	10,0%	21	17,2%
	Entlohnung nicht zufrieden stellend			1	4,8%	2	14,3%			1	2,0%	4	3,3%
	Lage der tägl. Arbeitszeit nicht zufrieden stellend	1	4,2%	2	9,5%			3	23,1%	1	2,0%	7	5,7%
	Ausmaß der wöchentl. Arbeitszeit nicht zufrieden stellend	1	4,2%	2	9,5%			1	7,7%	1	2,0%	5	4,1%
	sonst. Arbeitsbedingungen nicht zufrieden stellend			3	14,3%	2	14,3%	1	7,7%	4	8,0%	10	8,2%
	Beschäftigung zufällig ergeben	5	20,8%	10	47,6%	5	35,7%	4	30,8%	9	18,0%	33	27,0%
Gesamt	keine/wenige Stellenangebote	25	24,0%	36	30,5%	15	24,2%	32	22,5%	30	12,3%	138	20,6%
	mangelnde berufliche (Detail-)Qualifikation	16	15,4%	31	26,3%	13	21,0%	45	31,7%	24	9,9%	129	19,3%
	mangelnde berufliche Praxis	23	22,1%	33	28,0%	14	22,6%	47	33,1%	28	11,5%	145	21,7%
	zu große Konkurrenz durch andere BewerberInnen	16	15,4%	28	23,7%	12	19,4%	19	13,4%	28	11,5%	103	15,4%
	Entlohnung nicht zufrieden stellend	7	6,7%	15	12,7%	6	9,7%	8	5,6%	12	4,9%	48	7,2%
	Lage der tägl. Arbeitszeit nicht zufrieden stellend	2	1,9%	12	10,2%	3	4,8%	11	7,7%	7	2,9%	35	5,2%
	Ausmaß der wöchentl. Arbeitszeit nicht zufrieden stellend	1	1,0%	9	7,6%	6	9,7%	7	4,9%	9	3,7%	32	4,8%
	sonst. Arbeitsbedingungen nicht zufrieden stellend	6	5,8%	17	14,4%	6	9,7%	12	8,5%	11	4,5%	52	7,8%
	Beschäftigung zufällig ergeben	34	32,7%	63	53,4%	21	33,9%	72	50,7%	52	21,4%	242	36,2%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 408

Tabelle 57: Gründe für die Nichtaufnahme einer ausbildungsadäquaten Beschäftigung; sonstige Gründe nach Kurstyp (Basis: Beschäftigung direkt nach der Kursteilnahme hatte keinen/teilweisen Zusammenhang zum Kurs)

	Kurstyp											
	Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
schnellstmöglichst Arbeit benötigt	3	8,8%			1	4,2%	1	3,0%	1	2,5%	6	3,8%
fehlende Qualifikationen (Führerschein, Sprachen)	1	2,9%	1	3,6%			3	9,1%			5	3,1%
in diesem Bereich keine Stelle gesucht	5	14,7%	7	25,0%	8	33,3%	11	33,3%	17	42,5%	48	30,2%
keine Lust gehabt in dem Bereich zu arbeiten			1	3,6%	1	4,2%	6	18,2%	1	2,5%	9	5,7%
krankheitsbedingt/körperliche Beeinträchtigung	2	5,9%	1	3,6%	2	8,3%	1	3,0%	4	10,0%	10	6,3%
Kurs vermittelte zuwenig Qualifikation	1	2,9%			2	8,3%	1	3,0%	1	2,5%	5	3,1%
Kurs nicht abgeschlossen	3	8,8%	5	17,9%	4	16,7%	4	12,1%			16	10,1%
Kurs war Sprachkurs	1	2,9%	1	3,6%					3	7,5%	5	3,1%
selbstständige Arbeit aufgenommen	1	2,9%	8	28,6%			2	6,1%	2	5,0%	13	8,2%
Wiedereinstieg in den alten Beruf	16	47,1%	1	3,6%	4	16,7%	4	12,1%	9	22,5%	34	21,4%
zu alt für neuen Job	1	2,9%	3	10,7%	2	8,3%			2	5,0%	8	5,0%
Gesamt	34	100,0%	28	100,0%	24	100,0%	33	100,0%	40	100,0%	159	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 408

Tabelle 58: Unterschied Tätigkeiten vorher - nachher nach Kurstyp; Geschlecht

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	Ja, sehr	84	25,8%	43	48,9%	36	73,5%	170	54,8%	76	49,4%	409	44,2%
	Ja, wenig/kaum	73	22,5%	16	18,2%	4	8,2%	60	19,4%	31	20,1%	184	19,9%
	Nein, gar nicht	168	51,7%	29	33,0%	9	18,4%	80	25,8%	47	30,5%	333	36,0%
	Gesamt	325	100,0%	88	100,0%	49	100,0%	310	100,0%	154	100,0%	926	100,0%
Weiblich	Ja, sehr	8	53,3%	76	59,8%	192	66,2%	20	74,1%	84	54,2%	380	61,9%
	Ja, wenig/kaum	1	6,7%	28	22,0%	26	9,0%	4	14,8%	33	21,3%	92	15,0%
	Nein, gar nicht	6	40,0%	23	18,1%	72	24,8%	3	11,1%	38	24,5%	142	23,1%
	Gesamt	15	100,0%	127	100,0%	290	100,0%	27	100,0%	155	100,0%	614	100,0%
Gesamt	Ja, sehr	92	27,1%	119	55,3%	228	67,3%	190	56,4%	160	51,8%	789	51,2%
	Ja, wenig/kaum	74	21,8%	44	20,5%	30	8,8%	64	19,0%	64	20,7%	276	17,9%
	Nein, gar nicht	174	51,2%	52	24,2%	81	23,9%	83	24,6%	85	27,5%	475	30,8%
	Gesamt	340	100,0%	215	100,0%	339	100,0%	337	100,0%	309	100,0%	1540	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 61

Tabelle 59: Unterschied Tätigkeiten vorher – nachher nach Kurstyp; Kursschwerpunkt

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Weiterbildung im Beruf	Ja, sehr	65	23,3%	75	49,7%	48	41,4%	99	47,6%			287	38,1%
	Ja, wenig/kaum	62	22,2%	35	23,2%	13	11,2%	49	23,6%			159	21,1%
	Nein, gar nicht	152	54,5%	41	27,2%	55	47,4%	60	28,8%			308	40,8%
	Gesamt	279	100,0%	151	100,0%	116	100,0%	208	100,0%			754	100,0%
Umschulung in neues Berufsbild	Ja, sehr	24	44,4%	40	66,7%	178	83,2%	86	71,1%			328	73,1%
	Ja, wenig/kaum	11	20,4%	9	15,0%	16	7,5%	14	11,6%			50	11,1%
	Nein, gar nicht	19	35,2%	11	18,3%	20	9,3%	21	17,4%			71	15,8%
	Gesamt	54	100,0%	60	100,0%	214	100,0%	121	100,0%			449	100,0%
Vermittlungs-unterstützung (Aktivierung)	Ja, sehr									160	51,8%	160	51,8%
	Ja, wenig/kaum									64	20,7%	64	20,7%
	Nein, gar nicht									85	27,5%	85	27,5%
	Gesamt									309	100,0%	309	100,0%
Gesamt	Ja, sehr	89	26,7%	115	54,5%	226	68,5%	185	56,2%	160	51,8%	775	51,3%
	Ja, wenig/kaum	73	21,9%	44	20,9%	29	8,8%	63	19,1%	64	20,7%	273	18,1%
	Nein, gar nicht	171	51,4%	52	24,6%	75	22,7%	81	24,6%	85	27,5%	464	30,7%
	Gesamt	333	100,0%	211	100,0%	330	100,0%	329	100,0%	309	100,0%	1512	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 89

Tabelle 60: Unterschied Tätigkeiten vorher – nachher nach Kurstyp; Kursschwerpunkt (Basis: Personen die eine berufseinschlägige Beschäftigung aufgenommen haben)

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Weiterbildung im Beruf	Ja, sehr	39	18,4%	41	53,9%	37	38,5%	56	41,5%			173	33,3%
	Ja, wenig/kaum	48	22,6%	18	23,7%	12	12,5%	37	27,4%			115	22,2%
	Nein, gar nicht	125	59,0%	17	22,4%	47	49,0%	42	31,1%			231	44,5%
	Gesamt	212	100,0%	76	100,0%	96	100,0%	135	100,0%			519	100,0%
Umschulung in neues Berufsbild	Ja, sehr	11	42,3%	26	78,8%	158	88,3%	51	78,5%			246	81,2%
	Ja, wenig/kaum	10	38,5%	4	12,1%	12	6,7%	7	10,8%			33	10,9%
	Nein, gar nicht	5	19,2%	3	9,1%	9	5,0%	7	10,8%			24	7,9%
	Gesamt	26	100,0%	33	100,0%	179	100,0%	65	100,0%			303	100,0%
Vermittlungs-unterstützung (Aktivierung)	Ja, sehr									43	49,4%	43	49,4%
	Ja, wenig/kaum									26	29,9%	26	29,9%
	Nein, gar nicht									18	20,7%	18	20,7%
	Gesamt									87	100,0%	87	100,0%
Gesamt	Ja, sehr	50	21,0%	67	61,5%	195	70,9%	107	53,5%	43	49,4%	462	50,8%
	Ja, wenig/kaum	58	24,4%	22	20,2%	24	8,7%	44	22,0%	26	29,9%	174	19,1%
	Nein, gar nicht	130	54,6%	20	18,3%	56	20,4%	49	24,5%	18	20,7%	273	30,0%
	Gesamt	238	100,0%	109	100,0%	275	100,0%	200	100,0%	87	100,0%	909	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 953, n miss = 44

Tabelle 61: Vergleich der Arbeitszeit vor und nach der Schulung nach Kurstyp; Geschlecht

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	8	2,6%	5	5,6%	4	8,3%	6	1,9%	4	2,6%	27	2,9%
	vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	310	86,8%	73	82,0%	34	70,8%	277	89,6%	131	86,8%	825	89,5%
	vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	4	7,3%	7	7,9%	1	2,1%	16	5,2%	11	7,3%	39	4,2%
	vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig	3	3,3%	4	4,5%	9	18,8%	10	3,2%	5	3,3%	31	3,4%
	Gesamt	325	100,0%	89	100,0%	48	100,0%	309	100,0%	151	100,0%	922	100,0%
Weiblich	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	3	20,0%	35	27,6%	129	45,7%	3	11,5%	52	33,5%	222	36,7%
	vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	10	66,7%	56	44,1%	52	18,4%	10	38,5%	60	38,7%	188	31,1%
	vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	2	13,3%	17	13,4%	28	9,9%	5	19,2%	18	11,6%	70	11,6%
	vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig			19	15,0%	73	25,9%	8	30,8%	25	16,1%	125	20,7%
	Gesamt	15	100,0%	127	100,0%	282	100,0%	26	100,0%	155	100,0%	605	100,0%
Gesamt	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	11	3,2%	40	18,5%	133	40,3%	9	2,7%	56	18,3%	249	16,3%
	vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	320	94,1%	129	59,7%	86	26,1%	287	85,7%	191	62,4%	1013	66,3%
	vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	6	1,8%	24	11,1%	29	8,8%	21	6,3%	29	9,5%	109	7,1%
	vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig	3	,9%	23	10,6%	82	24,8%	18	5,4%	30	9,8%	156	10,2%
	Gesamt	340	100,0%	216	100,0%	330	100,0%	335	100,0%	306	100,0%	1527	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 74

Tabelle 62: Vergleich der Arbeitszeit vor und nach der Schulung nach Kurstyp; Altersgruppen und Geschlecht

			Kurstyp											
			Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	bis 24 Jahre	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	1	1,3%	2	7,1%	1	5,6%	3	2,9%	1	1,9%	8	2,8%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	76	96,2%	22	78,6%	14	77,8%	91	89,2%	44	81,5%	247	87,9%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	2	2,5%	2	7,1%			6	5,9%	6	11,1%	16	5,7%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig			2	7,1%	3	16,7%	2	2,0%	3	5,6%	10	3,6%
		Gesamt	79	100,0%	28	100,0%	18	100,0%	102	100,0%	54	100,0%	281	100,0%
	25 bis 45 Jahre	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	7	3,7%	3	7,3%	1	4,3%	3	1,7%	3	4,3%	17	3,4%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	180	94,7%	34	82,9%	15	65,2%	156	90,2%	60	87,0%	445	89,7%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	1	,5%	3	7,3%	1	4,3%	7	4,0%	4	5,8%	16	3,2%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig	2	1,1%	1	2,4%	6	26,1%	7	4,0%	2	2,9%	18	3,6%
		Gesamt	190	100,0%	41	100,0%	23	100,0%	173	100,0%	69	100,0%	496	100,0%
	ab 46 Jahre	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig					2	28,6%					2	1,4%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	54	96,4%	17	85,0%	5	71,4%	30	88,2%	27	96,4%	133	91,7%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	1	1,8%	2	10,0%			3	8,8%	1	3,6%	7	4,8%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig	1	1,8%	1	5,0%			1	2,9%			3	2,1%
		Gesamt	56	100,0%	20	100,0%	7	100,0%	34	100,0%	28	100,0%	145	100,0%
	Gesamt	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	8	2,5%	5	5,6%	4	8,3%	6	1,9%	4	2,6%	27	2,9%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	310	95,4%	73	82,0%	34	70,8%	277	89,6%	131	86,8%	825	89,5%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	4	1,2%	7	7,9%	1	2,1%	16	5,2%	11	7,3%	39	4,2%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig	3	,9%	4	4,5%	9	18,8%	10	3,2%	5	3,3%	31	3,4%
		Gesamt	325	100,0%	89	100,0%	48	100,0%	309	100,0%	151	100,0%	922	100,0%
Weiblich	bis 24 Jahre	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig			3	9,4%	5	11,6%			8	16,7%	16	11,9%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	4	66,7%	19	59,4%	17	39,5%	4	66,7%	25	52,1%	69	51,1%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	2	33,3%	6	18,8%	6	14,0%	1	16,7%	9	18,8%	24	17,8%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig			4	12,5%	15	34,9%	1	16,7%	6	12,5%	26	19,3%
		Gesamt	6	100,0%	32	100,0%	43	100,0%	6	100,0%	48	100,0%	135	100,0%

	25 bis 45 Jahre	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	3	42,9%	25	30,9%	77	45,3%	3	18,8%	27	38,6%	135	39,2%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	4	57,1%	33	40,7%	24	14,1%	6	37,5%	24	34,3%	91	26,5%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig			9	11,1%	20	11,8%	3	18,8%	4	5,7%	36	10,5%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig			14	17,3%	49	28,8%	4	25,0%	15	21,4%	82	23,8%
		Gesamt	7	100,0%	81	100,0%	170	100,0%	16	100,0%	70	100,0%	344	100,0%
	ab 46 Jahre	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig			7	50,0%	47	68,1%			17	45,9%	71	56,3%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	2	100,0%	4	28,6%	11	15,9%			11	29,7%	28	22,2%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig			2	14,3%	2	2,9%	1	25,0%	5	13,5%	10	7,9%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig			1	7,1%	9	13,0%	3	75,0%	4	10,8%	17	13,5%
		Gesamt	2	100,0%	14	100,0%	69	100,0%	4	100,0%	37	100,0%	126	100,0%
	Gesamt	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	3	20,0%	35	27,6%	129	45,7%	3	11,5%	52	33,5%	222	36,7%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	10	66,7%	56	44,1%	52	18,4%	10	38,5%	60	38,7%	188	31,1%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	2	13,3%	17	13,4%	28	9,9%	5	19,2%	18	11,6%	70	11,6%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig			19	15,0%	73	25,9%	8	30,8%	25	16,1%	125	20,7%
		Gesamt	15	100,0%	127	100,0%	282	100,0%	26	100,0%	155	100,0%	605	100,0%
Gesamt	bis 24 Jahre	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	1	1,2%	5	8,3%	6	9,8%	3	2,8%	9	8,8%	24	5,8%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	80	94,1%	41	68,3%	31	50,8%	95	88,0%	69	67,6%	316	76,0%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	4	4,7%	8	13,3%	6	9,8%	7	6,5%	15	14,7%	40	9,6%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig			6	10,0%	18	29,5%	3	2,8%	9	8,8%	36	8,7%
		Gesamt	85	100,0%	60	100,0%	61	100,0%	108	100,0%	102	100,0%	416	100,0%
	25 bis 45 Jahre	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	10	5,1%	28	23,0%	78	40,4%	6	3,2%	30	21,6%	152	18,1%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	184	93,4%	67	54,9%	39	20,2%	162	85,7%	84	60,4%	536	63,8%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	1	,5%	12	9,8%	21	10,9%	10	5,3%	8	5,8%	52	6,2%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig	2	1,0%	15	12,3%	55	28,5%	11	5,8%	17	12,2%	100	11,9%
		Gesamt	197	100,0%	122	100,0%	193	100,0%	189	100,0%	139	100,0%	840	100,0%
	ab 46 Jahre	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig			7	20,6%	49	64,5%			17	26,2%	73	26,9%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	56	96,6%	21	61,8%	16	21,1%	30	78,9%	38	58,5%	161	59,4%

		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	1	1,7%	4	11,8%	2	2,6%	4	10,5%	6	9,2%	17	6,3%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig	1	1,7%	2	5,9%	9	11,8%	4	10,5%	4	6,2%	20	7,4%
		Gesamt	58	100,0%	34	100,0%	76	100,0%	38	100,0%	65	100,0%	271	100,0%
	Gesamt	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	11	3,2%	40	18,5%	133	40,3%	9	2,7%	56	18,3%	249	16,3%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	320	94,1%	129	59,7%	86	26,1%	287	85,7%	191	62,4%	1013	66,3%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	6	1,8%	24	11,1%	29	8,8%	21	6,3%	29	9,5%	109	7,1%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig	3	,9%	23	10,6%	82	24,8%	18	5,4%	30	9,8%	156	10,2%
		Gesamt	340	100,0%	216	100,0%	330	100,0%	335	100,0%	306	100,0%	1527	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_Interviews’, 2009; n = 1.601, n miss = 74

Tabelle 63: Vergleich der Arbeitszeit vor und nach der Schulung nach Kurstyp; Wiedereinstieg und Geschlecht

			Kurstyp											
			Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	Wiedereinsteigerin	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	1	50,0%									1	12,5%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	1	50,0%	1	100,0%	1	100,0%	2	100,0%	1	50,0%	6	75,0%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig									1	50,0%	1	12,5%
		Gesamt	2	100,0%	1	100,0%	1	100,0%	2	100,0%	2	100,0%	8	100,0%
	kein/e Wiedereinsteigerin	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	7	2,2%	5	5,7%	4	8,5%	6	2,0%	4	2,7%	26	2,8%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	309	95,7%	72	81,8%	33	70,2%	275	89,6%	130	87,2%	819	89,6%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	4	1,2%	7	8,0%	1	2,1%	16	5,2%	11	7,4%	39	4,3%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig	3	,9%	4	4,5%	9	19,1%	10	3,3%	4	2,7%	30	3,3%
		Gesamt	323	100,0%	88	100,0%	47	100,0%	307	100,0%	149	100,0%	914	100,0%
	Gesamt	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	8	2,5%	5	5,6%	4	8,3%	6	1,9%	4	2,6%	27	2,9%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	310	95,4%	73	82,0%	34	70,8%	277	89,6%	131	86,8%	825	89,5%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	4	1,2%	7	7,9%	1	2,1%	16	5,2%	11	7,3%	39	4,2%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig	3	,9%	4	4,5%	9	18,8%	10	3,2%	5	3,3%	31	3,4%
		Gesamt	325	100,0%	89	100,0%	48	100,0%	309	100,0%	151	100,0%	922	100,0%
Weiblich	Wiedereinsteigerin	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig			8	34,8%	7	18,9%			8	30,8%	23	25,3%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig			4	17,4%	3	8,1%	1	20,0%	5	19,2%	13	14,3%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig			1	4,3%	5	13,5%	2	40,0%	2	7,7%	10	11,0%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig			10	43,5%	22	59,5%	2	40,0%	11	42,3%	45	49,5%
		Gesamt			23	100,0%	37	100,0%	5	100,0%	26	100,0%	91	100,0%
	kein/e Wiedereinsteigerin	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	3	20,0%	27	26,0%	122	49,8%	3	14,3%	44	34,1%	199	38,7%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	10	66,7%	52	50,0%	49	20,0%	9	42,9%	55	42,6%	175	34,0%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	2	13,3%	16	15,4%	23	9,4%	3	14,3%	16	12,4%	60	11,7%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig			9	8,7%	51	20,8%	6	28,6%	14	10,9%	80	15,6%
		Gesamt	15	100,0%	104	100,0%	245	100,0%	21	100,0%	129	100,0%	514	100,0%
	Gesamt	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	3	20,0%	35	27,6%	129	45,7%	3	11,5%	52	33,5%	222	36,7%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	10	66,7%	56	44,1%	52	18,4%	10	38,5%	60	38,7%	188	31,1%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	2	13,3%	17	13,4%	28	9,9%	5	19,2%	18	11,6%	70	11,6%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig			19	15,0%	73	25,9%	8	30,8%	25	16,1%	125	20,7%
		Gesamt	15	100,0%	127	100,0%	282	100,0%	26	100,0%	155	100,0%	605	100,0%
Gesamt	Wiedereinsteigerin	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	1	50,0%	8	33,3%	7	18,4%			8	28,6%	24	24,2%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	1	50,0%	5	20,8%	4	10,5%	3	42,9%	6	21,4%	19	19,2%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig			1	4,2%	5	13,2%	2	28,6%	2	7,1%	10	10,1%

		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig			10	41,7%	22	57,9%	2	28,6%	12	42,9%	46	46,5%
		Gesamt	2	100,0%	24	100,0%	38	100,0%	7	100,0%	28	100,0%	99	100,0%
	kein/e Wiedereinsteigerin	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	10	3,0%	32	16,7%	126	43,2%	9	2,7%	48	17,3%	225	15,8%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	319	94,4%	124	64,6%	82	28,1%	284	86,6%	185	66,5%	994	69,6%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	6	1,8%	23	12,0%	24	8,2%	19	5,8%	27	9,7%	99	6,9%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig	3	,9%	13	6,8%	60	20,5%	16	4,9%	18	6,5%	110	7,7%
		Gesamt	338	100,0%	192	100,0%	292	100,0%	328	100,0%	278	100,0%	1428	100,0%
	Gesamt	vor und nach der Schulung Teilzeit erwerbstätig	11	3,2%	40	18,5%	133	40,3%	9	2,7%	56	18,3%	249	16,3%
		vor und nach der Schulung Vollzeit erwerbstätig	320	94,1%	129	59,7%	86	26,1%	287	85,7%	191	62,4%	1013	66,3%
		vor der Schulung Teilzeit, nachher Vollzeit erwerbstätig	6	1,8%	24	11,1%	29	8,8%	21	6,3%	29	9,5%	109	7,1%
		vor der Schulung Vollzeit, nachher Teilzeit erwerbstätig	3	,9%	23	10,6%	82	24,8%	18	5,4%	30	9,8%	156	10,2%
		Gesamt	340	100,0%	216	100,0%	330	100,0%	335	100,0%	306	100,0%	1527	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 74

Tabelle 64: Durchschnittlicher Wochenstunden vor dem Kurs nach Kurstyp; Geschlecht

		Wochenstunden vor Kurs				
		Mittelwert	Percentile 25	Median	Percentile 75	Anzahl
Männlich	Qualifizierung Bau	40,88	38,50	40,00	40,00	328
	Qualifizierung Büro	40,13	38,50	40,00	40,00	90
	Qualifizierung Gesundheit	39,23	38,50	40,00	40,00	50
	Qualifizierung Metall	40,46	38,50	40,00	40,00	327
	Aktivierung	39,93	38,50	40,00	40,00	163
	Gesamt	40,43	38,50	40,00	40,00	958
Weiblich	Qualifizierung Bau	36,33	30,00	40,00	40,00	16
	Qualifizierung Büro	33,82	26,50	38,50	40,00	131
	Qualifizierung Gesundheit	32,51	25,00	30,00	40,00	300
	Qualifizierung Metall	34,85	30,00	40,00	40,00	28
	Aktivierung	32,94	25,00	38,00	40,00	168
	Gesamt	33,09	25,00	38,00	40,00	643
Gesamt	Qualifizierung Bau	40,68	38,50	40,00	40,00	344
	Qualifizierung Büro	36,42	30,00	38,50	40,00	221
	Qualifizierung Gesundheit	33,49	30,00	38,00	40,00	350
	Qualifizierung Metall	40,03	38,50	40,00	40,00	355
	Aktivierung	36,39	30,00	38,50	40,00	331
	Gesamt	37,52	38,00	39,00	40,00	1601

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 73

Tabelle 65: Durchschnittlicher Wochenstunden nach dem Kurs nach Kurstyp; Geschlecht

		Wochenstunden nach Kurs				
		Mittelwert	Percentile 25	Median	Percentile 75	Anzahl
Männlich	Qualifizierung Bau	41,05	38,50	40,00	40,00	328
	Qualifizierung Büro	40,06	38,50	39,75	40,00	90
	Qualifizierung Gesundheit	38,71	35,00	40,00	40,00	50
	Qualifizierung Metall	40,32	38,50	40,00	40,00	327
	Aktivierung	39,75	38,50	40,00	40,00	163
	Gesamt	40,36	38,50	40,00	40,00	958
Weiblich	Qualifizierung Bau	38,34	38,50	39,50	40,00	16
	Qualifizierung Büro	33,83	26,00	38,50	40,00	131
	Qualifizierung Gesundheit	30,71	25,00	30,00	38,25	300
	Qualifizierung Metall	35,25	30,00	38,50	40,00	28
	Aktivierung	32,67	25,00	37,00	40,00	168
	Gesamt	32,26	25,00	30,00	40,00	643
Gesamt	Qualifizierung Bau	40,92	38,50	40,00	40,00	344
	Qualifizierung Büro	36,37	30,00	38,50	40,00	221
	Qualifizierung Gesundheit	31,87	26,00	30,00	40,00	350
	Qualifizierung Metall	39,92	38,50	39,00	40,00	355
	Aktivierung	36,16	32,00	38,50	40,00	331
	Gesamt	37,11	35,00	38,50	40,00	1601

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 6

Tabelle 66: Veränderung der Arbeitsstunden pro Woche nach Kurstyp; Geschlecht

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	Erhöhung der Arbeitszeit	34	10,5%	18	20,2%	8	16,7%	56	18,1%	32	21,2%	148	16,1%
	Reduktion der Arbeitszeit	31	9,5%	18	20,2%	14	29,2%	56	18,1%	28	18,5%	147	15,9%
	gleichbleibende Arbeitszeit	260	80,0%	53	59,6%	26	54,2%	197	63,8%	91	60,3%	627	68,0%
	Gesamt	325	100,0%	89	100,0%	48	100,0%	309	100,0%	151	100,0%	922	100,0%
Weiblich	Erhöhung der Arbeitszeit	4	26,7%	36	28,3%	65	23,0%	8	30,8%	37	23,9%	150	24,8%
	Reduktion der Arbeitszeit	3	20,0%	37	29,1%	98	34,8%	10	38,5%	47	30,3%	195	32,2%
	gleichbleibende Arbeitszeit	8	53,3%	54	42,5%	119	42,2%	8	30,8%	71	45,8%	260	43,0%
	Gesamt	15	100,0%	127	100,0%	282	100,0%	26	100,0%	155	100,0%	605	100,0%
Gesamt	Erhöhung der Arbeitszeit	38	11,2%	54	25,0%	73	22,1%	64	19,1%	69	22,5%	298	19,5%
	Reduktion der Arbeitszeit	34	10,0%	55	25,5%	112	33,9%	66	19,7%	75	24,5%	342	22,4%
	gleichbleibende Arbeitszeit	268	78,8%	107	49,5%	145	43,9%	205	61,2%	162	52,9%	887	58,1%
	Gesamt	340	100,0%	216	100,0%	330	100,0%	335	100,0%	306	100,0%	1527	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 74

Tabelle 67: Einkommensentwicklung vor und nach der Schulung nach Kurstyp; Geschlecht

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	verbessert	118	36,3%	38	43,2%	15	31,9%	139	45,7%	59	37,6%	369	40,1%
	verschlechtert	29	8,9%	18	20,5%	10	21,3%	58	19,1%	34	21,7%	149	16,2%
	gleich geblieben	178	54,8%	32	36,4%	22	46,8%	107	35,2%	64	40,8%	403	43,8%
	Gesamt	325	100,0%	88	100,0%	47	100,0%	304	100,0%	157	100,0%	921	100,0%
Weiblich	verbessert	3	20,0%	59	47,2%	128	45,9%	14	51,9%	64	40,5%	268	44,4%
	verschlechtert	3	20,0%	25	20,0%	42	15,1%	6	22,2%	30	19,0%	106	17,5%
	gleich geblieben	9	60,0%	41	32,8%	109	39,1%	7	25,9%	64	40,5%	230	38,1%
	Gesamt	15	100,0%	125	100,0%	279	100,0%	27	100,0%	158	100,0%	604	100,0%
Gesamt	verbessert	121	35,6%	97	45,5%	143	43,9%	153	46,2%	123	39,0%	637	41,8%
	verschlechtert	32	9,4%	43	20,2%	52	16,0%	64	19,3%	64	20,3%	255	16,7%
	gleich geblieben	187	55,0%	73	34,3%	131	40,2%	114	34,4%	128	40,6%	633	41,5%
	Gesamt	340	100,0%	213	100,0%	326	100,0%	331	100,0%	315	100,0%	1525	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 76

Tabelle 68: Einkommensentwicklung vor und nach der Schulung nach Kurstyp; Veränderung der Arbeitstunden pro Woche

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
gleichbleibende Arbeitszeit	verbessert	84	31,7%	51	48,1%	46	32,2%	83	41,5%	50	31,1%	314	35,9%
	verschlechtert	17	6,4%	15	14,2%	12	8,4%	28	14,0%	26	16,1%	98	11,2%
	gleich geblieben	164	61,9%	40	37,7%	85	59,4%	89	44,5%	85	52,8%	463	52,9%
	Gesamt	265	100,0%	106	100,0%	143	100,0%	200	100,0%	161	100,0%	875	100,0%
Erhöhung der Arbeitszeit	verbessert	22	57,9%	30	56,6%	49	69,0%	40	65,6%	35	51,5%	176	60,5%
	verschlechtert	4	10,5%	10	18,9%	8	11,3%	9	14,8%	14	20,6%	45	15,5%
	gleich geblieben	12	31,6%	13	24,5%	14	19,7%	12	19,7%	19	27,9%	70	24,1%
	Gesamt	38	100,0%	53	100,0%	71	100,0%	61	100,0%	68	100,0%	291	100,0%
Reduktion der Arbeitszeit	verbessert	14	41,2%	16	29,6%	44	42,3%	23	37,7%	28	37,3%	125	38,1%
	verschlechtert	11	32,4%	18	33,3%	30	28,8%	26	42,6%	23	30,7%	108	32,9%
	gleich geblieben	9	26,5%	20	37,0%	30	28,8%	12	19,7%	24	32,0%	95	29,0%
	Gesamt	34	100,0%	54	100,0%	104	100,0%	61	100,0%	75	100,0%	328	100,0%
Gesamt	verbessert	120	35,6%	97	45,5%	139	43,7%	146	45,3%	113	37,2%	615	41,2%
	verschlechtert	32	9,5%	43	20,2%	50	15,7%	63	19,6%	63	20,7%	251	16,8%
	gleich geblieben	185	54,9%	73	34,3%	129	40,6%	113	35,1%	128	42,1%	628	42,0%
	Gesamt	337	100,0%	213	100,0%	318	100,0%	322	100,0%	304	100,0%	1494	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 107

Tabelle 69: Einkommensentwicklung vor und nach der Schulung nach Kurstyp; Veränderung der wöchentlichen Arbeitszeit

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
gleichbleibende Arbeitszeit	verbessert	84	31,7%	51	48,1%	46	32,2%	83	41,5%	50	31,1%	314	35,9%
	verschlechtert	17	6,4%	15	14,2%	12	8,4%	28	14,0%	26	16,1%	98	11,2%
	gleich geblieben	164	61,9%	40	37,7%	85	59,4%	89	44,5%	85	52,8%	463	52,9%
	Gesamt	265	100,0%	106	100,0%	143	100,0%	200	100,0%	161	100,0%	875	100,0%
Erhöhung der Arbeitszeit um bis zu 10 Wochenstunden	verbessert	9	47,4%	13	54,2%	18	69,2%	19	55,9%	15	44,1%	74	54,0%
	verschlechtert	3	15,8%	5	20,8%	4	15,4%	7	20,6%	9	26,5%	28	20,4%
	gleich geblieben	7	36,8%	6	25,0%	4	15,4%	8	23,5%	10	29,4%	35	25,5%
	Gesamt	19	100,0%	24	100,0%	26	100,0%	34	100,0%	34	100,0%	137	100,0%
Erhöhung der Arbeitszeit um 10 Wochenstunden und mehr	verbessert	13	68,4%	17	58,6%	31	68,9%	21	77,8%	20	58,8%	102	66,2%
	verschlechtert	1	5,3%	5	17,2%	4	8,9%	2	7,4%	5	14,7%	17	11,0%
	gleich geblieben	5	26,3%	7	24,1%	10	22,2%	4	14,8%	9	26,5%	35	22,7%
	Gesamt	19	100,0%	29	100,0%	45	100,0%	27	100,0%	34	100,0%	154	100,0%
Reduktion der Arbeitszeit um 10 Wochenstunden und mehr	verbessert	10	62,5%	12	34,3%	27	40,3%	11	37,9%	11	28,2%	71	38,2%
	verschlechtert	5	31,3%	12	34,3%	22	32,8%	15	51,7%	15	38,5%	69	37,1%
	gleich geblieben	1	6,3%	11	31,4%	18	26,9%	3	10,3%	13	33,3%	46	24,7%
	Gesamt	16	100,0%	35	100,0%	67	100,0%	29	100,0%	39	100,0%	186	100,0%
Reduktion der Arbeitszeit um bis zu 10 Wochenstunden	verbessert	4	22,2%	4	21,1%	17	45,9%	12	37,5%	17	47,2%	54	38,0%
	verschlechtert	6	33,3%	6	31,6%	8	21,6%	11	34,4%	8	22,2%	39	27,5%
	gleich geblieben	8	44,4%	9	47,4%	12	32,4%	9	28,1%	11	30,6%	49	34,5%
	Gesamt	18	100,0%	19	100,0%	37	100,0%	32	100,0%	36	100,0%	142	100,0%
Gesamt	verbessert	120	35,6%	97	45,5%	139	43,7%	146	45,3%	113	37,2%	615	41,2%
	verschlechtert	32	9,5%	43	20,2%	50	15,7%	63	19,6%	63	20,7%	251	16,8%
	gleich geblieben	185	54,9%	73	34,3%	129	40,6%	113	35,1%	128	42,1%	628	42,0%
	Gesamt	337	100,0%	213	100,0%	318	100,0%	322	100,0%	304	100,0%	1494	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 107

Tabelle 70: Einkommensentwicklung vor und nach der Schulung nach Veränderung der Arbeitszeit; Altersgruppen

		Veränderung der Arbeitsstunden pro Woche							
		gleichbleibende Arbeitszeit		Erhöhung der Arbeitszeit		Reduktion der Arbeitszeit		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	verbessert	135	57,9%	59	62,1%	43	51,2%	237	57,5%
	verschlechtert	22	9,4%	18	18,9%	19	22,6%	59	14,3%
	gleich geblieben	76	32,6%	18	18,9%	22	26,2%	116	28,2%
	Gesamt	233	100,0%	95	100,0%	84	100,0%	412	100,0%
25 bis 45 Jahre	verbessert	155	32,8%	96	64,9%	75	37,9%	326	39,8%
	verschlechtert	51	10,8%	15	10,1%	64	32,3%	130	15,9%
	gleich geblieben	267	56,4%	37	25,0%	59	29,8%	363	44,3%
	Gesamt	473	100,0%	148	100,0%	198	100,0%	819	100,0%
ab 46 Jahre	verbessert	24	14,2%	21	43,8%	7	15,2%	52	19,8%
	verschlechtert	25	14,8%	12	25,0%	25	54,3%	62	23,6%
	gleich geblieben	120	71,0%	15	31,3%	14	30,4%	149	56,7%
	Gesamt	169	100,0%	48	100,0%	46	100,0%	263	100,0%
Gesamt	verbessert	314	35,9%	176	60,5%	125	38,1%	615	41,2%
	verschlechtert	98	11,2%	45	15,5%	108	32,9%	251	16,8%
	gleich geblieben	463	52,9%	70	24,1%	95	29,0%	628	42,0%
	Gesamt	875	100,0%	291	100,0%	328	100,0%	1494	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 107

Tabelle 71: Zufriedenheit mit neuer Tätigkeit im Vergleich zu alter Tätigkeit nach Kurstyp; TeilnehmerInnen mit (nicht) berufseinschlägiger Beschäftigung

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
berufseinschlägige Beschäftigung	zufriedener	102	42,3%	72	65,5%	198	70,2%	120	59,1%	48	54,5%	540	58,4%
	gleich zufrieden	129	53,5%	30	27,3%	74	26,2%	64	31,5%	31	35,2%	328	35,5%
	weniger zufrieden	10	4,1%	8	7,3%	10	3,5%	19	9,4%	9	10,2%	56	6,1%
	Gesamt	241	100,0%	110	100,0%	282	100,0%	203	100,0%	88	100,0%	924	100,0%
keine berufseinschlägige Beschäftigung	zufriedener	38	38,4%	59	55,1%	25	43,9%	56	41,8%	100	44,1%	278	44,6%
	gleich zufrieden	50	50,5%	33	30,8%	22	38,6%	58	43,3%	83	36,6%	246	39,4%
	weniger zufrieden	11	11,1%	15	14,0%	10	17,5%	20	14,9%	44	19,4%	100	16,0%
	Gesamt	99	100,0%	107	100,0%	57	100,0%	134	100,0%	227	100,0%	624	100,0%
Gesamt	zufriedener	140	41,2%	131	60,4%	223	65,8%	176	52,2%	148	47,0%	818	52,8%
	gleich zufrieden	179	52,6%	63	29,0%	96	28,3%	122	36,2%	114	36,2%	574	37,1%
	weniger zufrieden	21	6,2%	23	10,6%	20	5,9%	39	11,6%	53	16,8%	156	10,1%
	Gesamt	340	100,0%	217	100,0%	339	100,0%	337	100,0%	315	100,0%	1548	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 107

Tabelle 72: Zufriedenheit mit neuer Tätigkeit im Vergleich zu alter Tätigkeit nach Kurstyp; Unterschied der Tätigkeit vor und nach dem Kurs

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ja, sehr	zufriedener	51	56,7%	76	64,4%	190	84,4%	120	63,5%	88	55,3%	525	67,2%
	gleich zufrieden	29	32,2%	27	22,9%	25	11,1%	47	24,9%	44	27,7%	172	22,0%
	weniger zufrieden	10	11,1%	15	12,7%	10	4,4%	22	11,6%	27	17,0%	84	10,8%
	Gesamt	90	100,0%	118	100,0%	225	100,0%	189	100,0%	159	100,0%	781	100,0%
Ja, wenig/kaum	zufriedener	38	52,8%	31	72,1%	15	50,0%	28	44,4%	36	56,3%	148	54,4%
	gleich zufrieden	32	44,4%	8	18,6%	12	40,0%	30	47,6%	18	28,1%	100	36,8%
	weniger zufrieden	2	2,8%	4	9,3%	3	10,0%	5	7,9%	10	15,6%	24	8,8%
	Gesamt	72	100,0%	43	100,0%	30	100,0%	63	100,0%	64	100,0%	272	100,0%
Nein, gar nicht	zufriedener	49	28,2%	22	43,1%	14	17,5%	26	32,1%	20	23,8%	131	27,9%
	gleich zufrieden	117	67,2%	26	51,0%	59	73,8%	44	54,3%	50	59,5%	296	63,0%
	weniger zufrieden	8	4,6%	3	5,9%	7	8,8%	11	13,6%	14	16,7%	43	9,1%
	Gesamt	174	100,0%	51	100,0%	80	100,0%	81	100,0%	84	100,0%	470	100,0%
Gesamt	zufriedener	138	41,1%	129	60,8%	219	65,4%	174	52,3%	144	46,9%	804	52,8%
	gleich zufrieden	178	53,0%	61	28,8%	96	28,7%	121	36,3%	112	36,5%	568	37,3%
	weniger zufrieden	20	6,0%	22	10,4%	20	6,0%	38	11,4%	51	16,6%	151	9,9%
	Gesamt	336	100,0%	212	100,0%	335	100,0%	333	100,0%	307	100,0%	1523	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 78

Tabelle 73: Zufriedenheit mit neuer Tätigkeit im Vergleich zu alter Tätigkeit nach Kurstyp; Geschlecht

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	zufriedener	133	41,0%	52	57,8%	33	67,3%	158	50,8%	73	46,8%	449	48,3%
	gleich zufrieden	172	53,1%	27	30,0%	14	28,6%	117	37,6%	62	39,7%	392	42,2%
	weniger zufrieden	19	5,9%	11	12,2%	2	4,1%	36	11,6%	21	13,5%	89	9,6%
	Gesamt	324	100,0%	90	100,0%	49	100,0%	311	100,0%	156	100,0%	930	100,0%
Weiblich	zufriedener	7	43,8%	79	62,2%	190	65,5%	18	69,2%	75	47,2%	369	59,7%
	gleich zufrieden	7	43,8%	36	28,3%	82	28,3%	5	19,2%	52	32,7%	182	29,4%
	weniger zufrieden	2	12,5%	12	9,4%	18	6,2%	3	11,5%	32	20,1%	67	10,8%
	Gesamt	16	100,0%	127	100,0%	290	100,0%	26	100,0%	159	100,0%	618	100,0%
Gesamt	zufriedener	140	41,2%	131	60,4%	223	65,8%	176	52,2%	148	47,0%	818	52,8%
	gleich zufrieden	179	52,6%	63	29,0%	96	28,3%	122	36,2%	114	36,2%	574	37,1%
	weniger zufrieden	21	6,2%	23	10,6%	20	5,9%	39	11,6%	53	16,8%	156	10,1%
	Gesamt	340	100,0%	217	100,0%	339	100,0%	337	100,0%	315	100,0%	1548	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 53

Tabelle 74: Zufriedenheit mit neuer Tätigkeit im Vergleich zu alter Tätigkeit nach Kurstyp; Einkommensentwicklung

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
verbessert	zufriedener	80	67,2%	71	74,0%	123	87,2%	103	69,6%	73	61,3%	450	72,2%
	gleich zufrieden	36	30,3%	18	18,8%	16	11,3%	34	23,0%	32	26,9%	136	21,8%
	weniger zufrieden	3	2,5%	7	7,3%	2	1,4%	11	7,4%	14	11,8%	37	5,9%
	Gesamt	119	100,0%	96	100,0%	141	100,0%	148	100,0%	119	100,0%	623	100,0%
verschlechtert	zufriedener	8	25,8%	17	40,5%	36	69,2%	24	38,1%	26	41,9%	111	44,4%
	gleich zufrieden	13	41,9%	17	40,5%	10	19,2%	26	41,3%	18	29,0%	84	33,6%
	weniger zufrieden	10	32,3%	8	19,0%	6	11,5%	13	20,6%	18	29,0%	55	22,0%
	Gesamt	31	100,0%	42	100,0%	52	100,0%	63	100,0%	62	100,0%	250	100,0%
gleich geblieben	zufriedener	51	27,3%	40	55,6%	53	41,1%	39	34,2%	45	35,2%	228	36,2%
	gleich zufrieden	128	68,4%	24	33,3%	66	51,2%	60	52,6%	62	48,4%	340	54,0%
	weniger zufrieden	8	4,3%	8	11,1%	10	7,8%	15	13,2%	21	16,4%	62	9,8%
	Gesamt	187	100,0%	72	100,0%	129	100,0%	114	100,0%	128	100,0%	630	100,0%
Gesamt	zufriedener	139	41,2%	128	61,0%	212	65,8%	166	51,1%	144	46,6%	789	52,5%
	gleich zufrieden	177	52,5%	59	28,1%	92	28,6%	120	36,9%	112	36,2%	560	37,3%
	weniger zufrieden	21	6,2%	23	11,0%	18	5,6%	39	12,0%	53	17,2%	154	10,2%
	Gesamt	337	100,0%	210	100,0%	322	100,0%	325	100,0%	309	100,0%	1503	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 98

Tabelle 75: Zufriedenheit mit neuer Tätigkeit im Vergleich zu alter Tätigkeit nach Kurstyp; Beitrag Kurs zum Finden der neuen Arbeitsstelle

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ja	zufriedener	66	52,4%	66	69,5%	185	77,7%	114	62,6%	66	58,9%	497	66,0%
	gleich zufrieden	53	42,1%	22	23,2%	44	18,5%	50	27,5%	32	28,6%	201	26,7%
	weniger zufrie-den	7	5,6%	7	7,4%	9	3,8%	18	9,9%	14	12,5%	55	7,3%
	Gesamt	126	100,0%	95	100,0%	238	100,0%	182	100,0%	112	100,0%	753	100,0%
Nein	zufriedener	71	34,0%	63	52,5%	36	37,1%	60	40,5%	82	41,0%	312	40,3%
	gleich zufrieden	125	59,8%	41	34,2%	50	51,5%	68	45,9%	79	39,5%	363	46,9%
	weniger zufrie-den	13	6,2%	16	13,3%	11	11,3%	20	13,5%	39	19,5%	99	12,8%
	Gesamt	209	100,0%	120	100,0%	97	100,0%	148	100,0%	200	100,0%	774	100,0%
Gesamt	zufriedener	137	40,9%	129	60,0%	221	66,0%	174	52,7%	148	47,4%	809	53,0%
	gleich zufrieden	178	53,1%	63	29,3%	94	28,1%	118	35,8%	111	35,6%	564	36,9%
	weniger zufrie-den	20	6,0%	23	10,7%	20	6,0%	38	11,5%	53	17,0%	154	10,1%
	Gesamt	335	100,0%	215	100,0%	335	100,0%	330	100,0%	312	100,0%	1527	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 74

Tabelle 76: Zufriedenheit mit neuer Tätigkeit im Vergleich zu alter Tätigkeit nach Kurstyp; Suchkanal

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
AMS	zufriedener	21	48,8%	21	50,0%	19	54,3%	46	55,4%	29	48,3%	136	51,7%
	gleich zufrieden	20	46,5%	14	33,3%	12	34,3%	23	27,7%	16	26,7%	85	32,3%
	weniger zufrie-den	2	4,7%	7	16,7%	4	11,4%	14	16,9%	15	25,0%	42	16,0%
	Gesamt	43	100,0%	42	100,0%	35	100,0%	83	100,0%	60	100,0%	263	100,0%
persönliche Kontakte	zufriedener	67	45,6%	48	62,3%	112	67,1%	71	50,7%	49	44,5%	347	54,1%
	gleich zufrieden	72	49,0%	22	28,6%	45	26,9%	55	39,3%	47	42,7%	241	37,6%
	weniger zufrie-den	8	5,4%	7	9,1%	10	6,0%	14	10,0%	14	12,7%	53	8,3%
	Gesamt	147	100,0%	77	100,0%	167	100,0%	140	100,0%	110	100,0%	641	100,0%
privater Anzeigen-markt	zufriedener	20	36,4%	51	63,0%	59	73,8%	35	55,6%	56	48,7%	221	56,1%
	gleich zufrieden	31	56,4%	22	27,2%	16	20,0%	22	34,9%	38	33,0%	129	32,7%
	weniger zufrie-den	4	7,3%	8	9,9%	5	6,3%	6	9,5%	21	18,3%	44	11,2%
	Gesamt	55	100,0%	81	100,0%	80	100,0%	63	100,0%	115	100,0%	394	100,0%
sonstiges	zufriedener	29	34,1%	11	64,7%	31	62,0%	23	46,9%	13	46,4%	107	46,7%
	gleich zufrieden	51	60,0%	5	29,4%	18	36,0%	21	42,9%	12	42,9%	107	46,7%
	weniger zufrie-den	5	5,9%	1	5,9%	1	2,0%	5	10,2%	3	10,7%	15	6,6%
	Gesamt	85	100,0%	17	100,0%	50	100,0%	49	100,0%	28	100,0%	229	100,0%
Gesamt	zufriedener	137	41,5%	131	60,4%	221	66,6%	175	52,2%	147	47,0%	811	53,1%
	gleich zufrieden	174	52,7%	63	29,0%	91	27,4%	121	36,1%	113	36,1%	562	36,8%
	weniger zufrie-den	19	5,8%	23	10,6%	20	6,0%	39	11,6%	53	16,9%	154	10,1%
	Gesamt	330	100,0%	217	100,0%	332	100,0%	335	100,0%	313	100,0%	1527	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 74

Tabelle 77: Zufriedenheit mit neuer Tätigkeit im Vergleich zu alter Tätigkeit, nach Kursschwerpunkt; Typologie der Kursauswahl

		Kurstyp					
		Qualifizierung		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
proaktive Kursauswahl	zufriedener	398	59,8%	32	45,1%	430	58,3%
	gleich zufrieden	214	32,1%	30	42,3%	244	33,1%
	weniger zufrieden	54	8,1%	9	12,7%	63	8,5%
	Gesamt	666	100,0%	71	100,0%	737	100,0%
reaktive Kursauswahl	zufriedener	48	37,8%	37	41,1%	85	39,2%
	gleich zufrieden	65	51,2%	32	35,6%	97	44,7%
	weniger zufrieden	14	11,0%	21	23,3%	35	16,1%
	Gesamt	127	100,0%	90	100,0%	217	100,0%
kooperative Kursauswahl	zufriedener	74	52,1%	15	62,5%	89	53,6%
	gleich zufrieden	59	41,5%	7	29,2%	66	39,8%
	weniger zufrieden	9	6,3%	2	8,3%	11	6,6%
	Gesamt	142	100,0%	24	100,0%	166	100,0%
kommunikative Kursauswahl	zufriedener	67	46,9%	49	54,4%	116	49,8%
	gleich zufrieden	66	46,2%	26	28,9%	92	39,5%
	weniger zufrieden	10	7,0%	15	16,7%	25	10,7%
	Gesamt	143	100,0%	90	100,0%	233	100,0%
Mischtypen	zufriedener	75	55,1%	15	41,7%	90	52,3%
	gleich zufrieden	45	33,1%	15	41,7%	60	34,9%
	weniger zufrieden	16	11,8%	6	16,7%	22	12,8%
	Gesamt	136	100,0%	36	100,0%	172	100,0%
Gesamt	zufriedener	662	54,5%	148	47,6%	810	53,1%
	gleich zufrieden	449	37,0%	110	35,4%	559	36,7%
	weniger zufrieden	103	8,5%	53	17,0%	156	10,2%
	Gesamt	1214	100,0%	311	100,0%	1525	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 76

10.6 Tabellen zum Themenbereich „Berufliche Zukunft"

Tabelle 78: Einschätzung der beruflichen Zukunft nach Kurstyp; Geschlecht

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	(vorwiegend) optimistisch	223	68,2%	68	76,4%	39	79,6%	213	65,7%	97	60,2%	640	67,4%
	(vorwiegend) pessimistisch	41	12,5%	8	9,0%	6	12,2%	56	17,3%	35	21,7%	146	15,4%
	weder optimistisch noch pessimistisch	63	19,3%	13	14,6%	4	8,2%	55	17,0%	29	18,0%	164	17,3%
	Gesamt	327	100,0%	89	100,0%	49	100,0%	324	100,0%	161	100,0%	950	100,0%
Weiblich	(vorwiegend) optimistisch	12	75,0%	103	78,6%	251	84,5%	18	64,3%	112	66,7%	496	77,5%
	(vorwiegend) pessimistisch	3	18,8%	10	7,6%	22	7,4%	2	7,1%	31	18,5%	68	10,6%
	weder optimistisch noch pessimistisch	1	6,3%	18	13,7%	24	8,1%	8	28,6%	25	14,9%	76	11,9%
	Gesamt	16	100,0%	131	100,0%	297	100,0%	28	100,0%	168	100,0%	640	100,0%
Gesamt	(vorwiegend) optimistisch	235	68,5%	171	77,7%	290	83,8%	231	65,6%	209	63,5%	1136	71,4%
	(vorwiegend) pessimistisch	44	12,8%	18	8,2%	28	8,1%	58	16,5%	66	20,1%	214	13,5%
	weder optimistisch noch pessimistisch	64	18,7%	31	14,1%	28	8,1%	63	17,9%	54	16,4%	240	15,1%
	Gesamt	343	100,0%	220	100,0%	346	100,0%	352	100,0%	329	100,0%	1590	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 11

Tabelle 79: Einschätzung der beruflichen Zukunft nach Kurstyp; Altersgruppen

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	(vorwiegend) optimistisch	66	75,9%	52	80,0%	70	92,1%	94	76,4%	98	79,0%	380	80,0%
	(vorwiegend) pessimistisch	5	5,7%	4	6,2%	1	1,3%	9	7,3%	8	6,5%	27	5,7%
	weder optimistisch noch pessimistisch	16	18,4%	9	13,8%	5	6,6%	20	16,3%	18	14,5%	68	14,3%
	Gesamt	87	100,0%	65	100,0%	76	100,0%	123	100,0%	124	100,0%	475	100,0%
25 bis 45 Jahre	(vorwiegend) optimistisch	140	71,1%	101	82,8%	167	85,6%	119	62,3%	83	58,9%	610	72,1%
	(vorwiegend) pessimistisch	22	11,2%	8	6,6%	16	8,2%	37	19,4%	36	25,5%	119	14,1%
	weder optimistisch noch pessimistisch	35	17,8%	13	10,7%	12	6,2%	35	18,3%	22	15,6%	117	13,8%
	Gesamt	197	100,0%	122	100,0%	195	100,0%	191	100,0%	141	100,0%	846	100,0%
ab 46 Jahre	(vorwiegend) optimistisch	29	49,2%	18	54,5%	53	70,7%	18	47,4%	28	43,8%	146	54,3%
	(vorwiegend) pessimistisch	17	28,8%	6	18,2%	11	14,7%	12	31,6%	22	34,4%	68	25,3%
	weder optimistisch noch pessimistisch	13	22,0%	9	27,3%	11	14,7%	8	21,1%	14	21,9%	55	20,4%
	Gesamt	59	100,0%	33	100,0%	75	100,0%	38	100,0%	64	100,0%	269	100,0%
Gesamt	(vorwiegend) optimistisch	235	68,5%	171	77,7%	290	83,8%	231	65,6%	209	63,5%	1136	71,4%
	(vorwiegend) pessimistisch	44	12,8%	18	8,2%	28	8,1%	58	16,5%	66	20,1%	214	13,5%
	weder optimistisch noch pessimistisch	64	18,7%	31	14,1%	28	8,1%	63	17,9%	54	16,4%	240	15,1%
	Gesamt	343	100,0%	220	100,0%	346	100,0%	352	100,0%	329	100,0%	1590	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 11

Tabelle 80: Einschätzung der beruflichen Zukunft nach Kurstyp; berufseinschlägiger Zusammenhang zwischen Kurs und Arbeitsstelle

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
berufseinschlägige Beschäftigung	(vorwiegend) optimistisch	171	70,7%	87	79,1%	245	85,7%	146	68,2%	61	64,9%	710	75,1%
	(vorwiegend) pessimistisch	27	11,2%	9	8,2%	17	5,9%	32	15,0%	13	13,8%	98	10,4%
	weder optimistisch noch pessimistisch	44	18,2%	14	12,7%	24	8,4%	36	16,8%	20	21,3%	138	14,6%
	Gesamt	242	100,0%	110	100,0%	286	100,0%	214	100,0%	94	100,0%	946	100,0%
keine berufseinschlägige Beschäftigung	(vorwiegend) optimistisch	64	63,4%	84	76,4%	45	75,0%	85	61,6%	148	63,0%	426	66,1%
	(vorwiegend) pessimistisch	17	16,8%	9	8,2%	11	18,3%	26	18,8%	53	22,6%	116	18,0%
	weder optimistisch noch pessimistisch	20	19,8%	17	15,5%	4	6,7%	27	19,6%	34	14,5%	102	15,8%
	Gesamt	101	100,0%	110	100,0%	60	100,0%	138	100,0%	235	100,0%	644	100,0%
Gesamt	(vorwiegend) optimistisch	235	68,5%	171	77,7%	290	83,8%	231	65,6%	209	63,5%	1136	71,4%
	(vorwiegend) pessimistisch	44	12,8%	18	8,2%	28	8,1%	58	16,5%	66	20,1%	214	13,5%
	weder optimistisch noch pessimistisch	64	18,7%	31	14,1%	28	8,1%	63	17,9%	54	16,4%	240	15,1%
	Gesamt	343	100,0%	220	100,0%	346	100,0%	352	100,0%	329	100,0%	1590	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 11

Tabelle 81: Einschätzung der beruflichen Zukunft nach Kurstyp; Beitrag des Kurses zum Finden einer Beschäftigung

		Kurstyp											
		Qualifizierung Bau		Qualifizierung Büro		Qualifizierung Gesundheit		Qualifizierung Metall		Aktivierung		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ja	(vorwiegend) optimistisch	93	73,2%	76	80,9%	222	91,7%	127	68,3%	87	73,1%	605	78,8%
	(vorwiegend) pessimistisch	18	14,2%	5	5,3%	8	3,3%	22	11,8%	17	14,3%	70	9,1%
	weder optimistisch noch pessimistisch	16	12,6%	13	13,8%	12	5,0%	37	19,9%	15	12,6%	93	12,1%
	Gesamt	127	100,0%	94	100,0%	242	100,0%	186	100,0%	119	100,0%	768	100,0%
Nein	(vorwiegend) optimistisch	138	65,7%	93	75,0%	64	64,0%	94	61,8%	122	58,9%	511	64,4%
	(vorwiegend) pessimistisch	25	11,9%	13	10,5%	20	20,0%	33	21,7%	48	23,2%	139	17,5%
	weder optimistisch noch pessimistisch	47	22,4%	18	14,5%	16	16,0%	25	16,4%	37	17,9%	143	18,0%
	Gesamt	210	100,0%	124	100,0%	100	100,0%	152	100,0%	207	100,0%	793	100,0%
Ge-samt	(vorwiegend) optimistisch	231	68,5%	169	77,5%	286	83,6%	221	65,4%	209	64,1%	1116	71,5%
	(vorwiegend) pessimistisch	43	12,8%	18	8,3%	28	8,2%	55	16,3%	65	19,9%	209	13,4%
	weder optimistisch noch pessimistisch	63	18,7%	31	14,2%	28	8,2%	62	18,3%	52	16,0%	236	15,1%
	Gesamt	337	100,0%	218	100,0%	342	100,0%	338	100,0%	326	100,0%	1561	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_Interviews', 2009; n = 1.601, n miss = 40

10.7 Tabellen zum Themenbereich "Erwerbskarrieren"

Tabelle 82: Entwicklung Erwerbsintegration nach Kurstyp und Geschlecht; Geschlecht Männlich

		Kurstyp					
		Qualifizierung Bau	Qualifizierung Büro	Qualifizierung Gesundheit	Qualifizierung Metall	Aktivierung	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	5,5%	18,9%	4,0%	17,1%	13,5%	12,0%
	Mittleres Niveau	15,9%	24,4%	26,0%	28,7%	28,8%	23,8%
	Hohes Niveau	78,7%	56,7%	70,0%	54,1%	57,7%	64,2%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	18,6%	15,6%	8,0%	19,9%	11,0%	16,9%
	Gleich	18,3%	11,1%	8,0%	8,0%	9,8%	12,1%
	Geringer Zuwachs	14,9%	8,9%	6,0%	7,3%	7,4%	10,0%
	Moderater Zuwachs	36,0%	33,3%	22,0%	27,8%	33,1%	31,7%
	Starker Zuwachs	12,2%	31,1%	56,0%	37,0%	38,7%	29,2%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	2,1%	7,8%	,0%	9,5%	3,7%	5,3%
	Rückgang auf mittleres Niveau	7,6%	3,3%	4,0%	8,0%	6,7%	7,0%
	Rückgang auf hohes Niveau	8,8%	4,4%	4,0%	2,4%	,6%	4,6%
	Gleich auf niedrigem Niveau	,9%	3,3%	2,0%	2,8%	4,3%	2,4%
	Gleich auf mittlerem Niveau	1,2%	,0%	,0%	1,8%	1,2%	1,3%
	Gleich auf hohem Niveau	16,2%	7,8%	6,0%	3,4%	4,3%	8,5%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,8%	3,3%	,0%	1,5%	3,1%	2,0%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	,6%	4,4%	4,0%	2,4%	2,5%	2,1%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	12,5%	1,1%	2,0%	3,4%	1,8%	5,9%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	,6%	4,4%	2,0%	3,4%	2,5%	2,3%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	4,9%	12,2%	12,0%	10,1%	13,5%	9,2%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	30,5%	16,7%	8,0%	14,4%	17,2%	20,3%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	1,5%	4,4%	6,0%	6,4%	4,9%	4,3%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	10,7%	26,7%	50,0%	30,6%	33,7%	24,9%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_HVSV', 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 83: Entwicklung Erwerbsintegration nach Kurstyp und Geschlecht; Geschlecht Weiblich

		Kurstyp					
		Qualifizierung Bau	Qualifizierung Büro	Qualifizierung Gesundheit	Qualifizierung Metall	Aktivierung	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	,0%	10,7%	7,0%	21,4%	7,1%	8,2%
	Mittleres Niveau	18,8%	24,4%	21,3%	32,1%	29,2%	24,4%
	Hohes Niveau	81,3%	64,9%	71,7%	46,4%	63,7%	67,3%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	,0%	11,5%	18,3%	21,4%	9,5%	14,3%
	Gleich	12,5%	12,2%	10,7%	7,1%	8,9%	10,4%
	Geringer Zuwachs	12,5%	5,3%	6,3%	10,7%	5,4%	6,2%
	Moderater Zuwachs	25,0%	22,9%	24,0%	14,3%	24,4%	23,5%
	Starker Zuwachs	50,0%	48,1%	40,7%	46,4%	51,8%	45,6%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	,0%	5,3%	2,7%	10,7%	1,8%	3,3%
	Rückgang auf mittleres Niveau	,0%	5,3%	9,0%	7,1%	5,4%	7,0%
	Rückgang auf hohes Niveau	,0%	,8%	6,7%	3,6%	2,4%	4,0%
	Gleich auf niedrigem Niveau	,0%	2,3%	1,0%	3,6%	3,0%	1,9%
	Gleich auf mittlerem Niveau	,0%	2,3%	,7%	,0%	,0%	,8%
	Gleich auf hohem Niveau	12,5%	7,6%	9,0%	3,6%	6,0%	7,8%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	,0%	,8%	1,0%	7,1%	,6%	1,1%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	,0%	,8%	1,3%	,0%	,6%	,9%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	12,5%	3,8%	4,0%	3,6%	4,2%	4,2%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	,0%	2,3%	2,3%	,0%	1,8%	2,0%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	6,3%	8,4%	7,0%	7,1%	11,9%	8,6%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	18,8%	12,2%	14,7%	7,1%	10,7%	12,9%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	12,5%	7,6%	3,3%	17,9%	11,3%	7,2%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	37,5%	40,5%	37,3%	28,6%	40,5%	38,4%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_HVSV', 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 84: Entwicklung Erwerbsintegration nach Kurstyp und Geschlecht; Geschlecht Gesamt

		Kurstyp					
		Qualifizierung Bau	Qualifizierung Büro	Qualifizierung Gesundheit	Qualifizierung Metall	Aktivierung	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	5,2%	14,0%	6,6%	17,5%	10,3%	10,5%
	Mittleres Niveau	16,0%	24,4%	22,0%	29,0%	29,0%	24,0%
	Hohes Niveau	78,8%	61,5%	71,4%	53,5%	60,7%	65,5%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	17,7%	13,1%	16,9%	20,0%	10,3%	15,9%
	Gleich	18,0%	11,8%	10,3%	7,9%	9,4%	11,4%
	Geringer Zuwachs	14,8%	6,8%	6,3%	7,6%	6,3%	8,5%
	Moderater Zuwachs	35,5%	27,1%	23,7%	26,8%	28,7%	28,4%
	Starker Zuwachs	14,0%	41,2%	42,9%	37,7%	45,3%	35,8%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	2,0%	6,3%	2,3%	9,6%	2,7%	4,5%
	Rückgang auf mittleres Niveau	7,3%	4,5%	8,3%	7,9%	6,0%	7,0%
	Rückgang auf hohes Niveau	8,4%	2,3%	6,3%	2,5%	1,5%	4,4%
	Gleich auf niedrigem Niveau	,9%	2,7%	1,1%	2,8%	3,6%	2,2%
	Gleich auf mittlerem Niveau	1,2%	1,4%	,6%	1,7%	,6%	1,1%
	Gleich auf hohem Niveau	16,0%	7,7%	8,6%	3,4%	5,1%	8,2%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,7%	1,8%	,9%	2,0%	1,8%	1,6%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	,6%	2,3%	1,7%	2,3%	1,5%	1,6%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	12,5%	2,7%	3,7%	3,4%	3,0%	5,2%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	,6%	3,2%	2,3%	3,1%	2,1%	2,2%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	4,9%	10,0%	7,7%	9,9%	12,7%	8,9%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	29,9%	14,0%	13,7%	13,8%	13,9%	17,3%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	2,0%	6,3%	3,7%	7,3%	8,2%	5,4%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	11,9%	34,8%	39,1%	30,4%	37,2%	30,4%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_HVSV', 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 85: Entwicklung Erwerbsintegration nach Kurstyp und Alter; Altersgruppen bis 24 Jahre

		Kurstyp					
		Qualifizierung Bau	Qualifizierung Büro	Qualifizierung Gesundheit	Qualifizierung Metall	Aktivierung	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	5,7%	15,4%	7,8%	25,6%	12,9%	14,4%
	Mittleres Niveau	14,9%	23,1%	27,3%	22,4%	33,1%	24,7%
	Hohes Niveau	79,3%	61,5%	64,9%	52,0%	54,0%	60,9%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	14,9%	10,8%	10,4%	25,6%	8,9%	14,9%
	Gleich	21,8%	9,2%	9,1%	10,4%	8,9%	11,7%
	Geringer Zuwachs	13,8%	6,2%	2,6%	4,8%	6,5%	6,7%
	Moderater Zuwachs	32,2%	30,8%	27,3%	19,2%	31,5%	27,6%
	Starker Zuwachs	17,2%	43,1%	50,6%	40,0%	44,4%	39,1%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	2,3%	6,2%	,0%	17,6%	,8%	6,1%
	Rückgang auf mittleres Niveau	4,6%	4,6%	5,2%	6,4%	6,5%	5,6%
	Rückgang auf hohes Niveau	8,0%	,0%	5,2%	1,6%	1,6%	3,1%
	Gleich auf niedrigem Niveau	1,1%	1,5%	3,9%	5,6%	5,6%	4,0%
	Gleich auf mittlerem Niveau	2,3%	1,5%	1,3%	2,4%	,8%	1,7%
	Gleich auf hohem Niveau	18,4%	6,2%	3,9%	2,4%	2,4%	6,1%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,1%	3,1%	,0%	,8%	2,4%	1,5%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	1,1%	3,1%	1,3%	1,6%	2,4%	1,9%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	11,5%	,0%	1,3%	2,4%	1,6%	3,3%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	1,1%	4,6%	3,9%	1,6%	4,0%	2,9%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	5,7%	10,8%	13,0%	5,6%	16,1%	10,3%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	25,3%	15,4%	10,4%	12,0%	11,3%	14,4%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	1,1%	3,1%	6,5%	6,4%	7,3%	5,2%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	16,1%	40,0%	44,2%	33,6%	37,1%	33,9%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_HVSV’, 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 86: Entwicklung Erwerbsintegration nach Kurstyp und Alter; Altersgruppen 25 bis 45 Jahre

		Kurstyp					
		Qualifizierung Bau	Qualifizierung Büro	Qualifizierung Gesundheit	Qualifizierung Metall	Aktivierung	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	5,6%	11,5%	7,1%	13,6%	8,5%	9,1%
	Mittleres Niveau	14,7%	23,8%	19,9%	34,0%	27,5%	23,7%
	Hohes Niveau	79,7%	64,8%	73,0%	52,4%	64,1%	67,2%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	19,8%	11,5%	16,3%	16,8%	9,2%	15,3%
	Gleich	17,8%	12,3%	9,2%	6,3%	12,0%	11,4%
	Geringer Zuwachs	14,2%	7,4%	8,2%	9,9%	6,3%	9,6%
	Moderater Zuwachs	35,5%	24,6%	20,4%	32,5%	28,2%	28,5%
	Starker Zuwachs	12,7%	44,3%	45,9%	34,6%	44,4%	35,1%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	2,5%	4,9%	3,6%	5,8%	2,8%	3,9%
	Rückgang auf mittleres Niveau	7,1%	4,1%	6,1%	8,4%	4,9%	6,4%
	Rückgang auf hohes Niveau	10,2%	2,5%	6,6%	2,6%	1,4%	5,1%
	Gleich auf niedrigem Niveau	,5%	2,5%	,0%	1,0%	2,8%	1,2%
	Gleich auf mittlerem Niveau	,5%	,8%	,0%	1,0%	,7%	,6%
	Gleich auf hohem Niveau	16,8%	9,0%	9,2%	4,2%	8,5%	9,7%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	2,0%	1,6%	1,5%	2,6%	1,4%	1,9%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	,0%	1,6%	2,6%	3,1%	1,4%	1,8%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	12,2%	4,1%	4,1%	4,2%	3,5%	5,9%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	,5%	2,5%	2,0%	4,2%	1,4%	2,1%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	4,1%	8,2%	8,2%	12,6%	12,0%	8,8%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	31,0%	13,9%	10,2%	15,7%	14,8%	17,6%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	3,0%	9,0%	3,1%	8,9%	8,5%	6,1%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	9,6%	35,2%	42,9%	25,7%	35,9%	29,0%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_HVSV', 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 87: Entwicklung Erwerbsintegration nach Kurstyp und Alter; Altersgruppen ab 46 Jahre

		Kurstyp					
		Qualifizierung Bau	Qualifizierung Büro	Qualifizierung Gesundheit	Qualifizierung Metall	Aktivierung	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	3,3%	20,6%	3,9%	10,3%	9,2%	8,0%
	Mittleres Niveau	21,7%	29,4%	22,1%	25,6%	24,6%	24,0%
	Hohes Niveau	75,0%	50,0%	74,0%	64,1%	66,2%	68,0%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	15,0%	23,5%	24,7%	17,9%	15,4%	19,3%
	Gleich	13,3%	14,7%	14,3%	7,7%	4,6%	10,9%
	Geringer Zuwachs	18,3%	5,9%	5,2%	5,1%	6,2%	8,4%
	Moderater Zuwachs	40,0%	29,4%	28,6%	23,1%	24,6%	29,5%
	Starker Zuwachs	13,3%	26,5%	27,3%	46,2%	49,2%	32,0%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	,0%	11,8%	1,3%	2,6%	6,2%	3,6%
	Rückgang auf mittleres Niveau	11,7%	5,9%	16,9%	10,3%	7,7%	11,3%
	Rückgang auf hohes Niveau	3,3%	5,9%	6,5%	5,1%	1,5%	4,4%
	Gleich auf niedrigem Niveau	1,7%	5,9%	1,3%	2,6%	1,5%	2,2%
	Gleich auf mittlerem Niveau	1,7%	2,9%	1,3%	2,6%	,0%	1,5%
	Gleich auf hohem Niveau	10,0%	5,9%	11,7%	2,6%	3,1%	7,3%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,7%	,0%	,0%	2,6%	1,5%	1,1%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	1,7%	2,9%	,0%	,0%	,0%	,7%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	15,0%	2,9%	5,2%	2,6%	4,6%	6,5%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	,0%	2,9%	1,3%	2,6%	,0%	1,1%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	6,7%	14,7%	1,3%	10,3%	7,7%	6,9%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	33,3%	11,8%	26,0%	10,3%	16,9%	21,5%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	,0%	2,9%	2,6%	2,6%	9,2%	3,6%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	13,3%	23,5%	24,7%	43,6%	40,0%	28,4%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_HVSV’, 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 88: Entwicklung Erwerbsintegration nach Kurstyp und Alter; Altersgruppen Gesamt

		Kurstyp					
		Qualifizierung Bau	Qualifizierung Büro	Qualifizierung Gesundheit	Qualifizierung Metall	Aktivierung	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	5,2%	14,0%	6,6%	17,5%	10,3%	10,5%
	Mittleres Niveau	16,0%	24,4%	22,0%	29,0%	29,0%	24,0%
	Hohes Niveau	78,8%	61,5%	71,4%	53,5%	60,7%	65,5%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	17,7%	13,1%	16,9%	20,0%	10,3%	15,9%
	Gleich	18,0%	11,8%	10,3%	7,9%	9,4%	11,4%
	Geringer Zuwachs	14,8%	6,8%	6,3%	7,6%	6,3%	8,5%
	Moderater Zuwachs	35,5%	27,1%	23,7%	26,8%	28,7%	28,4%
	Starker Zuwachs	14,0%	41,2%	42,9%	37,7%	45,3%	35,8%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	2,0%	6,3%	2,3%	9,6%	2,7%	4,5%
	Rückgang auf mittleres Niveau	7,3%	4,5%	8,3%	7,9%	6,0%	7,0%
	Rückgang auf hohes Niveau	8,4%	2,3%	6,3%	2,5%	1,5%	4,4%
	Gleich auf niedrigem Niveau	,9%	2,7%	1,1%	2,8%	3,6%	2,2%
	Gleich auf mittlerem Niveau	1,2%	1,4%	,6%	1,7%	,6%	1,1%
	Gleich auf hohem Niveau	16,0%	7,7%	8,6%	3,4%	5,1%	8,2%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,7%	1,8%	,9%	2,0%	1,8%	1,6%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	,6%	2,3%	1,7%	2,3%	1,5%	1,6%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	12,5%	2,7%	3,7%	3,4%	3,0%	5,2%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	,6%	3,2%	2,3%	3,1%	2,1%	2,2%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	4,9%	10,0%	7,7%	9,9%	12,7%	8,9%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	29,9%	14,0%	13,7%	13,8%	13,9%	17,3%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	2,0%	6,3%	3,7%	7,3%	8,2%	5,4%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	11,9%	34,8%	39,1%	30,4%	37,2%	30,4%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_HVSV’, 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 89: Entwicklung Erwerbsintegration nach Kurstyp und Langzeitbeschäftigungslosigkeit; Langzeitbeschäftigungslosigkeit Ja

		Kurstyp					
		Qualifizierung Bau	Qualifizierung Büro	Qualifizierung Gesundheit	Qualifizierung Metall	Aktivierung	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	16,7%	20,8%	6,0%	22,2%	13,8%	13,0%
	Mittleres Niveau	45,8%	32,1%	16,5%	27,8%	23,8%	23,5%
	Hohes Niveau	37,5%	47,2%	77,5%	50,0%	62,5%	63,5%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	8,3%	13,2%	10,0%	14,4%	6,3%	10,5%
	Gleich	12,5%	20,8%	10,0%	2,2%	12,5%	10,3%
	Geringer Zuwachs	4,2%	1,9%	4,0%	4,4%	,0%	3,1%
	Moderater Zuwachs	37,5%	26,4%	22,0%	17,8%	20,0%	22,1%
	Starker Zuwachs	37,5%	37,7%	54,0%	61,1%	61,3%	53,9%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	4,2%	5,7%	1,0%	14,4%	1,3%	4,5%
	Rückgang auf mittleres Niveau	4,2%	3,8%	3,0%	,0%	1,3%	2,2%
	Rückgang auf hohes Niveau	,0%	3,8%	6,0%	,0%	3,8%	3,8%
	Gleich auf niedrigem Niveau	8,3%	7,5%	1,0%	1,1%	7,5%	3,4%
	Gleich auf mittlerem Niveau	,0%	,0%	,5%	1,1%	,0%	,4%
	Gleich auf hohem Niveau	4,2%	13,2%	8,5%	,0%	5,0%	6,5%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	4,2%	,0%	1,0%	2,2%	,0%	1,1%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	,0%	1,9%	1,0%	,0%	,0%	,7%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	,0%	,0%	2,0%	2,2%	,0%	1,3%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	,0%	7,5%	3,0%	4,4%	5,0%	4,0%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	29,2%	11,3%	7,5%	10,0%	11,3%	10,3%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	8,3%	7,5%	11,5%	3,3%	3,8%	7,8%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	12,5%	15,1%	4,5%	16,7%	11,3%	9,8%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	25,0%	22,6%	49,5%	44,4%	50,0%	44,1%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_HVSV’, 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 90: Entwicklung Erwerbsintegration nach Kurstyp und Langzeitbeschäftigungslosigkeit; Langzeitbeschäftigungslosigkeit Nein

		Kurstyp					
		Qualifizierung Bau	Qualifizierung Büro	Qualifizierung Gesundheit	Qualifizierung Metall	Aktivierung	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	4,4%	11,9%	7,3%	15,8%	9,2%	9,5%
	Mittleres Niveau	13,8%	22,0%	29,3%	29,4%	30,7%	24,3%
	Hohes Niveau	81,9%	66,1%	63,3%	54,7%	60,2%	66,2%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	18,4%	13,1%	26,0%	21,9%	11,6%	17,9%
	Gleich	18,4%	8,9%	10,7%	9,8%	8,4%	11,9%
	Geringer Zuwachs	15,6%	8,3%	9,3%	8,7%	8,4%	10,6%
	Moderater Zuwachs	35,3%	27,4%	26,0%	29,8%	31,5%	30,8%
	Starker Zuwachs	12,2%	42,3%	28,0%	29,8%	40,2%	28,8%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	1,9%	6,5%	4,0%	7,9%	3,2%	4,5%
	Rückgang auf mittleres Niveau	7,5%	4,8%	15,3%	10,6%	7,6%	8,8%
	Rückgang auf hohes Niveau	9,1%	1,8%	6,7%	3,4%	,8%	4,6%
	Gleich auf niedrigem Niveau	,3%	1,2%	1,3%	3,4%	2,4%	1,7%
	Gleich auf mittlerem Niveau	1,3%	1,8%	,7%	1,9%	,8%	1,3%
	Gleich auf hohem Niveau	16,9%	6,0%	8,7%	4,5%	5,2%	8,8%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,6%	2,4%	,7%	1,9%	2,4%	1,8%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	,6%	2,4%	2,7%	3,0%	2,0%	2,0%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	13,4%	3,6%	6,0%	3,8%	4,0%	6,8%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	,6%	1,8%	1,3%	2,6%	1,2%	1,5%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	3,1%	9,5%	8,0%	9,8%	13,1%	8,4%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	31,6%	16,1%	16,7%	17,4%	17,1%	21,0%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	1,3%	3,6%	2,7%	4,2%	7,2%	3,7%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	10,9%	38,7%	25,3%	25,7%	33,1%	25,0%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_HVSV', 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 91: Entwicklung Erwerbsintegration nach Kurstyp und Langzeitbeschäftigungslosigkeit; Langzeitbeschäftigungslosigkeit Gesamt

		Kurstyp					
		Qualifizierung Bau	Qualifizierung Büro	Qualifizierung Gesundheit	Qualifizierung Metall	Aktivierung	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	5,2%	14,0%	6,6%	17,5%	10,3%	10,5%
	Mittleres Niveau	16,0%	24,4%	22,0%	29,0%	29,0%	24,0%
	Hohes Niveau	78,8%	61,5%	71,4%	53,5%	60,7%	65,5%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	17,7%	13,1%	16,9%	20,0%	10,3%	15,9%
	Gleich	18,0%	11,8%	10,3%	7,9%	9,4%	11,4%
	Geringer Zuwachs	14,8%	6,8%	6,3%	7,6%	6,3%	8,5%
	Moderater Zuwachs	35,5%	27,1%	23,7%	26,8%	28,7%	28,4%
	Starker Zuwachs	14,0%	41,2%	42,9%	37,7%	45,3%	35,8%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	2,0%	6,3%	2,3%	9,6%	2,7%	4,5%
	Rückgang auf mittleres Niveau	7,3%	4,5%	8,3%	7,9%	6,0%	7,0%
	Rückgang auf hohes Niveau	8,4%	2,3%	6,3%	2,5%	1,5%	4,4%
	Gleich auf niedrigem Niveau	,9%	2,7%	1,1%	2,8%	3,6%	2,2%
	Gleich auf mittlerem Niveau	1,2%	1,4%	,6%	1,7%	,6%	1,1%
	Gleich auf hohem Niveau	16,0%	7,7%	8,6%	3,4%	5,1%	8,2%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,7%	1,8%	,9%	2,0%	1,8%	1,6%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	,6%	2,3%	1,7%	2,3%	1,5%	1,6%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	12,5%	2,7%	3,7%	3,4%	3,0%	5,2%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	,6%	3,2%	2,3%	3,1%	2,1%	2,2%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	4,9%	10,0%	7,7%	9,9%	12,7%	8,9%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	29,9%	14,0%	13,7%	13,8%	13,9%	17,3%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	2,0%	6,3%	3,7%	7,3%	8,2%	5,4%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	11,9%	34,8%	39,1%	30,4%	37,2%	30,4%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_HVSV’, 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 92: Entwicklung Erwerbsintegration nach Kurstyp und Wiedereinstieg; Wiedereinstieg Nein

		Kurstyp					
		Qualifizierung Bau	Qualifizierung Büro	Qualifizierung Gesundheit	Qualifizierung Metall	Aktivierung	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	4,7%	15,7%	6,8%	17,5%	10,9%	10,8%
	Mittleres Niveau	16,1%	23,4%	21,7%	28,7%	28,8%	23,7%
	Hohes Niveau	79,2%	60,9%	71,5%	53,7%	60,3%	65,5%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	17,8%	14,7%	18,1%	20,1%	10,9%	16,6%
	Gleich	17,8%	12,2%	10,7%	8,0%	8,3%	11,4%
	Geringer Zuwachs	14,6%	7,6%	6,1%	7,8%	6,6%	8,7%
	Moderater Zuwachs	35,7%	28,4%	24,3%	27,0%	29,8%	29,2%
	Starker Zuwachs	14,0%	37,1%	40,8%	37,1%	44,4%	34,0%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	2,0%	7,1%	2,6%	9,5%	2,6%	4,7%
	Rückgang auf mittleres Niveau	7,3%	5,1%	9,1%	8,0%	6,6%	7,4%
	Rückgang auf hohes Niveau	8,5%	2,5%	6,5%	2,6%	1,7%	4,5%
	Gleich auf niedrigem Niveau	,6%	3,0%	1,3%	2,9%	4,0%	2,3%
	Gleich auf mittlerem Niveau	1,2%	1,5%	,6%	1,7%	,7%	1,1%
	Gleich auf hohem Niveau	16,1%	7,6%	8,7%	3,4%	3,6%	8,0%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,5%	2,0%	,6%	2,0%	2,0%	1,6%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	,6%	2,5%	1,6%	2,3%	1,3%	1,6%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	12,6%	3,0%	3,9%	3,4%	3,3%	5,5%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	,6%	3,6%	2,3%	3,2%	2,3%	2,3%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	5,0%	10,2%	6,8%	10,1%	12,9%	8,8%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	30,1%	14,7%	15,2%	13,8%	14,6%	18,1%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	2,0%	4,1%	3,6%	6,6%	7,3%	4,7%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	12,0%	33,0%	37,2%	30,5%	37,1%	29,3%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_HVSV', 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 93: Entwicklung Erwerbsintegration nach Kurstyp und Wiedereinstieg; Wiedereinstieg Ja

		Kurstyp					
		Qualifizierung Bau	Qualifizierung Büro	Qualifizierung Gesundheit	Qualifizierung Metall	Aktivierung	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	100,0%	,0%	4,9%	14,3%	3,4%	5,8%
	Mittleres Niveau	,0%	33,3%	24,4%	42,9%	31,0%	29,1%
	Hohes Niveau	,0%	66,7%	70,7%	42,9%	65,5%	65,0%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	,0%	,0%	7,3%	14,3%	3,4%	4,9%
	Gleich	50,0%	8,3%	7,3%	,0%	20,7%	11,7%
	Geringer Zuwachs	50,0%	,0%	7,3%	,0%	3,4%	4,9%
	Moderater Zuwachs	,0%	16,7%	19,5%	14,3%	17,2%	17,5%
	Starker Zuwachs	,0%	75,0%	58,5%	71,4%	55,2%	61,2%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	,0%	,0%	,0%	14,3%	3,4%	1,9%
	Rückgang auf mittleres Niveau	,0%	,0%	2,4%	,0%	,0%	1,0%
	Rückgang auf hohes Niveau	,0%	,0%	4,9%	,0%	,0%	1,9%
	Gleich auf niedrigem Niveau	50,0%	,0%	,0%	,0%	,0%	1,0%
	Gleich auf mittlerem Niveau	,0%	,0%	,0%	,0%	,0%	,0%
	Gleich auf hohem Niveau	,0%	8,3%	7,3%	,0%	20,7%	10,7%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	50,0%	,0%	2,4%	,0%	,0%	1,9%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	,0%	,0%	2,4%	,0%	3,4%	1,9%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	,0%	,0%	2,4%	,0%	,0%	1,0%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	,0%	,0%	2,4%	,0%	,0%	1,0%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	,0%	8,3%	14,6%	,0%	10,3%	10,7%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	,0%	8,3%	2,4%	14,3%	6,9%	5,8%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	,0%	25,0%	4,9%	42,9%	17,2%	15,5%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	,0%	50,0%	53,7%	28,6%	37,9%	45,6%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_HVSV’, 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 94: Entwicklung Erwerbsintegration nach Kurstyp und Wiedereinstieg; Wiedereinstieg Gesamt

		Kurstyp					
		Qualifizierung Bau	Qualifizierung Büro	Qualifizierung Gesundheit	Qualifizierung Metall	Aktivierung	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	5,2%	14,0%	6,6%	17,5%	10,3%	10,5%
	Mittleres Niveau	16,0%	24,4%	22,0%	29,0%	29,0%	24,0%
	Hohes Niveau	78,8%	61,5%	71,4%	53,5%	60,7%	65,5%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	17,7%	13,1%	16,9%	20,0%	10,3%	15,9%
	Gleich	18,0%	11,8%	10,3%	7,9%	9,4%	11,4%
	Geringer Zuwachs	14,8%	6,8%	6,3%	7,6%	6,3%	8,5%
	Moderater Zuwachs	35,5%	27,1%	23,7%	26,8%	28,7%	28,4%
	Starker Zuwachs	14,0%	41,2%	42,9%	37,7%	45,3%	35,8%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	2,0%	6,3%	2,3%	9,6%	2,7%	4,5%
	Rückgang auf mittleres Niveau	7,3%	4,5%	8,3%	7,9%	6,0%	7,0%
	Rückgang auf hohes Niveau	8,4%	2,3%	6,3%	2,5%	1,5%	4,4%
	Gleich auf niedrigem Niveau	,9%	2,7%	1,1%	2,8%	3,6%	2,2%
	Gleich auf mittlerem Niveau	1,2%	1,4%	,6%	1,7%	,6%	1,1%
	Gleich auf hohem Niveau	16,0%	7,7%	8,6%	3,4%	5,1%	8,2%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,7%	1,8%	,9%	2,0%	1,8%	1,6%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	,6%	2,3%	1,7%	2,3%	1,5%	1,6%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	12,5%	2,7%	3,7%	3,4%	3,0%	5,2%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	,6%	3,2%	2,3%	3,1%	2,1%	2,2%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	4,9%	10,0%	7,7%	9,9%	12,7%	8,9%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	29,9%	14,0%	13,7%	13,8%	13,9%	17,3%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	2,0%	6,3%	3,7%	7,3%	8,2%	5,4%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	11,9%	34,8%	39,1%	30,4%	37,2%	30,4%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_HVSV’, 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 95: Erwerbsentwicklung nach Auswahl der Schulung und Qualifizierung/Aktivierung; Kurstyp Qualifizierung

		Typologie Kursauswahl				
		proaktive Kursauswahl	reaktive Kursauswahl	kooperative Kursauswahl	kommunikative Kursauswahl	Mischtypen
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	10,8%	8,4%	8,2%	12,7%	12,3%
	Mittleres Niveau	20,2%	28,2%	21,2%	23,3%	30,4%
	Hohes Niveau	69,0%	63,4%	70,5%	64,0%	57,2%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	17,6%	19,1%	12,3%	16,7%	18,8%
	Gleich	14,2%	4,6%	13,0%	6,7%	12,3%
	Geringer Zuwachs	9,1%	14,5%	6,8%	9,3%	5,1%
	Moderater Zuwachs	26,6%	35,1%	26,0%	32,0%	31,9%
	Starker Zuwachs	32,5%	26,7%	41,8%	35,3%	31,9%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	5,0%	5,3%	3,4%	6,7%	4,3%
	Rückgang auf mittleres Niveau	6,4%	11,5%	4,1%	6,0%	10,1%
	Rückgang auf hohes Niveau	6,1%	2,3%	4,8%	4,0%	4,3%
	Gleich auf niedrigem Niveau	2,3%		1,4%	,7%	2,9%
	Gleich auf mittlerem Niveau	1,2%		2,7%		2,2%
	Gleich auf hohem Niveau	10,7%	4,6%	8,9%	6,0%	7,2%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,6%	1,5%	2,1%	2,0%	,7%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	1,5%	3,1%		3,3%	1,4%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	6,0%	9,9%	4,8%	4,0%	2,9%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	1,9%	1,5%	1,4%	3,3%	4,3%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	7,2%	8,4%	9,6%	7,3%	11,6%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	17,6%	25,2%	15,1%	21,3%	15,9%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	4,0%	5,3%	4,8%	6,7%	5,1%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	28,6%	21,4%	37,0%	28,7%	26,8%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_HVSV’, 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 96: Erwerbsentwicklung nach Auswahl der Schulung und Qualifizierung/Aktivierung; Kurstyp Aktivierung

		Typologie Kursauswahl				
		proaktive Kursauswahl	reaktive Kursauswahl	kooperative Kursauswahl	kommunikative Kursauswahl	Mischtypen
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	9,3%	7,6%	14,8%	10,8%	15,0%
	Mittleres Niveau	22,7%	31,5%	37,0%	35,5%	15,0%
	Hohes Niveau	68,0%	60,9%	48,1%	53,8%	70,0%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	12,0%	10,9%	14,8%	8,6%	5,0%
	Gleich	10,7%	9,8%	3,7%	7,5%	15,0%
	Geringer Zuwachs	8,0%	6,5%	3,7%	6,5%	5,0%
	Moderater Zuwachs	24,0%	26,1%	33,3%	34,4%	27,5%
	Starker Zuwachs	45,3%	46,7%	44,4%	43,0%	47,5%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	2,7%	1,1%	3,7%	5,4%	
	Rückgang auf mittleres Niveau	5,3%	9,8%	11,1%	3,2%	
	Rückgang auf hohes Niveau	4,0%				5,0%
	Gleich auf niedrigem Niveau	1,3%	4,3%	3,7%	2,2%	10,0%
	Gleich auf mittlerem Niveau	1,3%	1,1%			
	Gleich auf hohem Niveau	8,0%	4,3%		5,4%	5,0%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,3%	1,1%	3,7%	2,2%	2,5%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	2,7%	1,1%		2,2%	
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	4,0%	4,3%		2,2%	2,5%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	4,0%	1,1%	3,7%	1,1%	2,5%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	8,0%	8,7%	14,8%	20,4%	12,5%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	12,0%	16,3%	14,8%	12,9%	12,5%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	5,3%	10,9%	11,1%	9,7%	2,5%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	40,0%	35,9%	33,3%	33,3%	45,0%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_HVSV’, 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 97: Erwerbsentwicklung nach Auswahl der Schulung und Qualifizierung/Aktivierung; Kurstyp Gesamt

		Typologie Kursauswahl				
		proaktive Kursauswahl	reaktive Kursauswahl	kooperative Kursauswahl	kommunikative Kursauswahl	Mischtypen
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	10,7%	8,1%	9,2%	11,9%	12,9%
	Mittleres Niveau	20,4%	29,6%	23,7%	28,0%	27,0%
	Hohes Niveau	68,9%	62,3%	67,1%	60,1%	60,1%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	17,0%	15,7%	12,7%	13,6%	15,7%
	Gleich	13,9%	6,7%	11,6%	7,0%	12,9%
	Geringer Zuwachs	9,0%	11,2%	6,4%	8,2%	5,1%
	Moderater Zuwachs	26,4%	31,4%	27,2%	32,9%	30,9%
	Starker Zuwachs	33,8%	35,0%	42,2%	38,3%	35,4%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	4,7%	3,6%	3,5%	6,2%	3,4%
	Rückgang auf mittleres Niveau	6,3%	10,8%	5,2%	4,9%	7,9%
	Rückgang auf hohes Niveau	5,9%	1,3%	4,0%	2,5%	4,5%
	Gleich auf niedrigem Niveau	2,2%	1,8%	1,7%	1,2%	4,5%
	Gleich auf mittlerem Niveau	1,2%	,4%	2,3%		1,7%
	Gleich auf hohem Niveau	10,4%	4,5%	7,5%	5,8%	6,7%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,6%	1,3%	2,3%	2,1%	1,1%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	1,6%	2,2%		2,9%	1,1%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	5,8%	7,6%	4,0%	3,3%	2,8%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	2,1%	1,3%	1,7%	2,5%	3,9%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	7,3%	8,5%	10,4%	12,3%	11,8%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	17,0%	21,5%	15,0%	18,1%	15,2%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	4,1%	7,6%	5,8%	7,8%	4,5%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	29,7%	27,4%	36,4%	30,5%	30,9%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_HVSV’, 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 98: Erwerbsentwicklung nach Suchkanal und Qualifizierung/Aktivierung; Kurstyp Qualifizierung

		Suchkanal				
		AMS	persönliche Kontakte	privater Anzeigenmarkt	sonstiges	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	16,5%	9,0%	8,8%	10,8%	10,5%
	Mittleres Niveau	31,1%	19,0%	27,7%	16,2%	22,6%
	Hohes Niveau	52,4%	72,0%	63,5%	73,0%	66,9%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	17,9%	16,2%	17,2%	16,7%	16,8%
	Gleich	8,0%	13,5%	9,1%	17,2%	12,1%
	Geringer Zuwachs	6,6%	8,5%	7,4%	15,7%	9,1%
	Moderater Zuwachs	30,2%	27,9%	26,7%	29,9%	28,3%
	Starker Zuwachs	37,3%	33,9%	39,6%	20,6%	33,6%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	8,0%	4,2%	3,9%	4,4%	4,8%
	Rückgang auf mittleres Niveau	7,1%	6,1%	8,4%	6,9%	6,9%
	Rückgang auf hohes Niveau	2,8%	5,9%	4,9%	5,4%	5,1%
	Gleich auf niedrigem Niveau	2,4%	1,8%	1,4%	2,0%	1,9%
	Gleich auf mittlerem Niveau	1,4%	1,3%	1,4%	,5%	1,2%
	Gleich auf hohem Niveau	4,2%	10,3%	6,3%	14,7%	9,1%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,4%	1,3%	1,8%	2,5%	1,6%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	1,9%	1,5%	2,5%	,5%	1,6%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	3,3%	5,7%	3,2%	12,7%	5,9%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	4,7%	1,7%	1,8%	2,0%	2,3%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	11,8%	6,5%	10,5%	4,9%	8,0%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	13,7%	19,7%	14,4%	23,0%	18,0%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	9,0%	3,7%	4,9%	3,4%	4,8%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	28,3%	30,3%	34,7%	17,2%	28,8%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_HVSV’, 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 99: Erwerbsentwicklung nach Suchkanal und Qualifizierung/Aktivierung; Kurstyp Gesamt

		Suchkanal				
		AMS	persönliche Kontakte	privater Anzeigenmarkt	sonstiges	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	15,1%	9,3%	9,7%	9,9%	10,5%
	Mittleres Niveau	32,4%	20,1%	27,7%	17,6%	23,9%
	Hohes Niveau	52,5%	70,6%	62,6%	72,5%	65,6%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	15,8%	15,7%	14,1%	16,3%	15,4%
	Gleich	8,3%	12,5%	9,9%	15,9%	11,6%
	Geringer Zuwachs	6,8%	8,2%	6,7%	14,6%	8,5%
	Moderater Zuwachs	29,1%	28,8%	26,0%	30,5%	28,4%
	Starker Zuwachs	39,9%	34,8%	43,3%	22,7%	36,1%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	6,8%	4,1%	3,5%	3,9%	4,4%
	Rückgang auf mittleres Niveau	6,5%	6,1%	7,2%	7,7%	6,7%
	Rückgang auf hohes Niveau	2,5%	5,5%	3,5%	4,7%	4,3%
	Gleich auf niedrigem Niveau	2,5%	1,8%	2,7%	2,1%	2,2%
	Gleich auf mittlerem Niveau	1,1%	1,1%	1,5%	,4%	1,1%
	Gleich auf hohem Niveau	4,7%	9,6%	5,7%	13,3%	8,3%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,8%	1,4%	1,7%	2,1%	1,7%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	2,2%	1,7%	1,7%	,4%	1,6%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	2,9%	5,2%	3,2%	12,0%	5,3%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	4,0%	2,0%	1,7%	1,7%	2,2%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	13,3%	7,0%	10,9%	6,0%	9,0%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	11,9%	19,8%	13,4%	22,7%	17,2%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	9,4%	4,3%	6,4%	3,0%	5,5%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	30,6%	30,5%	36,9%	19,7%	30,6%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_HVSV’, 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 100: Erwerbsentwicklung nach Suchkanal und Qualifizierung/Aktivierung; Kurstyp Aktivierung

		Suchkanal				
		AMS	persönliche Kontakte	privater Anzeigenmarkt	sonstiges	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	10,6%	10,5%	11,8%	3,4%	10,4%
	Mittleres Niveau	36,4%	25,4%	27,7%	27,6%	28,7%
	Hohes Niveau	53,0%	64,0%	60,5%	69,0%	61,0%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	9,1%	13,2%	6,7%	13,8%	10,1%
	Gleich	9,1%	7,9%	11,8%	6,9%	9,5%
	Geringer Zuwachs	7,6%	7,0%	5,0%	6,9%	6,4%
	Moderater Zuwachs	25,8%	33,3%	24,4%	34,5%	28,7%
	Starker Zuwachs	48,5%	38,6%	52,1%	37,9%	45,4%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	3,0%	3,5%	2,5%		2,7%
	Rückgang auf mittleres Niveau	4,5%	6,1%	4,2%	13,8%	5,8%
	Rückgang auf hohes Niveau	1,5%	3,5%			1,5%
	Gleich auf niedrigem Niveau	3,0%	1,8%	5,9%	3,4%	3,7%
	Gleich auf mittlerem Niveau			1,7%		,6%
	Gleich auf hohem Niveau	6,1%	6,1%	4,2%	3,4%	5,2%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	3,0%	1,8%	1,7%		1,8%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	3,0%	2,6%			1,5%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	1,5%	2,6%	3,4%	6,9%	3,0%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	1,5%	3,5%	1,7%		2,1%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	18,2%	9,6%	11,8%	13,8%	12,5%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	6,1%	20,2%	10,9%	20,7%	14,0%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	10,6%	7,0%	10,1%		8,2%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	37,9%	31,6%	42,0%	37,9%	37,2%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_HVSV', 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 101: Erwerbsentwicklung nach berufseinschlägigigem Zusammenhang der Schulung mit der nachfolgenden Beschäftigung und Qualifizierung/Aktivierung; Kurstyp Qualifizierung

		berufseinschlägiger Zusammenhang Arbeitsstelle nach Kurs			
		Ja	Teilweise	Nein	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	7,0%	17,6%	15,0%	10,5%
	Mittleres Niveau	19,5%	29,3%	27,5%	22,7%
	Hohes Niveau	73,5%	53,1%	57,5%	66,7%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	16,8%	17,6%	20,0%	17,1%
	Gleich	13,1%	9,3%	15,0%	12,0%
	Geringer Zuwachs	9,4%	8,8%	5,0%	9,1%
	Moderater Zuwachs	26,8%	31,1%	37,5%	28,4%
	Starker Zuwachs	33,9%	33,2%	22,5%	33,3%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	3,7%	7,3%	7,5%	4,9%
	Rückgang auf mittleres Niveau	6,9%	7,3%	12,5%	7,2%
	Rückgang auf hohes Niveau	6,2%	3,1%		5,1%
	Gleich auf niedrigem Niveau	1,2%	2,8%	5,0%	1,8%
	Gleich auf mittlerem Niveau	,8%	2,1%		1,2%
	Gleich auf hohem Niveau	11,1%	4,4%	10,0%	9,0%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,0%	3,1%		1,6%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	1,3%	2,6%		1,7%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	7,1%	3,1%	5,0%	5,8%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	1,2%	4,4%	2,5%	2,2%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	6,1%	11,9%	10,0%	8,0%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	19,5%	14,8%	25,0%	18,2%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	4,4%	5,4%	5,0%	4,7%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	29,5%	27,7%	17,5%	28,6%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_HVSV’, 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 102: Erwerbsentwicklung nach berufseinschlägigigem Zusammenhang der Schulung mit der nachfolgenden Beschäftigung und Qualifizierung/Aktivierung; Kurstyp Aktivierung

		berufseinschlägiger Zusammenhang Arbeitsstelle nach Kurs			
		Ja	Teilweise	Nein	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	8,0%	11,6%		10,3%
	Mittleres Niveau	22,7%	31,8%	20,0%	29,0%
	Hohes Niveau	69,3%	56,7%	80,0%	60,7%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	11,4%	9,9%	10,0%	10,3%
	Gleich	9,1%	9,4%	10,0%	9,4%
	Geringer Zuwachs	8,0%	6,0%		6,3%
	Moderater Zuwachs	27,3%	29,2%	30,0%	28,7%
	Starker Zuwachs	44,3%	45,5%	50,0%	45,3%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	2,3%	3,0%		2,7%
	Rückgang auf mittleres Niveau	5,7%	6,0%	10,0%	6,0%
	Rückgang auf hohes Niveau	3,4%	,9%		1,5%
	Gleich auf niedrigem Niveau	3,4%	3,9%		3,6%
	Gleich auf mittlerem Niveau		,9%		,6%
	Gleich auf hohem Niveau	5,7%	4,7%	10,0%	5,1%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,1%	2,1%		1,8%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	2,3%	1,3%		1,5%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	4,5%	2,6%		3,0%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	1,1%	2,6%		2,1%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	11,4%	13,7%		12,7%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	14,8%	12,9%	30,0%	13,9%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	3,4%	9,9%	10,0%	8,2%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	40,9%	35,6%	40,0%	37,2%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_HVSV’, 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 103: Erwerbsentwicklung nach berufseinschlägigigem Zusammenhang der Schulung mit der nachfolgenden Beschäftigung und Qualifizierung/Aktivierung; Kurstyp Gesamt

		berufseinschlägiger Zusammenhang Arbeitsstelle nach Kurs			
		Ja	Teilweise	Nein	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	7,1%	15,3%	12,0%	10,5%
	Mittleres Niveau	19,8%	30,2%	26,0%	24,0%
	Hohes Niveau	73,1%	54,4%	62,0%	65,5%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	16,3%	14,7%	18,0%	15,7%
	Gleich	12,7%	9,4%	14,0%	11,5%
	Geringer Zuwachs	9,3%	7,8%	4,0%	8,5%
	Moderater Zuwachs	26,8%	30,4%	36,0%	28,5%
	Starker Zuwachs	34,9%	37,8%	28,0%	35,8%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	3,6%	5,7%	6,0%	4,4%
	Rückgang auf mittleres Niveau	6,8%	6,8%	12,0%	7,0%
	Rückgang auf hohes Niveau	5,9%	2,3%		4,3%
	Gleich auf niedrigem Niveau	1,4%	3,2%	4,0%	2,2%
	Gleich auf mittlerem Niveau	,8%	1,6%		1,1%
	Gleich auf hohem Niveau	10,6%	4,5%	10,0%	8,2%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,0%	2,7%		1,6%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	1,4%	2,1%		1,6%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	6,9%	2,9%	4,0%	5,3%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	1,2%	3,7%	2,0%	2,2%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	6,6%	12,6%	8,0%	9,0%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	19,1%	14,1%	26,0%	17,3%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	4,3%	7,1%	6,0%	5,4%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	30,6%	30,7%	22,0%	30,4%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile ‘Evaluierung AMS-Kurse_HVSV’, 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 104: Erwerbsentwicklung nach Zufriedenheit mit der folgenden Arbeitsstelle im Vergleich zur früheren und Qualifizierung/Aktivierung; Kurstyp Qualifizierung

		Zufriedenheit Tätigkeit im Vergleich zu alter Tätigkeit			
		zufriedener	gleich zufrieden	weniger zufrieden	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	9,0%	10,0%	20,4%	10,3%
	Mittleres Niveau	21,6%	24,6%	21,4%	22,7%
	Hohes Niveau	69,4%	65,4%	58,3%	67,0%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	14,8%	21,5%	11,7%	17,0%
	Gleich	11,9%	13,5%	8,7%	12,2%
	Geringer Zuwachs	8,8%	10,7%	5,8%	9,2%
	Moderater Zuwachs	26,0%	30,7%	39,8%	28,9%
	Starker Zuwachs	38,5%	23,7%	34,0%	32,6%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	3,7%	5,2%	7,8%	4,6%
	Rückgang auf mittleres Niveau	5,8%	9,8%	3,9%	7,1%
	Rückgang auf hohes Niveau	5,2%	6,5%		5,3%
	Gleich auf niedrigem Niveau	1,3%	2,4%	2,9%	1,9%
	Gleich auf mittlerem Niveau	1,3%	,9%	1,9%	1,2%
	Gleich auf hohem Niveau	9,3%	10,2%	3,9%	9,2%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,8%	,9%	3,9%	1,6%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	1,5%	2,2%	1,0%	1,7%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	5,5%	7,6%	1,0%	5,9%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	2,1%	1,5%	5,8%	2,2%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	8,1%	7,8%	8,7%	8,0%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	15,8%	21,3%	25,2%	18,7%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	4,9%	3,9%	5,8%	4,6%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	33,6%	19,8%	28,2%	28,0%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_HVSV', 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 105: Erwerbsentwicklung nach Zufriedenheit mit der folgenden Arbeitsstelle im Vergleich zur früheren und Qualifizierung/Aktivierung; Kurstyp Aktivierung

		Zufriedenheit Tätigkeit im Vergleich zu alter Tätigkeit			
		zufriedener	gleich zufrieden	weniger zufrieden	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	7,4%	10,5%	13,2%	9,5%
	Mittleres Niveau	24,3%	28,9%	43,4%	29,2%
	Hohes Niveau	68,2%	60,5%	43,4%	61,3%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	8,8%	14,0%	9,4%	10,8%
	Gleich	6,8%	7,0%	17,0%	8,6%
	Geringer Zuwachs	4,7%	8,8%	3,8%	6,0%
	Moderater Zuwachs	23,0%	35,1%	34,0%	29,2%
	Starker Zuwachs	56,8%	35,1%	35,8%	45,4%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	2,7%	3,5%	1,9%	2,9%
	Rückgang auf mittleres Niveau	4,7%	7,9%	7,5%	6,3%
	Rückgang auf hohes Niveau	1,4%	2,6%		1,6%
	Gleich auf niedrigem Niveau	1,4%	3,5%	9,4%	3,5%
	Gleich auf mittlerem Niveau	,7%	,9%		,6%
	Gleich auf hohem Niveau	4,7%	2,6%	7,5%	4,4%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	2,0%	,9%		1,3%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	,7%	3,5%		1,6%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	2,0%	4,4%	3,8%	3,2%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	1,4%	2,6%	1,9%	1,9%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	10,8%	10,5%	22,6%	12,7%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	10,8%	21,9%	9,4%	14,6%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	7,4%	6,1%	13,2%	7,9%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	49,3%	28,9%	22,6%	37,5%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_HVSV', 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 106: Erwerbsentwicklung nach Zufriedenheit mit der folgenden Arbeitsstelle im Vergleich zur früheren und Qualifizierung/Aktivierung; Kurstyp Gesamt

		Zufriedenheit Tätigkeit im Vergleich zu alter Tätigkeit			
		zufriedener	gleich zufrieden	weniger zufrieden	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	8,7%	10,1%	17,9%	10,1%
	Mittleres Niveau	22,1%	25,4%	28,8%	24,0%
	Hohes Niveau	69,2%	64,5%	53,2%	65,8%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	13,7%	20,0%	10,9%	15,8%
	Gleich	11,0%	12,2%	11,5%	11,5%
	Geringer Zuwachs	8,1%	10,3%	5,1%	8,6%
	Moderater Zuwachs	25,4%	31,5%	37,8%	28,9%
	Starker Zuwachs	41,8%	26,0%	34,6%	35,2%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	3,5%	4,9%	5,8%	4,3%
	Rückgang auf mittleres Niveau	5,6%	9,4%	5,1%	7,0%
	Rückgang auf hohes Niveau	4,5%	5,7%		4,5%
	Gleich auf niedrigem Niveau	1,3%	2,6%	5,1%	2,2%
	Gleich auf mittlerem Niveau	1,2%	,9%	1,3%	1,1%
	Gleich auf hohem Niveau	8,4%	8,7%	5,1%	8,2%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,8%	,9%	2,6%	1,6%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	1,3%	2,4%	,6%	1,7%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	4,9%	7,0%	1,9%	5,4%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	2,0%	1,7%	4,5%	2,1%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	8,6%	8,4%	13,5%	9,0%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	14,9%	21,4%	19,9%	17,8%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	5,4%	4,4%	8,3%	5,3%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	36,4%	21,6%	26,3%	29,9%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_HVSV', 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 107: Erwerbsentwicklung nach Einschätzung der beruflichen Zukunft und Qualifizierung/Aktivierung; Kurstyp Qualifizierung

		Einschätzung der beruflichen Zukunft			
		(vorwiegend) optimistisch	(vorwiegend) pessimistisch	weder optimistisch noch pessimistisch	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	9,6%	13,5%	12,9%	10,5%
	Mittleres Niveau	20,4%	27,7%	29,6%	22,6%
	Hohes Niveau	70,0%	58,8%	57,5%	66,9%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	16,9%	15,5%	19,4%	17,1%
	Gleich	12,4%	8,8%	12,4%	12,0%
	Geringer Zuwachs	9,4%	7,4%	9,1%	9,1%
	Moderater Zuwachs	25,1%	37,2%	37,1%	28,3%
	Starker Zuwachs	36,1%	31,1%	22,0%	33,5%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	4,3%	6,8%	6,5%	4,9%
	Rückgang auf mittleres Niveau	6,8%	7,4%	8,6%	7,1%
	Rückgang auf hohes Niveau	5,8%	1,4%	4,3%	5,1%
	Gleich auf niedrigem Niveau	1,7%	1,4%	2,7%	1,8%
	Gleich auf mittlerem Niveau	,8%	2,0%	2,7%	1,2%
	Gleich auf hohem Niveau	9,9%	5,4%	7,0%	9,0%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,3%	2,0%	2,7%	1,6%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	1,6%	3,4%	,5%	1,7%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	6,5%	2,0%	5,9%	5,9%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	2,3%	3,4%	1,1%	2,2%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	6,3%	10,8%	13,4%	7,9%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	16,6%	23,0%	22,6%	18,2%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	5,0%	4,1%	4,3%	4,8%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	31,2%	27,0%	17,7%	28,7%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_HVSV', 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 108: Erwerbsentwicklung nach Einschätzung der beruflichen Zukunft und Qualifizierung/Aktivierung; Kurstyp Aktivierung

		Einschätzung der beruflichen Zukunft			
		(vorwiegend) optimistisch	(vorwiegend) pessimistisch	weder optimistisch noch pessimistisch	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	10,5%	7,6%	9,3%	9,7%
	Mittleres Niveau	27,3%	37,9%	25,9%	29,2%
	Hohes Niveau	62,2%	54,5%	64,8%	61,1%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	9,1%	12,1%	9,3%	9,7%
	Gleich	10,0%	9,1%	7,4%	9,4%
	Geringer Zuwachs	7,2%	1,5%	9,3%	6,4%
	Moderater Zuwachs	29,2%	24,2%	33,3%	28,9%
	Starker Zuwachs	44,5%	53,0%	40,7%	45,6%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	1,9%	4,5%		2,1%
	Rückgang auf mittleres Niveau	5,3%	7,6%	7,4%	6,1%
	Rückgang auf hohes Niveau	1,9%		1,9%	1,5%
	Gleich auf niedrigem Niveau	4,3%	3,0%	1,9%	3,6%
	Gleich auf mittlerem Niveau	1,0%			,6%
	Gleich auf hohem Niveau	4,8%	6,1%	5,6%	5,2%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,9%		3,7%	1,8%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	1,9%		1,9%	1,5%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	3,3%	1,5%	3,7%	3,0%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	2,4%		3,7%	2,1%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	13,4%	15,2%	7,4%	12,8%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	13,4%	9,1%	22,2%	14,0%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	5,7%	15,2%	9,3%	8,2%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	38,8%	37,9%	31,5%	37,4%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_HVSV', 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

Tabelle 109: Erwerbsentwicklung nach Einschätzung der beruflichen Zukunft und Qualifizierung/Aktivierung; Kurstyp Gesamt

		Einschätzung der beruflichen Zukunft			
		(vorwiegend) optimistisch	(vorwiegend) pessimistisch	weder optimistisch noch pessimistisch	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Niveau Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr	Niedriges Niveau	9,8%	11,7%	12,1%	10,4%
	Mittleres Niveau	21,7%	30,8%	28,8%	24,0%
	Hohes Niveau	68,6%	57,5%	59,2%	65,7%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr ggü. Vorhalbjahr	Rückgang	15,5%	14,5%	17,1%	15,6%
	Gleich	12,0%	8,9%	11,3%	11,4%
	Geringer Zuwachs	9,0%	5,6%	9,2%	8,6%
	Moderater Zuwachs	25,9%	33,2%	36,3%	28,4%
	Starker Zuwachs	37,7%	37,9%	26,3%	36,0%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Veränderung Beschäftigung inkl. Lehre 1. Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr	Rückgang auf niedriges Niveau	3,9%	6,1%	5,0%	4,3%
	Rückgang auf mittleres Niveau	6,5%	7,5%	8,3%	6,9%
	Rückgang auf hohes Niveau	5,1%	,9%	3,8%	4,3%
	Gleich auf niedrigem Niveau	2,2%	1,9%	2,5%	2,2%
	Gleich auf mittlerem Niveau	,8%	1,4%	2,1%	1,1%
	Gleich auf hohem Niveau	9,0%	5,6%	6,7%	8,2%
	Geringer Zuwachs auf niedriges Niveau	1,4%	1,4%	2,9%	1,6%
	Geringer Zuwachs auf mittleres Niveau	1,7%	2,3%	,8%	1,6%
	Geringer Zuwachs auf hohes Niveau	5,9%	1,9%	5,4%	5,3%
	Moderater Zuwachs auf niedriges Niveau	2,3%	2,3%	1,7%	2,2%
	Moderater Zuwachs auf mittleres Niveau	7,6%	12,1%	12,1%	8,9%
	Moderater Zuwachs auf hohes Niveau	16,0%	18,7%	22,5%	17,4%
	Starker Zuwachs auf mittleres Niveau	5,1%	7,5%	5,4%	5,5%
	Starker Zuwachs auf hohes Niveau	32,6%	30,4%	20,8%	30,5%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Datafile 'Evaluierung AMS-Kurse_HVSV', 2009; Definitionen siehe Kapitel 11.

11 Erläuterungen zu den Angaben in den Längsschnittdatentabellen

Die Angaben zu Erwerbsverläufen in den Längsschnittdaten basieren auf folgenden Abgrenzungen:

Niveau im Folgehalbjahr nach Kursende

- Niedriges Niveau: Beschäftigungszeitanteil bis 33%
- Mittleres Niveau: Beschäftigungszeitanteil von 34% bis 66%
- Hohes Niveau: Beschäftigungszeitanteil über 66%

Vergleich Folgehalbjahr nach Kursende mit dem Vorhalbjahr vor Kursbeginn

- Rückgang: Verringerung des Beschäftigungszeitanteils im Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr um mehr als 5 Prozentpunkte.
- Gleich (keine Veränderung): der Beschäftigungszeitanteil im Folgehalbjahr weicht vom Beschäftigungszeitanteil im Vorhalbjahr um nicht mehr als +/- 5 Prozentpunkte ab
- Geringer Zuwachs: Zuwachs Beschäftigungszeitanteil im Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr zwischen 6 und 15 Prozentpunkten
- Moderater Zuwachs: Zuwachs Beschäftigungszeitanteil im Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr zwischen 16 und 50 Prozentpunkten
- Starker Zuwachs: Zuwachs Beschäftigungszeitanteil im Folgehalbjahr gegenüber dem Vorhalbjahr über 50 Prozentpunkte